

# STAATSARCHIV HAMBURG

STAATS VERWALTUNG

WIRTSCHAFTS ABT

-19-

---

---

---

---

---

---

---

Der Reichswirtschaftsminister

V So 343/40

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben

An

den Herrn Reichsstatthalter  
-Bezirkswirtschaftsamt-

H a m b u r g 13

Moorweidenstr. 18

Betrifft: Ladungsmanifest des am 1. März 1940  
in Hamburg eingetroffenen Blockade-  
brechers D. "Wangoni".  
- - - - -

In der Anlage übersende ich das von mir der Deutschen Afrika-  
Linie zugegangene Manifest für D. "Wangoni", der am 1. März 1940  
in Hamburg aus Vigo eingetroffen ist.

Ich ersuche, im Benehmen mit der Reederei, die Partien, über  
die Feindfirmen Verfügungsberechtigt sind, festzustellen. Sofern

die

Berlin W8, den 10. April 1940  
Behrenstraße 43  
Fernsprecher: Sammel-Nr. 16 43 51

Der Reichsstatthalter in Hamburg

Bezirkswirtschaftsamt

21 / 40 g. Rs. 1 Anl.

Eingeg. 12. APR. 1940

6			
---	--	--	--



die Anmeldung dieser Sendungen gemäß Verordnung über die Behandlung feindlichen Vermögens vom 15. Januar 1940 (RGBl. I S. 191) und vom 5. März 1940 (RGBl. I S. 483) noch nicht vorgenommen sein sollte, ersuche ich, das Erforderliche zu veranlassen und die Bestellung eines Abwesenheitspflegers nach Maßgabe der Verordnung vom 11. Oktober 1939 (RGBl. I S. 2026) in die Wege zu leiten.

Im Auftrag  
gez. Bethke



Beglaubigt

*Rathenow*  
Kanzleiangestellte



15. April 1940

81 / C 21/40

Geschr.: \_\_\_\_\_

1.) zu schreiben:

Gelesen: 15. 4. 40

Abgef.: \_\_\_\_\_

Firma  
Deutsche Afrika-Linien,

H a m b u r g 8

Gr. Reichenstr. 25-27

Betrifft: Ladung aus D. "Wangoni".

Unter Bezugnahme auf die heutige fernmündliche Rücksprache mit Herrn Paproth übersende ich anliegend die mir von dem Herrn Reichswirtschaftsminister zugewandten Manifeste für den Dampfer "Wangoni".

In der fernmündlichen Rücksprache machte ich vorweg darauf aufmerksam, dass die Ladung, soweit es sich um feindliches oder vermutlich feindliches Vermögen handelt, der Anmeldepflicht unterliegt und von der Reederei als der derzeitigen Gewahrsamsinhaberin angemeldet werden muss.

Für die Verwertung des feindlichen oder vermutlich feindlichen Vermögens kamen wir dahin überein, dass es am zweckmäßigsten sei, die Verwertung in die Hand eines Abwesenheitspflegers zu legen.

Zur Erreichung dieses Zieles werden seitens der Reederei die einzelnen Ablader durch ein Rundschreiben dahingehend unterrichtet, dass sie ihrerseits von der Einleitung selbstständiger Schritte

zur



zur Verwertung der Ware absehen und die bereits eingeleiteten Schritte rückgängig machen soweit für diese eine Entscheidung noch nicht vorliegt. Die Verwertung wird in die Hand des zu bestellenden Abwesenheitspflegers gelegt, der sich mit den einzelnen Abladern ohnehin in Verbindung setzen muss.

Für die Einleitung der Abwesenheitspflugschaft wurde vereinbart, dass mir nach Listen geordnet die Einzelpartien der Ladung aufgegeben werden soweit es sich um feindliches oder vermutlich feindliches Eigentum handelt. Die Listen bitte ich nach den Fragen des anliegenden Formulars zu fertigen und zwar jeweils eine besondere Liste soweit es sich um rechtlich verschieden gelagerte Fälle handelt; darnach werden insbesondere zusammenzufassen sein alle die Fälle, in denen es sich vermutlich um denselben Eigentümer handelt (Namenskonnossemente) und die Fälle, in denen der Eigentümer unbekannt ist (Order-Konnossemente). Ich wies in der fernmündlichen Rücksprache darauf hin, dass mit Rücksicht auf die seitens der einzelnen Ablader bereits unternommenen Schritte die Angelegenheit eilt, um eine möglichst einheitliche Erledigung zu erreichen. Ich darf deshalb um beschleunigte Erledigung bitten.

I.A-

- 15.4.41  
2.) Manifeste und Formular beifügen  
3.) w.v. 2 Wochen.

not. 16/4. 1941

15.4.41



20. April 1940.

81/ C 95/40

1.) zu schreiben:

Firma  
Blembel Gebrüder,  
H a m b u r g 1,  
Albertstr. 5-7.

Geschr.:                       
Gelesen:                       
Abges.: 22.4.40

Betrifft: Abwesenheitspflegschaft über feindliches Vermögen.

Für die Behandlung der gesamten Ladung des Dampfers "Wangoni" wird ein Abwesenheitspfleger eingesetzt werden, um bei der Vielzahl der Einzelsendungen und der etwa 400 interessierten Ablader eine einheitliche Abwicklung sichergzustellen. Die im dortigen Schreiben vom 17. April aufgeworfene Frage wird also bei der Gesamterledigung von dem Pfleger mit erledigt werden.

t.A.

2.) zum Vorgang "Wangoni"

2.) z.A. C 30 40

i.b. 20/4



EIFFE & BIRGFELD  
IMPORT UND EXPORT

HAMBURG

22. April 1940.

TELEFONNUMMER 82 52 42  
TELEGRAMMADRESSE: EIFFE  
AMR CODE 3 UND 4

BANKKONTO 81/ C 103 /40

1.) zu schreiben:

An die  
Norddeutsche Ueberseegesellschaft,  
H a m b u r g 1,  
Kattrepel 2.

Gefchr.:                       
Gelesen: 23. 4. 40  
Abgef.:                     

für den Wehrwirtschaftsbezirk X,

H a m b u r g

Bezugnehmend auf das Rundschreiben der Deutschen

Betrifft: 10 t belgische Schwefelblüte aus Dampfer "Wangoni" für  
Walfischbay.

Es ist richtig, dass die Ladung des Dampfers "Wangoni"  
von mir einheitlich bearbeitet wird.

Der auf meine Veranlassung zu bestellende Pfleger  
wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen. Ich bitte ihm  
die einschlägigen Unterlagen dann auszuhändigen.

t.A.

2.) zum Vorgang "Wangoni"

i. d. H. 22/4



**EIFFE & BIRGFELD**  
IMPORT UND EXPORT

FERNSPRECHER:  
SAMMELNUMMER 32 52 42  
TELEGRAMMADRESSE: EIFFEBIRG  
ABC CODE 5. UND 6. AUSGABE  
BANKKONTO: COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G.  
DEPOSITENKASSE MESSBERG  
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 40986  
BÖRSENSTAND: VOR PFEILER 21

ABTEILUNG: Export-B-Dr.

Der Reichstatthalter 17. April 1940.  
HAMBURG, den 17. April 1940.  
Bezirkswirtschaftsamt

MESSBERGHOF

18. APR. 1940

An das

Bezirkswirtschaftsamt

für den Wehrwirtschaftsbezirk X ,

H a m b u r g

Betr.: D. "Wangoni" - 11/8/39 ab Hamburg, 1/3/40 an Hamburg.

Bezugnehmend auf das Rundschreiben der Deutschen Afrika-Linien in Sachen zurückgekehrte Exportsendungen bitten wir höfl. um Bekanntgabe des von Ihnen ernannten Abwesenheitspflegers, damit wir uns mit diesem Herrn in Verbindung setzen können.-

Heil Hitler !

*E. Birgfeld*





# DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE  
VORSITZER DES AUFSICHTSRATES: ANTON HOBBE. VORSTAND: ARNOLD AMSINCK (VORSITZER), LOTHAR BOHLEN, HUGO BREDE, DIETER BENE

DRAHTANSCHRIFT: OSTLINIE  
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 10 09  
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 57 86  
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG  
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 14 48

P/Le

HAMBURG 11, 17. April 1940.  
AFRIKAHAUS, GROSSE REICHENSTR. 27

**AUSGEHENDE FRACHT**  
**SÜDWEST-, SÜD- UND OSTAFRIKA**

Bezug auf Ihr Schreiben vom.....

RUNDSCHREIBEN!

Der Reichsstatthalter in Hamburg,  
Staatsverwaltung  
Bezirkswirtschaftsamt für den  
Wehrwirtschaftsbezirk X  
z.Hd. von Herrn Regierungsdirektor  
Dr. Schrader,  
oder Vertreter im Amt,  
H a m b u r g 13. -  
Moorweidenstrasse 18

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Bezirkswirtschaftsamt

18. APR. 1940

Ihr Zeichen: 81 / C 21/40.

Betr.: Ladung aus D. "Wangoni".

Wir bestätigen dankend den Empfang Ihres Schreibens vom 15. ds. und beziehen uns auf die mit Ihrem Herrn Assessor Nicolai geführte fernmündliche Unterredung.

Die für die Einleitung der Abwesenheitspflugschaft von Ihnen benötigten Einzelheiten werden wir Ihnen so bald wie möglich zustellen. Inzwischen fügen wir zu Ihrer gefl. Kenntnisnahme je ein Exemplar unserer Rundschreiben an die Verloader vom 4. März, 30. März, 5. und 16. April bei.

Heil Hitler !

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE





# DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE - DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE - HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE

DRAHTANSCHRIFT: OSTLINIE  
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 10 09  
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 57 86  
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG  
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 1448

HAMBURG 11, den 4. März 1940  
AFRIKAHAUS, GR. REICHENSTR. 27

Gr. Reichenstraße 27

## AUSGEHENDE FRACHT

SUDWEST-, SUD-  
UND OSTAFRIKA

## RUNDSCHREIBEN!

### D. „Wangoni“, ab Hamburg 11. 8. 39.

Wir bitten, davon Kenntnis zu nehmen, daß D. „Wangoni“, der, wie Ihnen bereits bekannt, bei Ausbruch der Feindseligkeiten Vigo angelaufen hatte, am 1. März 1940 in Hamburg eingetroffen ist.

Soweit Ihnen von uns keine besondere Nachricht zugegangen ist, befinden sich die ursprünglich verladenen Güter noch an Bord. Die Ladung wird jetzt am Petersenkai, Schuppen 28, entläßt und steht den Empfangsberechtigten gemäß den Konnossementsbedingungen und gesetzlichen Bestimmungen nach vollständiger Entlößung des Schiffes etwa Ende d. M. zur Verfügung. Die Auslieferung erfolgt auf Grund folgender Bedingungen:

1. Zahlung der vollen Fracht (soweit dies noch nicht geschehen ist).
2. Einreichung des vollen Satzes ordnungsgemäß indossierter und quittierter Originalkonnossemente. Soweit der volle Satz Konnossemente nicht beigebracht werden kann, kann die Auslieferung eventuell nach Prüfung jedes einzelnen Falles gegen Gestellung einer Bankgarantie vorgenommen werden. Wir verweisen dabei auf die Verordnung über die Behandlung feindlichen Vermögens vom 15. Januar 1940 (RGBl. I S. 191).

3. Entrichtung eines einmaligen Nothafenkosten-Zuschusses in Höhe von 13% des Cif-Waren-Wertes. Dieser Einschuß gilt als einmalige und endgültige Ablösung der Teilnahme der Ladung an den Nothafenkosten gemäß § 635 des Handelsgesetzbuches. Ein diesbezügliches Formular fügen wir bei.

Die nach der Entlößung entstehenden Kai-Gebühren und Lagergelder gehen zu Lasten der Ware und sind an den Hafenbetrieb der Afrika-Linien zu entrichten.

Die in unserem Rundschreiben vom 23. Oktober 1939 aufgeführten Bedingungen werden hiermit aufgehoben.

Wir bitten Sie, sich bezüglich der Auslieferung mit uns in Verbindung zu setzen bzw. die an der Ladung interessierten Firmen entsprechend zu benachrichtigen.

**DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE**





# DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

An die

Woermann-Linie A. G. / Deutsche Ost-Afrika-Linie

HAMBURG 11

Gr. Reichenstraße 27

D. „WANGONI“

von ..... nach .....

Gegen Auslieferung untenstehender Ware zahlen wir Ihnen einen einmaligen Betrag von 13 % des unten angeführten Wertes von ..... = ..... zur Abgeltung aller Ihrer Ansprüche an uns gemäß § 635 des deutschen Handelsgesetzbuches.

Wir verzichten auf jede Abrechnung und auf die Aufmachung einer Dispathe. Etwaige Mehrkosten, welche sonst auf Schiff, Fracht und Ladung zu verteilen wären, gehen nicht mehr zu unseren Lasten.

....., den ..... 19.....

(Unterschrift)

Konnossements-Nr.	Marke und Nr.	Verpackung und Anzahl	Ware	Cif-Wert
			.....	





# DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE

DRAHTANSCHRIFT: OSTLINIE  
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 361009  
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 365786  
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG  
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 1448

HAMBURG,  
AFRIKAHAUS, GROSSE REICHENSTR. 27

## AUSGEHENDE FRACHT SÜDWEST-, SÜD- UND OSTAFRIKA

### R u n d s c h r e i b e n !

Betr.: D. "Wangoni", ab Hamburg 11.8. 1939.

Wir beziehen uns auf unser Rundschreiben vom 4. ds. sowie auf die bezüglich der Auslieferung der Ladung ohne Beibringung des vollen Satzes Originalkonnossemente inzwischen an uns gerichteten Anfragen.

Nachstehend geben wir Ihnen nunmehr das Ergebnis unserer Verhandlungen mit dem Reichsjustizministerium betr. der Anwendung der Verordnung über die Behandlung feindlichen Vermögens vom 15. Januar 1940 bekannt :

Die Ladung darf an die Ablader nur dann von uns zurückgegeben werden, wenn der volle Satz der Originalkonnossemente beigebracht wird, und soweit die Ware einwandfrei nach dem 2. September 1939 nicht feindliches Eigentum gewesen ist. In Zweifelsfällen wäre von den Ladungsinteressenten eine Entscheidung des Reichsjustizministeriums, Berlin W.8, Wilhelmstr. 65, einzuholen.

Eine Auslieferung gegen Bankgarantie können wir somit nach Prüfung der besonderen Umstände nur noch vornehmen, soweit es sich einwandfrei um Verladungen für neutrale Rechnung an neutrale Empfänger handelt, und die Konnossemente sich nicht in feindlichen Händen befinden.

Für alle solchen Fälle, bei denen uns eine Auslieferung an die Ablader auf Grund der obenangeführten Bestimmungen nicht möglich ist, ist uns aufgetragen worden, die Abwicklung durch die zuständigen Reichsstellen in die Wege zu leiten. Wir stellen Ihnen anheim, sich Ihrerseits mit den in Frage kommenden Reichsstellen in Verbindung zu setzen.

Die Entlöschung der "Wangoni" wird heute beendet, sodass die Auslieferung am 1. April am Petersenkai, Schuppen 28, beginnen kann, soweit die Vorbedingungen dazu erfüllt sind, und entsprechende Freigaben von uns vorliegen.

Die Güter werden am 4. April lagergeldpflichtig.

Hamburg, den 30. März 1940.

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE





# DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE  
Vorsitzer des Aufsichtsrates: Anton Hübbe. Vorstand: Arnold Amelnck (Vorsitzer), Lothar Bohlen, Hugo Bräde, Dieter Bene

DRAHTANSCHRIFT: AFRIKALINIEN  
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 361009  
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 365786  
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG  
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 1448

## R u n d s c h r e i b e n .

---

D. "WANGONI" ab Hamburg 11.8.39  
an Hamburg 1.3.40

---

Wir beziehen uns auf unser Rundschreiben vom 30. März. Die daraufhin bei uns inzwischen eingegangenen Anfragen veranlassen uns, darauf aufmerksam zu machen, dass das Reichsjustizministerium nur zuständig ist für Zweifelsfälle bezüglich feindlichen Eigentums, wenn es sich um die Auslieferung gegen den vollen Satz Originalkonnossemente handelt. In allen anderen Fällen, wo der volle Satz Originalkonnossemente nicht beigebracht werden kann und auch eine Kraftloserklärung nicht vorgenommen wurde, hat die Abwicklung durch die für die betr. Ware zuständige Prüfungsstelle zu erfolgen.

Soweit Sie Interesse an der Auslieferung der Güter haben, stellen wir Ihnen daher anheim, sich an diese Prüfungsstellen zu wenden, und zwar unter möglichst genauer Darlegung der Sachlage.

Eine andere Abwicklungsmöglichkeit besteht nach den z.Z. gültigen Anweisungen des Reichsjustizministeriums nicht.

Im übrigen wären wir dankbar, wenn Sie bei etwaigen Zuschriften genaue Angaben, möglichst einschl. der Konnossementsnummer, über die in Frage stehenden Partien machten, wodurch die Bearbeitung wesentlich erleichtert wird.

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE

Hamburg, den 5. April 1940.





# DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE  
Vorsitzter des Aufsichtsrates: Anton Hübbe. Vorstand: Arnold Amsinck (Vorsitzer), Lothar Bohlen, Hugo Brade, Dieter Bene

DRAHTANSCHRIFT: AFRIKALINIEN  
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 361009  
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 365786  
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG  
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 1448

## R u n d s c h r e i b e n !

=====

D. "Wangoni" - 11/8/39 ab Hamburg, 1/3/40 an Hamburg.

Wir beziehen uns auf unsere Rundschreiben vom 30. März und 5. April ds. Js.-

Die Abwicklung von seiten der Verlader über die Prüfungsstellen hat sich als besonders schwierig herausgestellt. Infolgedessen ist das Bezirkswirtschaftsamt für den Wehrwirtschaftsbezirk X mit der Neuregelung der Abwicklungsfrage beauftragt worden, und wir bitten unsere Herren Verlader in Übereinstimmung mit der soeben genannten Stelle, von weiteren Schritten bezüglich der Verwertung der Ware abzusehen und die bereits eingeleiteten Schritte rückgängig zu machen, soweit eine Entscheidung noch nicht vorliegt.

Es ist nunmehr zur Sicherstellung einer beschleunigten und einheitlichen Abwicklung vorgesehen, dass an Hand der von uns dem Bezirkswirtschaftsamt zur Verfügung zu stellenden Unterlagen ein Abwesenheitspfleger bestellt wird. Der Abwesenheitspfleger wird sich mit den einzelnen Abladern zu gegebener Zeit in Verbindung setzen.

Dieses Rundschreiben bezieht sich lediglich auf Sendungen, die im Sinne der Verordnung über die Behandlung feindlichen Vermögens vom 15. Januar 1940 als feindliches Eigentum gelten, und soweit eine Freigabe bezüglich der Verordnung vom 15. Januar 1940 noch nicht erfolgt ist.

Hamburg, den 16. April 1940.

P/Le

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE



22. April 1940.

81/ C 105/40

1.) zu schreiben:

Firma  
Eiffe & Birgfeld,  
H a m b u r g,  
Messberghof.

Betrifft: Dampfer "Wangoni".

Die umfangreichen Vorarbeiten für die Bestellung des Abwesenheitspflegers für die Vielzahl der Einzelsendungen des Dampfers "Wangoni" werden in den nächsten Tagen zum Abschluss kommen. Nach Abschluss dieser Arbeiten ist damit zu rechnen, dass das zuständige Pflschaftsgericht in etwa 14 Tagen den Pfleger ernennen wird.

Der Pfleger wird angewiesen werden, sich mit den einzelnen Ladungsinteressenten unmittelbar in Verbindung zu setzen.

2.) 14 Tage.

Geschr.: lit  
Gelesen: 23. 4. 40  
Abgef.: lit

1.A.

i. h. 22/4

Der Reichsauftrag für industrielle Fettversorgung



# Reichsstelle für industrielle Fettversorgung

Postanschrift:  
Berlin SW 68,  
Lindenstraße 28

Drahtanschrift:  
Fettversorgung

Ortsgespräche:  
Sammel-Nr. 17 54 51  
Ferngespräche:  
nur unter Nr. 17 54 91

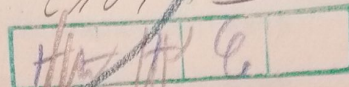
Besuche:  
Dienstag — Freitag  
von 11—13 Uhr  
nach vorheriger Anmeldung

Zahlungsverkehr:  
Dresdner Bank, Berlin SW 56  
Postfachkonto Berlin 14822

An den  
Herrn Reichsstatthalter  
H a m b u r g 13  
Moorweidenstrasse 18

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Bezirkswirtschaftsamt

Eing. 18. APR. 1940



Unser Zeichen: I/E  
(Bei Beantwortung angeben)

Ihr Zeichen:  
13b/et 2959

Berlin SW 68, den 16.4.1940

Betr.: Antrag auf Bestellung eines Abwesenheitspflegers  
für 1.092,50 kg Palmöl aus dem Dampfer "Wangoni".

Aufgrund der Verordnung über Abwesenheitspflegschaft vom 11. Oktober 1939 (RGBl. I S. 2026) bitte ich den Herrn Reichsstatthalter, bei dem zuständigen Vormundschaftsgericht in Hamburg den Antrag auf Einleitung der Abwesenheitspflegschaft für 1.092,50 kg Palmöl aus Dampfer "Wangoni" einzureichen. Diese Partie ist mit dem Dampfer "Wangoni" wieder in Hamburg eingetroffen und liegt dort im Schuppen. Sie steht im Eigentum der Barclays Bank Ltd., London. Sie wurde durch Verfügung meiner Reichsstelle vom 16. April 1940 zugunsten des Deutschen Reichs beschlagnahmt.

*Mein* Ich bitte, beim Vormundschaftsgericht zu beantragen, dass als Abwesenheitspfleger die Reichsstelle für industrielle Fettversorgung, vertreten durch deren Reichsbeauftragten, Herrn Julius Rietdorf, Berlin SW 68, Lindenstrasse 28, bestellt wird.

Für beschleunigte Erledigung bin ich im Interesse der Dringlichkeit der Angelegenheit dankbar.

Der Reichsbeauftragte  
für industrielle Fettversorgung



20. April 1940.

81/ C 109/40

Geschr.:                       
Gelesen: 22.4.40  
Abgef.:                     

1.) zu schreiben:

An die  
Reichsstelle für industrielle  
Fettversorgung,  
B e r l i n SW 68,  
Lindenstrasse 28.

Betrifft: Bestellung eines Abwesenheitspflegers für Ladung Palmöl aus  
Dampfer "Wangoni".

Der Dampfer "Wangoni" hat als Blockadebrecher  
Hamburg wieder erreicht und soll eine Ladung von etwa  
3000 Einzelsendungen an Bord haben, die sich zum grössten  
Teil im feindlichen Eigentum befinden.

Die an der Ladung interessierten etwa 400 verschie-  
denen Ablader, haben die verschiedensten Schritte unter-  
nommen, um wieder verfügungsberechtigt über die Ware zu  
werden. Insbesondere hat ein grosser Teil der Ablader  
sich an den Herrn Reichsjustizminister mit der Bitte um  
Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 10, Absatz 3  
der Verordnung über die Behandlung feindlichen Vermögens  
vom 15. Januar 1940, Reichsgesetzblatt I, S.191, gewandt.

Mit Rücksicht auf die uneinheitliche Vielzahl der  
unternommenen Schritte bin ich von dem Herrn Reichswirt-  
schaftsminister beauftragt worden, für eine einheitliche  
Abwicklung der Angelegenheit zu sorgen.

Zur Sicherstellung einer einheitlichen Ausrichtung

ist



ist mit dem hiesigen Oberlandesgericht abgesprochen worden, dass für die gesamte Ladung des Dampfers "Wangoni" ein geeigneter Rechtsanwalt zum Abwesenheitspfleger in der Weise bestellt wird, dass jeweils die rechtlich gleichgelagerten Teilpartien zusammengefasst werden und für jede dieser Zusammenfassung eine besondere Bestallung für denselben Pfleger ausgefertigt wird. Die hierfür notwendigen Schritte sind bereits in die Wege geleitet, so dass mit der Bestellung des Pflegers in nächster Zeit gerechnet werden kann.

Von diesem zu bestellenden Pfleger wird also auch die obengenannte Partie in Pflugschaft genommen, zu deren Verwertung sich der Pfleger ohnehin mit der Reichsstelle für industrielle Fettversorgung in Verbindung setzen muss.

i.A.

2.) zum Vorgang Dampfer "Wangoni"

i.A. 20/4



22. April 1940.

81/ C 147/40

1.) zu schreiben:

Firma  
Brücker & Zinke, -Zündschnurfabrik,  
Meißen i. Sachsen.

Geschr.: \_\_\_\_\_  
Gelesen: \_\_\_\_\_  
Abgef.: 23. 4. 40. *h*

Betrifft: Waren aus Dampfer "Wangoni".

Nach den Ausführungen des dortigen Schreibens vom 18. April handelt es sich bei den in diesem Schreiben behandelten Verladungen offenbar um feindliches Vermögen, da die Konnossemente im Besitz der Firma Oppenheimer in London sind. Infolgedessen steht die Ware nach der Verordnung über die Behandlung feindlichen Vermögens vom 15. Januar, Reichsgesetzblatt I, S. 191, unter Verfügungsverbot. Ueber die Ware darf daher nur nach Einsetzung eines Abwesenheitspflegers durch diesen verfügt werden.

Zur Sicherstellung einer einheitlichen und beschleunigten Behandlung der gesamten Ladung des Dampfers "Wangoni" wird von mir in den nächsten Tagen für die Bestellung eines Abwesenheitspflegers für die gesamten Ladungsinteressenten gesorgt werden. Dieser Abwesenheitspfleger wird sich dann auch mit Ihnen wegen der Weiterbehandlung in Verbindung setzen.

i. A.

2.) zum Vorgang Dampfer "Wangoni"

*id. 22/4*



25. April 1940.

81/ C 215/40

1.) zu schreiben:

Firma  
Siemens-Schuckertwerke AG.,  
Abteilung Uebersee,  
Berlin-Siemensstadt.

Beschr.:                       
Gelesen:                       
Abges.: 26. 4. 40.

Betrifft: Freigabe der Verladung des Dampfers "Wangoni".  
Ihr Schreiben vom 23. April 1940 - AU 1a/Ra/R.-

Es ist richtig, dass ich es übernommen habe, die  
gesamte Ladung des Dampfers "Wangoni" in einheitlicher  
Form der Verwertung zuzuführen.

Das soll in der Weise geschehen, dass für die unbe-  
kannten oder unerreichbaren Berechtigten an den einzelnen  
Teilverladungen ein Abwesenheitspfleger bestellt wird.

Der Abwesenheitspfleger wird angewiesen, sich mit  
den einzelnen Abladern unmittelbar in Verbindung zu setzen.  
Auf diese Weise werden auch die in dem Bezugsschreiben  
behandelten Waren der Verwertung zugeführt werden.

t.A.

2.) zum Vorgang "Wangoni"

i. L. 25/4



D. "Wangoni" der Deutschen Ost-Afrika-Linie.

Für die mir am gonnabend freundlichst gewährte Unter-  
redung danke ich Ihnen nochmals verbindlich.

Ihrer Anregung entsprechend habe ich sofort Herrn  
Oberregierungsrat Kolchier aufgesucht, der wiederum die Bitte hatte,

Hamburg, den 23. April 1940.

81/ C 183/40g

81/ C 184/40g

81/ C 141/40 g

A.

V e r m e r k .

Zum Vorgang Wangoni.

Zu diesem Vorgang M.Z. 245-247 Hamburg berück-  
sichtigen.

gez. Nicolai

bedacht  
16/5  
H

W.V. HW

T. not 13.5.40

16/5

11. Der Golddiscontbank wegen Rückzahlung der ZAV-Be-  
träge usw.



Adolph F. M. Meyer

Bank-Konto:  
Deutsche Bank, Filiale Hamburg  
Depotkassette R. „Geeburg“

Postfach-Konto: Hamburg Nr. 43258

Draht-Inschrift: Adolomey Hamburg

Telegraphischer: Nr. 32 53 55 und 56

Hamburg 1, den 29. April 1940  
Mönckebergstr. 10  
Wartbof, Haus 2

Herrn Oberlandesgerichtsrat

Dr. P r i e s ,

H a m b u r g

D. "Wangoni" der Deutschen Ost-Afrika-Linie.

Für die mir am Sonnabend freundlichst gewährte Unterredung danke ich Ihnen nochmals verbindlich.

Ihrer Anregung entsprechend habe ich sofort Herrn Oberregierungsrat Melchior aufgesucht, der wiederum die Güte hatte, mich an Herrn Dr. Hoffmann vom Gau-Wirtschaftsamt weiter zu empfehlen. Beiden Herren dürfte ich die gleichen Darlegungen in obiger Sache machen wie Ihnen.

Bei Abwicklung der vorgesehenen Geschäfte in Sachen "Wangoni" handelt es sich neben der organisatorischen Arbeit um reine Verkaufstätigkeiten.

Es erscheint deshalb zweckmässig, grundsätzlich die Pflugschaft an Kaufleute zu übertragen, denen ein oder zwei Rechtsanwälte beizugeben wären. Es sind für jeden einzelnen Fall Verhandlungen zu pflegen mit:

1. Den Herstellern oder Lieferanten der Waren, wegen der Preise, Verkaufsbedingungen, ZAV usw.
2. Der Reederei.
3. Den Spediteuren.
4. Den Prüfungsstellen.
5. Den Reichsstellen für Freigabe zum Verkauf.
6. Dem Finanzamt (Umsatzsteuer).
7. Der Devisenstelle wegen Zahlung zu Gunsten der feindlich Firmen.
8. Der Zollbehörde wegen Wiedereinfuhr der Waren.
9. Den Käufern der Waren.
10. Den Sparkassen oder Banken wegen Anlage der Gelder für verkaufte Waren.
11. Der Golddiscountbank wegen Rückzahlung der ZAV-Beträge usw.

Eine schnelle Abwicklung dürften alle Beteiligten wünschen, sie ist nur möglich bei richtiger, einfacher und schnell arbeitender Organisation.

Es erscheint ratsam, die Erledigung der schriftlichen Arbeiten mit Fabrikanten, Behörden und amtlichen Stellen für alle Pfluger in die Hand einer Zentrale zu legen, da eine scharf zusammengefasste Organisation rationeller arbeiten würde.

Der Reichsstatthalter in Hamburg

Beziehungswirtschaftsamt

Blatt 2

*Immer Assessor Nicolai* *29. APR. 1940*

*Zum Vizepräsident Wangoni*  
*11. 3/4*

2281	140-8-10			
------	----------	--	--	--



Adolph H. M. Meyer

Blatt 2

Hamburg 1, den 29. April 1940

zum Brief an die Firma Herrn Oberlandesgerichtsrat Dr. Prieß, Hamburg

Es wäre wünschenswert, bei den Rechtsanwälten auf Herren zurückzugreifen mit reichen kaufmännischen Erfahrungen.

Es würde mich freuen, wenn ich durch diese meine Anregungen der "Wangoni" Sache und damit der Allgemeinheit dienen könnte.

Heil Hitler!

*Adolph Meyer*

2.) zum Vorgang "Wangoni"



30. April 1940.

81/ C 283/40

1.) zu schreiben:

Geschr.:                       
Gelesen:                       
Abgef.: 30. 4. 40.

Firma

Bruno Raettig,

Hoffnungsthal (Bez. Köln).

Zur einheitlichen beschleunigten Verwertung der Ladung des Dampfers "Wangoni" wird ein Abwesenheitspfleger mit der Wahrnehmung der Interessen der ausländischen Ladungsbeteiligten beauftragt werden.

Der zu bestellende Pfleger wird angewiesen, sich mit den einzelnen Abladern in Verbindung zu setzen. Ich bitte dann mit ihm die im dortigen Schreiben vom 25. April angeschnittenen Fragen aufzunehmen.

i. A.

2.) zum Vorgange "Wangoni"

i. B.                      30/4



# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Führung

30. April 1940.

Hausans: Hamburg 36, Wilsdorfer 27  
Bürgeramt: Hammel-Turm 44 1001  
Geschäftszeiten von 9 Uhr bis 17.30 Uhr  
Sonntags von 9 Uhr bis 13 Uhr  
Telefon: 81/ C 291/40



Postfach: Hamburg Nr. 71400  
Telefon: 304  
Hamburg: 1934, Konto Nr. 1/2  
Hamburg: 1934, Konto Nr. 1/2

1.) zu schreiben:

Geschr.:                       
Gelesen:                       
Abgef.: 30 4 40

Herrn

Gottfried Francke,

Hamburg 36,

Neuerwall 44.

Zur einheitlichen beschleunigten Verwertung der  
Ladung des Dampfers "Wangoni" wird ein Abwesenheits-  
pfleger mit der Wahrnehmung der Interessen der auslän-  
dischen Ladungsbeteiligten beauftragt werden.

Der zu bestellende Pfleger wird angewiesen, sich mit  
den einzelnen Abladern in Verbindung zu setzen. Ich bitte  
dann mit ihm die im dortigen Schreiben vom 26. April 1940  
angeschnittenen Fragen aufzunehmen.

i.A.

2.) zum Vorgang "Wangoni"

Wie mit Ihnen besprochen, schlage folgende Parteigenos-  
sen als Abwesenheitspfleger vor:

- 1.) Heinz Firchhaber, Hamburg 1, Barkhof Haus 2
- 2.) Adolph F.W. Meyer, Hamburg 1, Barkhof Haus 2
- 3.) Hans F. Debelstein, Hamburg 8, Kl. Reichenstraße 17/19
- 4.) Otto Helm, Hamburg, Saling 7.

Bei den vorgenannten Parteigenossen handelt es sich um kl-  
sare Herren, die aufgrund ihrer Tätigkeit als selbständige Export-

i.A. 30/4



# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

## Gauleitung

## Hamburg

Gauhaus: Hamburg 36, Alsterufer 27

Fernsprecher: Sammel-Nummer 44 10 61

Geschäftsstunden von 9 Uhr bis 17,30 Uhr

Sonntags von 9 Uhr bis 13 Uhr

Unser Organ: Das „Hamburger Tageblatt“



Postcheckkonto: Hamburg Nr. 71800

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei Gau Hamburg

Bankkonten:

Hamburger Sparcasse von 1827, Konto Nr. 80/1

Neue Sparcasse von 1864, Konto Nr. 1/2

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei Gau Hamburg

### Der Gauwirtschaftsberater

An das  
Bezirkswirtschaftsamt des  
Wehrwirtschaftsbezirk X, z.Hd.v.Assessor Nicolai

H a m b u r g 13  
Moorweidenstraße 18

*L. t. Kupperung*  
*Alte 7/5*

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

(Dienststelle und Zeichen sind in der Antwort anzugeben)

Mein Zeichen

G - 4  
3355/40

Hamburg 13, 3. Mai 1940  
Harvestehuderweg 11

Der Reichsstatthalter in Hamburg

346  
4. MAI 1940

(XX) 16

Betreff: Pflegschaft für den Dampfer "Wangoni" der deutschen Afrika-Linie.

In obiger Angelegenheit beziehe ich mich auf die verschiedenen telefonischen Gespräche mit Ihnen, in deren Verlauf ich feststellen konnte, daß auch Sie die Ansicht vertreten, daß die Abwicklung der ca. 4000 Partien des Dampfers "Wangoni", an denen etwa 500 Ab-lader beteiligt sind, auf jeden Fall in die Hände von erfahrenen Exportkaufleuten bzw. Handelsvertretern gelegt werden muß und daß allenfalls für die Bearbeitung der Rechtsangelegenheiten ein Rechtsanwalt als weiterer Pfleger bestellt werden kann. Sofern das Oberlandesgericht einen Anwalt als Oberpfleger einzusetzen wünscht, müßten der Führungsstab Wirtschaft und die Partei die Bestellung eines der unten vorgeschlagenen Kaufleute ebenfalls als Oberpfleger im gleichen Range fordern.

Wie mit Ihnen besprochen, schlage ich folgende Parteigenossen als Abwesenheitspfleger vor:

- 1.) Heinz Firnhaber, Hamburg 1, Barkhof Haus 2
- 2.) Adolph F.W. Meyer, Hamburg 1, Barkhof Haus 2
- 3.) Hans F. Dabelstein, Hamburg 8, Kl.Reichenstraße 17/19
- 4.) Otto Helm, Hamburg, Saling 7.

Bei den vorgenannten Parteigenossen handelt es sich um ältere Herren, die aufgrund ihrer Tätigkeit als selbständige Export-



# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gauleitung

Gauleitung

- 2 -



Postfach 11800  
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei  
Gauleitung  
Postfach 11800  
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei  
Gauleitung

Postfach 11800  
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei  
Gauleitung  
Postfach 11800  
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei  
Gauleitung

kaufleute, Exporthandelsvertreter oder Makler für die vorliegen-  
de Aufgabe besonders geeignet erscheinen. Hinzu kommt noch, daß  
in der Mönckebergstraße 10 Barkhof mehrere Büroräume zur Verfü-  
gung stehen und daß dort die Abwicklungsstelle eingerichtet wer-  
den kann. Die erforderlichen Schreibkräfte sowie Büromaterial,  
Schreibmaschinen usw. stehen zur Verfügung.

Durchdruck dieses Schreibens habe ich Herrn Oberregierungs-  
rat Melchior übermittelt, der ebenfalls die Auffassung vertritt,  
daß in diesem besonders gelagerten Fall Kaufleute als Abwesen-  
heitspfleger bestellt werden müssen, denen allenfalls ein Rech-  
anwalt zur Beratung und Unterstützung beizugeben ist.

Heil Hitler!

Der Gauwirtschaftsberater  
i. A.

*[Handwritten signature]*



54



Abschrift.

Hamburg, den 3. Mai 1940

An die  
Hauleitung der NSDAP

H a m b u r g 13

Betr.: Dampfer "Wangoni".

Sehr geehrter Herr Dr. Hoffmann!

Die Endunterzeichneten erlauben sich, zwecks Erzielung einer schnellen, sparsamen und reibungslosen Abwicklung der Geschäfte in Sachen Dampfer "Wangoni" die nachstehenden Vorschläge zu unterbreiten.

- 1.) Es erscheint ratsam, die zu ernennenden Pfleger zu einer Gemeinschaftsarbeit und gemeinsam zu verpflichten.
- 2.) Die Abwicklung der Geschäfte wird zentralisiert, dergestalt, dass von einer Adresse aus die Arbeiten erledigt werden.
- 3.) Jeweils je zwei Unterschriften der zu ernennenden Pfleger sind rechtsverbindlich für die Gemeinschaft der zu ernennenden Pfleger.
- 4.) Der Wortlaut der Bestallung der in Aussicht genommenen Pfleger müßte die oben skizzierten Anregungen ermöglichen lassen.

Das Arbeitsprogramm und das zu erledigende Pensum umfaßt folgende hauptsächlichsten Punkte:

Sichtung des Gesamtmaterials mit Bezug auf Klärung des Eigentumsrechtes.

Verhandlungen mit den Fabrikanten, Exporteuren zwecks Feststellung der Fakturenpreise, Verkaufsbedingungen, ZAV usw. für jeden einzelnen Fall und für jede einzelne Position und desgleichen mit den entsprechenden Prüfungsstellen.

Ferner Verhandlungen und Auseinandersetzungen mit der Reederei und den infragestehenden Spediteuren.

Für die Freigabe zum Verkauf und Verwertung im deutschen Inland bedarf es weiterer Verhandlungen und der damit verbundenen Anträge und alsdann Aufsuchen der infragestehenden Käuferschichten

Weiter stehen dann noch offen zur Erledigung die Behandlung jeder einzelnen Partie mit den nachstehenden Behörden.

Zollbehörde: Wiedereinfuhr der Ware betreffend.

Finanzamt: Umsatzsteuer betreffend

Devisenstelle: wegen Zahlung an feindliche Ausländer.



Golddiskontbank: wegen Rückzahlung der ZAB-Beträge.

Sparkasse: zwecks mündelsicherer Anlage der erzielten Nettoergebnisse der jeweils verkauften Partien.

Die Ausführung des vorstehenden Arbeitsprogramms wird ohne Zweifel Unkosten-, Schreibhilfen, Drucksachen, Porto, Telefonspesen - nicht vermeiden lassen. Eine Klärung der Unkostenvoranschussfrage wäre daher wünschenswert.

Zur persönlichen Aussprache und zwecks Besprechung etwa auftretender Fragen bitte ich um Bekanntgabe eines Termins.

Heil Hitler !

gez. Hans F. Dabelstein

Firnhaber

Adolph Meyer

Otto Helm



Weiter hatte sich inzwischen bei der Arbeit gezeigt, daß die Einzelfälle auch eine Menge kaufmännischer Fragen enthalten, in einer weiteren fernmündlichen Rücksprache mit Herrn Dr. Prieß wurde deshalb erörtert, neben den zu bestellenden Anwälten evtl. auch Kaufleute in die Bearbeitung der Angelegenheit als Pfleger einzuschalten. Auch bei dieser Besprechung waren Dr. Prieß und ich der Ansicht, daß nach den bisherigen Erfahrungen zumindest der etwa zu bestellende Gegenpfleger ein Anwalt sein müßte, damit auf diese Weise auch an den vielleicht in Händen von Kaufleuten liegenden Pflegschaften ein Jurist beteiligt ist. In der fernmündlichen Rücksprache mit Herrn Dr. Hoffmann habe ich auf die bisherigen Erfahrungen der Pflegschaftsgerichte mit den Kaufleuten verwiesen und den Standpunkt vertreten, der sich aus der zuletzt genannten fernmündl. Rücksprache mit Dr. Prieß ergibt. Ich habe also nicht geäußert, daß "allenfalls für die Bearbeitung der Rechtsangelegenheiten ein Rechtsanwalt als weiterer Pfleger bestellt werden kann", grundsätzlich aber die Abwicklung in die Hände erfahrener Kaufleute gelegt werde müsse. Bei der fernmündlichen Rücksprache habe ich bereits darauf hingewiesen, daß die Auswahl und Bestellung der Pfleger ausschließlich Angelegenheit des Gerichts sei und ich mich höchstens auf Anregungen beschränken könne. Gleichzeitig hatte ich auf den Inhalt der fernmündlichen Rücksprache mit Herrn Dr. Prieß hingewiesen und dabei geäußert, daß es dem Gericht nur willkommen sein würde, wenn ihm von uns geeignete Vorschläge für eine etwa beabsichtigte Beteiligung von Kaufleuten gemacht würden. Dr. Hoffmann sagte zu, daß er uns derartige Vorschläge zur Weiterleitung an das Gericht zugehen lassen würde.

2.) gleich wieder vorlegen mit Vorgang Wangoni.

Weiter

P 9/5  
C  
A 9/5



Hamburg, den 9. Mai 1940

1.) V e r m e r k .

Mit Herrn Oberlandesgerichtsrat Dr. Prieß wurde s.Zt. die Behandlung der Angelegenheit Wangoni besprochen. In dieser Besprechung wurde vorgesehen, daß mit Rücksicht auf die Bedeutung und den Umfang des Falles die Pflugschaftsangelegenheit beim Oberlandesgericht geführt und die Pflugschaft in die Hände eines in Wirtschaftsfragen erfahrenen Anwalts gelegt werden solle. Die Bestellung eines Anwalts zum Pfluger erschien nach den bisherigen Erfahrungen deshalb unbedingt notwendig, weil die früher in der Hauptsache bestellten Kaufleute sich wiederholt der Pflugschaftsaufgabe nicht gewachsen gezeigt hatten. Sie hatten zum Teil in rechtlicher Hinsicht vor allen Dingen bei der Behandlung der Kriegsgesetze und Verordnungen derart versagt, daß die Pflugschaftsgerichte dauernd mit Rechtsfragen belastet wurden, zu deren Beantwortung sie nicht berufen sind. Die Fülle der an sie gerichteten Fragen konnte schließlich nicht mehr beantwortet werden. Zum Teil hatten die Pfluger sogar angesichts der rechtlichen Schwierigkeiten selbst um ihre Entlassung gebeten und waren dann durch Anwälte ersetzt worden. Die Gefahr, daß etwa bestellte Kaufleute auch in diesem Fall versagen würden, erschien hier besonders groß, da es sich um eine Vielzahl zum Teil wahrscheinlich rechtlich sehr verschiedenen gelagerter Fälle handelt, so daß angesichts der voraussichtlich auftauchenden vielen Rechtsfragen zumindest eine unnötige Verzögerung bei der Abwicklung unvermeidbar gewesen wäre. Schon bei dieser Besprechung waren Bedenken dagegen aufgetaucht, ob ein Anwalt allein die umfangreichen Arbeiten des Falles würde bewältigen können. Diese Befürchtung bestätigte sich später als sich der Umfang der Angelegenheit klarer übersehen ließ. In einer weiteren fernmündlichen Besprechung mit Herrn Dr. Prieß wurde deshalb vorgesehen, je nach dem zum Schluß erst zu übersehenden Umfang der Arbeiten mehrere Pfluger zu bestellen und evtl. zur einheitlichen Ausrichtung der Arbeit einen Gegenpfluger.

Weiter





14. Mai 1940.

# DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WILHELM-LINIE DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE

TRANSITSCHIFFT, OSTAFRIKA

OSTAFRIKA-SCHIFFT, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

POSTAFRIKA, OSTAFRIKA

81/ C 406/40

1.) zu schreiben:

Firma

Kühne & Nagel,

Hamburg 1,

Raboisen 40.

Betrifft: 5 Sack Regenerierermasse aus Dampfer "Wangoni".

Da sich das fehlende Konnossement der oben genannten Sendung offensichtlich in feindlichen Händen befindet, kann die Ware nur durch einen Abwesenheitspfleger der Verwertung zugeführt werden.

Die notwendigen Pfleger zur beschleunigten und einheitlichen Verwertung der gesamten Ladung des Dampfers "Wangoni" werden in den nächsten Tagen bestellt. Sie werden angewiesen, sich mit den einzelnen Abladern in Verbindung zu setzen.

Für den vorliegenden Fall werde ich veranlassen, dass der betreffende Pfleger auf die Dringlichkeit besonders hingewiesen wird.

i.A.

2.) zum Vorgang Wangoni.

i.d.  
A 155





# DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE  
VORSITZER DES AUFSICHTSRATES: ANTON HOBBE. VORSTAND: ARNOLD AMSINCK (VORSITZER), LOTHAR BOHLEN, HUGO BREDE, DIETER BENE

DRAHTANSCHRIFT: OSTLINIE  
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 10 09  
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 57 86  
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG  
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 14 48

## AUSGEHENDE FRACHT SÜDWEST-, SÜD- UND OSTAFRIKA

Bezug auf Ihr Schreiben vom .....

P/I

HAMBURG 11, 6. Mai 1940.  
AFRIKAHAUS, GROSSE REICHENSTR. 27

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Staatsverwaltung  
Bezirkswirtschaftsamt für den  
Wehrwirtschaftsbezirk X  
z. Hd. von Herrn Regierungsdirektor  
Dr. Schrader  
oder Vertreter im Amt,

Hamburg 13

Moorweidenstr. 18.

Ladung aus D. WANGONI.

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 15.  
und unsere Antwort vom 17.v.M.

Wir übersenden Ihnen nunmehr in 7 Schnell-  
heftern die gewünschten Unterlagen und zwar auf-  
teilt nach der Art der Konnossemente wie folgt:

- 1.) Namens-Konnossemente, deutsche Absender
- 2.) " " " , neutrale "
- 3.) " " " , feindliche "
- 4.) Order -Konnossemente, deutsche "
- 5.) " " " , neutrale "
- 6.) " " " , feindliche "
- 7.) Holzverladungen der Firma Samac,  
Luxemburg-London.

Ergänzend hierzu bemerken wir, dass Sie in den  
Unterlagen für jede einzelne Sendung einen Konnosse-  
mentsauszug finden. Die darauf vermerkten Beträge  
in englischer Währung sind für Sie ohne Bedeutung;



10. Nov 1940.

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
zu Hd. von Herrn Regierungsdirektor  
Dr. Schrader  
Hamburg 13.

1.) zu schreiben

es handelt sich dabei um die Seefracht, die bereits  
früher für andere Zwecke auf den Auszügen vermerkt  
worden ist.

Soweit die Ablader bzw. Spediteure nicht  
deutsche Firmen<sup>sind</sup>, bzw. deren nähere Adressen uns  
unbekannt sind, haben wir auf den Auszügen diejeni-  
gen Firmen vermerkt, welche sich bei uns bereits  
als Interessenten gemeldet haben. Sollten noch irgend-  
welche Unklarheiten auftauchen, so dürfte es sich  
empfehlen, von Fall zu Fall nochmals bei uns Rück-  
frage zu halten.

Bezüglich der Verladungen der Firma SAMAC  
sowie auch der sonstigen Holzverladungen teilen wir  
Ihnen mit, dass wir der Reichsstelle für Holz, Haupt-  
abteilung II, entsprechend Anordnung Nr. 11 vom  
24.1.1940 am 9.4.1940 Meldung gemacht haben. Wie bei  
früheren Dampfern ist wohl anzunehmen, dass auch für  
diese Sendungen die Deutsche Forst- und Holzwirtschafts-  
gesellschaft m.b.H., Berlin W.8, Leipziger Strasse 114,  
zum Abwesenheitspfleger bestellt wird.

H e i l H i t l e r !

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE

2.) zum Vortrag kommen

*Handwritten signature*





DEUTSCHE AFRIKA

10. Mai 1940.

81/ C 420/40

1.) zu schreiben:

An die  
Reichsstelle für Metalle,  
Berlin-Wilmersdorf 1,  
Badensche Strasse 24.

Geschr.:  
Gelesen:  
Abgef.: *10.5.40*

Betrifft: Inanspruchnahme der Deutschen Afrika-Linien, Hamburg 11,  
Afrikahaus, Gr.Reichenstr.27, auf Grund des § 3b des  
Reichsleistungsgesetzes in der Fassung vom 1.September 1939

Bei der im dortigen Schreiben vom 7.Mai 1940

- Tg R IV 9668 F.K./ER - behandelten Partie aus Dampfer  
"Wangoni" von 4 Kesselspüler im Gewicht von 40 kg handelt  
es sich zweifellos um feindliches Vermögen, da sich die  
Konnossemente für die Sendung in feindlichen Händen be-  
finden. Ueber die Ware kann daher nur nach Bestellung  
eines Abwesenheitspflegers verfügt werden.

Zur beschleunigten Verwertung der gesamten feind-  
lichen Ladung des Dampfers "Wangoni" werden in den  
nächsten Tagen die erforderlichen Pflugschaften einge-  
leitet. Die entsprechenden Anordnungen zur Herausgabe  
der Pflugschaftsware werden von mir nach der Bestellung  
des Pflegers erlassen werden.

t.A.

2.) *zum Vortrag Wangoni*

*12.5.40*





# DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE

DRAHTANSCHRIFT: AFRIKALINIEN  
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 10 09  
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 57 86  
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG  
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 1448

HAMBURG 11, 10. Mai 1940.  
AFRIKAHAUS, GROSSE REICHENSTR. 27

P/I

Bezug auf Ihr Schreiben vom .....

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Bezirkswirtschaftsamt

Eingeg. 14. MAI 1940

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Staatsverwaltung  
Bezirkswirtschaftsamt für den  
Wehrwirtschaftsbezirk X  
zu Hd. von Herrn Regierungsdirektor  
Dr. Schrader oder Vertreter im Amt  
HAMBURG 13.

D. WANGONI

Casablanca/Las Palmas/Kapstadt Position 2.

265 Kartons Korkplatten, 6625 kg.,

Abl. Reliable Cork Comp. S.A., Cassa de la Selva, Spanien,  
an Order;

Casablanca/Las Palmas/Durban Position 1

626 Kartons Korkplatten, 15650 kg.

Abl. Reliable Cork Comp. S.A., an Order.

Im Nachtrag zu unserem Schreiben vom 6. ds. behändigen wir Ihnen die Konnossementsauszüge über die oben genannten Sendungen, die der Dampfer in Las Palmas geladen und mit nach Hamburg gebracht hat. Der volle Satz Konnossemente ist uns durch Vermittlung einer holländischen Firma im Auftrage der spanischen Ablader eingereicht worden. Die Konnossemente tragen jedoch den Stempel:

„Average Dept., Lloyd's, London.“

Aus diesem Grunde sind die Sendungen nach der uns gestern von Herrn Assessor Nicolai gemachten telefonischen Mitteilung als feindliches Vermögen im Sinne der Verordnung vom 15.1.1940 anzusehen. Die Abwicklung hat dementsprechend über einen Abwesenheitspfleger zu geschehen.

Heil Hitler !

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE



81/ C ~~383~~ 40

Hamburg, den 10. Mai 1940.

# DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

NOBIS-MANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-SEEMER AFRIKA-LINIE

DEUTSCHENRECHT: HAMBURG  
OSTAFRIKANISCH: HAMBURG  
SEEMERAFRIKANISCH: HAMBURG  
SANTO: HAMBURG  
POSTSCHIFF-KONTAKT: HAMBURG

HAMBURG 11. 10. Mai 1940.  
AFRIKAHAUS, GROSSE REICHENSTR. 11

## 1.) V e r m e r k .

Bemerkung auf Ihre Schreiben vom

24. 5.

81/C 383 /40 ist hier mit zu berücksichtigen.

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Staatsverwaltung

Bezirkswirtschaftsamt für den  
Wirtschaftsbezirk X

Stabschef Herr ...  
Ober-Portier in ...

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Bezirkswirtschaftsamt

2) zum Vortrag Wangoni:

HAMBURG 12.  
Moorveidenstr. 18.

D. WANGONI Hamburg/East London, Pos. 2.  
4 Kisten Artikel  
Ablader Schmidt, International  
Hamburg I.

Vir beziehen uns auf unser Schreiben vom  
6.4s. Unter Namenskonnossemente deutscher Ablader  
sandten wir Ihnen den Konnossementensauszug über die  
oben aufgeführte Sendung. Wir bitten, davon Kennt-  
nis zu nehmen, dass uns jetzt der volle Satz ein-  
wandfreier Originalkonnossemente von den hiesigen  
Abladern mit der Forderung auf Auslieferung vorge-  
legt worden ist. Die Bestellung eines Abwesen-  
heitspflegers wird dadurch hinfällig und wir bitten  
um Rückgabe des Konnossementensauszuges.

Heil Hitler!  
DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE

*Wangoni*





# DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE

DRAHTANSCHRIFT: AFRIKALINIEN  
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 10 09  
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 57 86  
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG  
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 1448

HAMBURG 11, 10. Mai 1940.  
AFRIKAHAUS, GROSSE REICHENSTR. 27

P/I

Bezug auf Ihr Schreiben vom .....

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Staatsverwaltung  
Bezirkswirtschaftsamt für den  
Wehrwirtschaftsbezirk X  
zu Hd. von Herrn Regierungsdirektor  
Dr. Schrader  
oder Vertreter im Amt

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Bezirkswirtschaftsamt

eingeg. 14. MAI 1940

HAMBURG 13

Moorweidenstr. 18.

D. WANGONI - Hamburg/East London, Pos. 2.  
4 Kisten Sportartikel  
Ablader: Wm. Schmidt, Internationale Speditions-  
gesellschaft, Hamburg I.

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom  
6. ds. Unter „Namenskonnossemente deutscher Ablader“  
sandten wir Ihnen den Konnossementsauszug über die  
oben aufgeführte Sendung. Wir bitten, davon Kennt-  
nis zu nehmen, dass uns jetzt der volle Satz ein-  
wandfreier Originalkonnossemente von den hiesigen  
Abladern mit der Forderung auf Auslieferung vorge-  
legt worden ist. Die Bestellung eines Abwesen-  
heitspflegers wird dadurch hinfällig und wir bitten  
um Rückgabe des Konnossementsauszuges.

Heil Hitler !

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE





# DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE

DRAHTANSCHRIFT: AFRIKALINIEN  
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 10 09  
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 57 86  
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG  
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 1448

10. Mai 1940

HAMBURG 11,  
AFRIKAHAUS, GROSSE REICHENSTR. 27

P/I

Bezug auf Ihr Schreiben vom

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Staatsverwaltung, Bezirkswirtschaftsamt  
für den Wehrwirtschaftsbezirk X  
zu Hd. von Herrn Regierungsdirektor  
Dr. Schrader  
oder Vertreter im Amt  
HAMBURG 13.

14. MAI 1940

D. WANGONI.

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom  
6. ds. Unter „Order-Konnossemente, deutsche Ablader“,  
sandten wir Ihnen u. a. die Unterlagen für die fol-  
genden 2 Sendungen:

Hamburg/Lourenço Marques 16  
Ablader: Rabbow & Co., Hamburg  
2 cases hemp yarn

Hamburg/Lourenço Marques 15  
Ablader: Rabbow & Co., Hamburg  
2 dog-kennels Bisulphide of Carbon.

Die Firma Rabbow & Co. hat uns unter dem  
7. ds. mitgeteilt, dass die Konnossemente sich in Hän-  
den ihrer Vertretung, der Firma Sociedade Geral  
Africana Lda., Lourenço Marques, befinden, und dass  
diese Firma aufgefordert worden ist, die Konnossemente  
nach hier zurückzusenden oder bei unserer Agentur  
in Lourenço Marques einzureichen. Die Güter fallen  
somit nicht unter die Verordnung vom 15.1.40 über die  
Behandlung feindlichen Vermögens und wir bitten daher  
um Rücksendung der beiden Konnossementsauszüge.

Heil Hitler!

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE.



16. Mai 1940

81 C 478/40

Gefchr.: Pc 14/5

1.)

Gelesen: 17. 5. 40

Abgef.: 17. 5. 40

An die

Deutschen Afrika-Linien,

H a m b u r g 8

Gr. Reichenstr. 25-27

Betrifft: Dampfer "Wangoni"

- a) 4 Kisten Sportartikel, Ablader: Wm. Schmidt, Internationale Speditionsgesellschaft, Hamburg  
b) 2 Kisten Hemp Yarn, Ablader: Rabbow & Co., Hamburg  
2 dog-kennels Bisuphide of Carbon, Ablader: Rabbow & Co., Hamburg.

Im Anschluss an die dort. Schreiben vom 10. Mai übersende ich anliegend die gewünschten Konnossementsauszüge obiger Partien.

I.A.

- 2.) dem Schreiben zu 1) drei Konnossementsauszüge beifügen.

3.7



16. Mai 1940

81 C 478/40

1.) zu schreiben:

An die  
Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Abt. 5

H a m b u r g 13

Magdalenenstr. 46

Gefchr.: \_\_\_\_\_

Gelesen: \_\_\_\_\_

Abgef.: 17. 5. 40

Betrifft: Ladung aus Dampfer "Wangoni".

Anliegend übersende ich in sieben Schnellheftern die mir von den Deutschen Afrika-Linien übergebenen Konnossementsauszüge für Ladung aus Dampfer "Wangoni".

Für die sämtlichen, in den Heftern behandelten Ladungen ist anzunehmen, dass es sich um feindliches Vermögen im Sinne des Gesetzes handelt. Der Verbleib der Konnossemente sämtlicher Partien ist unbekannt und es ist anzunehmen, dass sie sich in feindlichen Händen befinden. Soweit sich diese Annahme nicht schon aus der Bestimmung ergibt, ist sie deshalb gerechtfertigt, weil sich sicher die Berechtigten in der langen Zwischenzeit schon gemeldet hätten, wenn die Konnossemente in neutralen Händen wären. Das letztere gilt besonders auch für die Sendungen, die für die Häfen der portugiesischen Kolonien bestimmt waren. Wie mir die Afrika-Linien dazu mitteilen, geht erfahrungsgemäss der weitaus grösste Teil ( etwa 80 bis 90 v.H.) aus den Häfen der portugiesischen Kolonie auf dem Landwege in das feindliche Hinterland. Aus diesem Grunde erfolgt auch in vielen Fällen die Verrechnung der Ware über englische Banken, denen zu diesem Zwecke die Konnossemente zugehen. Es ist weiter zu berücksichtigen, dass für den Teil der für port. Kolonialhäfen bestimmten Ware den Afrika-Linien die



10. Mai 1941

die einwandfreien Konnossemente bereits vorgelegt sind. Auch das bestätigt die Annahme, dass diejenigen Waren dieser Art, die zum Verbleib in den port. Kolonien bestimmt waren, bereits ausgeliefert sind. Für diese Ware sind die Konnossementsauszüge in den Schnellheftern selbstverständlich nicht enthalten.

Zum Verständnis der mit den Schnellheftern übersandten Konnossementsauszüge weist die Deutsche Afrika-Linie darauf hin, dass für jede einzelne Sendung ein besonderer Konnossementsauszug gefertigt ist. Die darauf vermerkten Beträge in englischer Währung sind für die Frage der Bestellung eines Abwesenheitspflegers ohne Bedeutung. Es handelt sich bei ihnen um Seefracht, die bereits früher für andere Zwecke auf den Auszügen vermerkt worden ist.

Soweit die Ablader bzw. Spditeure nicht deutsche Firmen sind bzw. deren Anschriften fehlen, sind auf den Auszügen diejenigen Firmen vermerkt, welche sich bei den Afrika-Linien bereits als Interessenten gemeldet haben. Der zu bestellende Pfleger wird deshalb mit diesen Interessenten Verbindung aufzunehmen haben.

Wegen irgendwelcher vielleicht noch bestehenden Unklarheiten dürfte der Pfleger anzuweisen sein, Rückfragen bei den Deutschen Afrika-Linien zu halten.

Hinsichtlich der Verladungen der Firma Samac sowie der sonstigen Holzverladungen möchte ich darauf hinweisen, dass grundsätzlich die Deutsche Port- und Holzwirtschaftsgesellschaft m.b.H., Berlin W 8, Leipzigerstr. 114 zum Abwesenheitspfleger für Holzsendungen bestellt wird. Die Holzsendungen sind deshalb von der allgemeinen Behandlung auszuschliessen und für sie der genannte Pfleger zu bestellen. Um die Gesichtspunkte,

nach



nach denen die Afrika-Linien die Konnossementsauszüge geordnet haben, nicht zu stören, sind die Holzsendungen nicht in einem besonderen Hefter geordnet worden.

Als Einzelanlagen sind zwei weitere Konnossements-/Auszüge beigelegt, die besonders gelagert sind. Es handelt sich um spanische Ablader. Den Deutschen Afrika-Linien ist der volle Konnossementssatz durch Vermittlung einer holländischen Firma im Auftrage der spanischen Ablader erreicht worden. Die Konnossemente tragen jedoch den Stempel:

"Average Dept. Lloyd's, London"

Mit Rücksicht auf die Rückwirkung des § 11 der Verordnung über die Behandlung feindlichen Vermögens müsste also noch geklärt werden, ob es sich tatsächlich um neutrales Eigentum handelt.

In einem an mich gerichteten Schreiben hat der Herr Gauwirtschaftsberater die Ansicht geäußert, dass mit Rücksicht auf die Vielzahl der einschlägigen kaufmännischen Fragen grundsätzlich auch Kaufleute in die Abwicklung der Angelegenheit eingeschaltet werden müssten. Er hat hierzu vorgeschlagen, folgende Herren bzw. Firmen zu beteiligen:

- 1.) Heinz Firnhaber, Hamburg 1, Barkhof Haus 2
- 2.) Adolph F.W. Meyer, Hamburg 1, Barkhof Haus 2
- 3.) Hans F. Dabelstein, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 17/19
- 4.) Otto Helm, Hamburg, Saling 7.

Die Eignung dieser Herren ist seitens des Herrn Gauwirtschaftsberaters geprüft. Sie erscheinen ihm aufgrund ihrer Tätigkeit als selbständige Exportkaufleute, Exporthandelsvertreter oder - Makler für die vorliegenden Aufgaben besonders geeignet.

Gleichzeitig weist der Herr Gauwirtschaftsberater darauf hin, dass im Barkhof Haus 2, Mönckebergstr. 10, geeignete Büroräume zur Verfügung stehen, in denen sich eine zentrale Abwicklungsstelle einrichten liesse. Zu diesem Punkt

haben



haben mir die Deutschen Afrika-Linien mitgeteilt, dass auch bei ihnen die erforderlichen geeigneten Büroräume vorhanden sind und zwar in demselben Hause, in dem sich die in Händen der Deutschen Afrika-Linien befindlichen Unterlagen befinden.

Ferner hat mir der Herr Gauwirtschaftsberater Abschrift eines hier ebenfalls abschriftlich beigefügten Schreibens der genannten Kaufleute zur Kenntnisnahme zugehen lassen.

Als weitere Unterlagen füge ich mit der Bitte um Weitergabe an den zu bestellenden Pfleger die bisher bei mir von verschiedenen Interessenten eingegangenen Schreiben bei. Die Schreiben sind von mir in der Weise beantwortet worden, dass ich die Beteiligten auf die beabsichtigte Form der Abwicklung hingewiesen und ihnen mitgeteilt habe, dass sich der Abwesenheitspfleger nach seiner Bestellung unverzüglich mit ihnen in Verbindung setzen wird. Ich verweise hierzu insbesondere auf das Schreiben der Firma Kühne & Nagel vom 7. Mai in dem darauf hingewiesen wird, dass die in diesem Schreiben behandelte Ladung verderblich ist und unverzüglich der Verwertung zugeführt werden muss.

Um eine möglichst reibungslose Abwicklung der Angelegenheit sicherzustellen, ist es vielleicht zweckmässig, dem zu bestellenden Pfleger aufzugeben, sich sofort nach seiner Bestellung durch ein Rundschreiben an die einzelnen Ablader und Interessenten zu wenden, damit diese darüber unterrichtet sind, an welchen Stellen sie sich in Zukunft zu wenden haben.

I.A.

17.5.41

2.) Abschrift von 1) d. Schrb. zu 1) beifügen.

3.) ferner beifügen:

a) 7 Schnellhefter

b) 2 Einzel-Konnossementsauszüge

c) 1 zufertigende Abschrift der Anlage des Eing. 346

d) in Urschrift die Eingänge: 283, 215, 185, mit Anlagen, 172, mit Anlage, 147, 496, 406, 103, 95, 291, 451, 459, mit Anlagen, 420.

4.) ~~xxxx~~ C 30 20

17.5.41

1.9.41



# Reichsstelle für Metalle

Berlin-Wilmersdorf 1.  
Badensche Straße 24

Drahtanschrift:  
Reichsmetall

Stadttruf: 86 73 21  
Fernruf: 86 70 26

Postfachkonto:  
Berlin 5198

An den

Herrn Reichsstatthalter in Hamburg  
Staatsverwaltung - Bezirkswirt-  
schaftsamt für den Wehrwirtschafts-  
bezirk X -

H a m b u r g 13.

Moorweidenstraße 18.

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Bezirkswirtschaftsamt

Eing. 16. MAI 1940

Ihre Zeichen

81/ C 420/40

Ihre Nachricht vom

10.5.1940

Unser Zeichen

R IV 1345 F.K./ER.

Tag

15.5.1940

Betreff

Diese Angaben sind bei allen Aufschriften zu wiederholen

Inanspruchnahme der Deutschen Afrika-Linien, Hamburg 11,  
Afrikahaus, Große Reichenstr. 27, auf Grund des § 3b des  
Reichsleistungsgesetzes in der Fassung vom 1. September 1939.

Die Reichsstelle entnimmt Ihrem Schreiben vom 10. Mai 1940 - 81/ C 420/40 -, daß Sie selbst für die Bestellung eines Abwesenheitspfle-  
gers für die feindliche Firma H.A.W. Weißensee in Umtata Sorge tra-  
gen werden. Sie sieht daher davon ab, einen entsprechenden Antrag  
bei dem Herrn Reichsstatthalter in Hamburg, Wirtschafts-, Landwirt-  
schafts- und Sozialabteilung, einzureichen.

Der Reichsbeauftragte  
für Metalle  
Im Auftrage:

Vorgang bei  
1. H. 16/5

H. C 3010  
H. 22/5

*[Handwritten signature]*

Alle Aufschriften sind ausschließlich an die Anschrift der Reichsstelle unter dem  
oben angegebenen Geschäftszeichen und nicht an Einzelpersonen zu richten.



HAMBURG 11, den 14. Mai 1940.  
Telefonische 3  
Fernsprecher: 36 42 50/59

81/ C 432/40

1.) zu schreiben:

An die  
Deutschen Afrika-Linien,  
Hamburg.  
Gr. Reichenstrasse.

Betrifft: Notleidende Sendung aus Dampfer "Wangoni".

Anliegend übersende ich mit der Bitte um Rückgabe  
/ ein mir von der Firma Mauser zugegangenes Schreiben vom  
8. Mai 1940.

Ich bitte mir mitzuteilen, ob die in diesem Schrei-  
ben behandelte Sendung in den Listen enthalten ist, die  
mir in persönlicher Rücksprache übergeben wurden.

1.A.

2.) dem Schreiben zu 1) den Eingang 432 beifügen.

3.) 2 Wochen.

1. 18.5.40

Eingang 432  
mit. Ich. 81/ C 534/40  
abgegeben am 18.5.40

21/5.40

i.d. H. 15/5



Dres. ELSTERMANN & MÖRING  
Rechtsanwälte  
Dr. MÖRING auch Fachanwalt für Steuerrecht

HAMBURG 11, den 15. Mai 1940.  
Trostbrücke 3  
Fernsprecher: 36 42 58/59



Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Bezirkswirtschaftsamt

16. MAI 1940

An den  
Herrn Reichsstatthalter,  
Staatsverwaltung,  
Bezirkswirtschaftsamt für den Wehrwirtschaftsbezirk X,  
z. Hd. Herrn Regierungsdirektor Dr. Schrader,  
H a m b u r g,  
Moorweidenstr. 18.

Sehr geehrter Herr Regierungsdirektor!

Durch ein Schreiben der Firma Mauser Kommandit-Gesellschaft in Köln-Ehrenfeld, Marienstr. 28/30, vom 8. Mai 1940 wurden Sie gebeten, sich für die dringlichste Erledigung eines Antrages auf Kraftloserklärung von Konnossementen einzusetzen. Ich vertrete die Interessen der Antragstellerin. Der Antrag läuft beim Amtsgericht Hamburg, Abteilung 54 zum Aktenzeichen: 54 F 177/1940.

Sollten Sie weitere Auskünfte von mir wünschen, so stehe ich Ihnen mit meiner Handakte selbstverständlich gern zur Verfügung.

Heil Hitler

Ihr sehr ergebener!

*zur lfd. Fd. N. vorgelegt.*  
*ih. 28.5.40*

*Behrman*

Dr. E/P.

*28.5.40*

Telefonische Gerichte sind unverbindlich, wenn dieselben nicht schriftlich bestätigt werden.



31. Mai 1940

81 C 515/40

1.) zu schreiben:

Gefert: 2. 3. 5.  
Gelesen: .....  
Abgef.: -1. 6. 40 *ke*

Herrn  
Rechtsanwalt Dr. Elstermann,  
H a m b u r g 1  
Trostbrücke 3

Betrifft: Dort. Schreiben vom 15. Mai 1940.

In Sachen Mauser Kommandit-Gesellschaft  
in Köln-Ehrenfeld, nehme ich Bezug auf unsere fern-  
mündliche Rücksprache vom 29.5., bei der ich darauf  
hinwies, dass zur einheitlichen und beschleunigten  
Abwicklung der gesamten Ladung des Dampfers "Wangoni"  
beim hiesigen Oberlandesgericht eine Abwesenheits-  
pflegschaft eingerichtet wird. Diese Pflegschaft  
erfasst auch die von der Firma Mauser abgeladene  
Ware.

Zur Vermeidung von Überschneidungen bei der  
Bearbeitung bitte ich Verbindung mit den Abwesen-  
heitspfleger aufzunehmen und seine Person notfalls  
beim Oberlandesgericht zu erfragen.

Wenn - wie zu erwarten ist - die Deutschen  
Afrika Linien die Herausgabe der Pflegschaftsware  
an den Pfleger verweigern, so werde ich die Heraus-  
gabe der Ware durch die Reederei anordnen. Das be-  
reits eingeleitete Verfahren zur Kraftloserklärung  
der Konnossemente erübrigt sich daher.

I. A.

2.) z. Vorgang Wangoni

*i. d. H.*



18. Mai 1940.

81 C 514/40

1.) zu schreiben:

Gef. Nr.: \_\_\_\_\_

Gef. Nr.: \_\_\_\_\_

Abgef.: 20. 5. 40

18. Mai 1940

Firma

Duncker & Joly,

H a m b u r g 11

Alterwall 12

Betrifft: Dampfer "Wangoni".

Nach den Ausführungen des dort. Schreibens vom 15. Mai 1940 handelt es sich bei der in Ihrem Schreiben behandelten Partie um feindliches Vermögen im Sinne des Gesetzes, bei der die Konnossemente in das feindliche Ausland verschickt wurden und ihr Verbleib unbekannt ist. Die Ware kann daher nur durch einen Abwesenheitspfleger der Verwertung zugeführt werden.

Es sind bereits die notwendigen Schritte eingeleitet, um zur einheitlichen und beschleunigten Abwicklung der gesamten Ladung des Dampfers "Wangoni" die erforderlichen Abwesenheitspflegschaften einzurichten. Mit der Bestellung des Pflegers ist in den nächsten Tagen zu rechnen. Der Pfleger ist angewiesen, sich unverzüglich mit den einzelnen Interessenten in Verbindung zu setzen.

Das mir zugegangene Schreiben vom 15. Mai habe ich zur Weiterleitung an den Pfleger abgegeben.

I. A.

2.)



18. Mai 1940.

18. Mai 1940.

81 C 514/40

2.) zu schreiben:

Gef.:

Gef.:

Abgef.:

20.5.40

zu schreiben: (1.)

An die

Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Abt. 5,

H a m b u r g 13  
Magdalenenstr. 46

Betrifft: Dampfer "Wangoni" - Abwesenheitsangelegenheit  
Zur Weitergabe an den zu bestellenden Pfleger

übersende ich anliegend ein weiter bei mir eingegangenes  
Schreiben.

Abgabennachricht ist erteilt.

I.A.

2a) Eingang 514 in Urschrift beifügen.

3.) z. Vorgang Wangoni bei C 30<sup>20</sup>





20. Mai 1940

# DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE  
VEREINIGTE DES AFRICA-REISES: ANTON JENSE · VORSTAND, ARNOLD AMERIK VEREINIGER, JOHANN SCHULZ, HUGO BREDE, GUSTAV BENT

DRANTANSCHREIB: WESTUNG 81 C 532/40  
ORTSGESPRACHE: SAMMENUNAMER 26 532  
FERNGESPRACHE: BREMER BANK IN HAMBURG  
SANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG  
POSTSCHECK-KONTO: BREMER BANK IN HAMBURG

Befchr.: 20. 5. 40 HAMBURG 8, 16. Mai 1940.  
Gelesen: 21. 5. 40  
Abgef.: 21. 5. 40  
AFRIKAHAUS, GROSSE REICHENSTR. 27

1.) zu schreiben:

An die

Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Abt. 5,

H a m b u r g 13  
Magdalenenstr. 46  
für den Wehrwirtschaftsamt  
zu Hd. von Herrn

Betrifft: "D. Wangoni"- Abwesenheitspflegschaft.

oder Vertreter im Amt

HAMBURG 13

Zur Weiterleitung an den zu bestellenden Pflager  
übersende ich anliegend ein weiteres Schreiben  
der Firma Kühne & Nagel.

Ihr Antichreiben vom 21. 5. 40  
D. WANGONI  
Hamburg/Kapstadt - Pos. 19 I.A.  
1000 leere Eisenfässer.

Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 14. ds.

2.) Urschrift 532 beifügen beifolgend das an Sie gerichtete

3.) z. Vorg. Wangoni. Originalschreiben der Firma Mauser K.G., Köln, zurück.

Die in Frage stehende Sendung finden Sie in der  
Mappe »Orderkonnossemente / Deutsche Afrika-Linien« und zwar  
alphabetisch eingeordnet entsprechend der Abladefirma  
Internationale Expeditions-Ges. Baumann & Co.

Im Übrigen ist der Sinn unseres an die Firma  
Mauser K.G. gerichteten Schreibens in dem an Sie ge-  
richteten Brief dieser Firma nicht richtig wiederge-  
geben und wir erlauben uns daher, der Ordnung halber  
Durchschlag des in Frage stehenden Schreibens vom  
7. ds. beizufügen.

Heil Hitler!

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIEN





# DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE  
VORSITZER DES AUFSICHTSRATES: ANTON HOBBE. VORSTAND: ARNOLD AMSINCK (VORSITZER), LOTHAR BOHLEN, HUGO BREDE, DIETER BENE

DRAHTANSCHRIFT: WESTLINIE  
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 10 09  
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 57 86  
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG  
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 14 48

HAMBURG 8, 16. Mai 1940.  
AFRIKAHAUS, GROSSE REICHENSTR. 27

P/I

Bezug auf Ihr Schreiben vom.....

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Staatsverwaltung  
Bezirkswirtschaftsamt  
für den Wehrwirtschaftsbezirk X  
zu Hd. von Herrn  
Regierungsdirektor Dr. Schrader  
oder Vertreter im Amt  
HAMBURG 13

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Bezirkswirtschaftsamt

Eingeg. 17. MAI 1940

Moorweidenstr. 18.

Ihr Aktenzeichen: 81 / C 432/40  
D. WANGONI  
Hamburg/Kapstadt - Pos. 19  
1000 leere Eisenfässer.

Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 14. ds.  
und senden Ihnen beifolgend das an Sie gerichtete  
Originalschreiben der Firma Mauser K.G., Köln, zurück.

Die in Frage stehende Sendung finden Sie in der  
Mappe "Orderkonnossemente / Deutsche Ablader" und zwar  
alphabetisch eingeordnet entsprechend der Abladefirma  
Internationale Speditions-Ges. Baumann & Co.

Im übrigen ist der Sinn unseres an die Firma  
Mauser K.G. gerichteten Schreibens in dem an Sie ge-  
richteten Brief dieser Firma nicht richtig wiederge-  
geben und wir erlauben uns daher, der Ordnung halber  
Durchschlag des in Frage stehenden Schreibens vom  
7. ds. beizufügen.

Heil Hitler !

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE



# A.C. WILHELM STRUSS

IMPORT — EXPORT

20. Mai 1940

SAMT

NAC

TI

81 C 534/40

1.) zu schreiben:

Gef.:

Gef.:

Abgef.:

An die

Staatsverwaltung der  
Hansestadt Hamburg,  
Abt. 5,

H a m b u r g 13  
Magdalenenstr. 46

An den

Reichstatthalter von Hamburg,  
Staatsverwaltung,  
Bezirkswirtschaftsamt für den  
Wehrwirtschaftsbezirk I,  
z.Hd. von Herrn Regierungs-Direktor  
Dr. Schrader  
oder Vertreter im Amt,

H a m b u r g 13

Betrifft: Dampfer "Wangoni" - Abwesenheitspflegschaft.

Zur Weiterleitung an den zu bestellenden Pfleger  
übersende ich anliegend ein weiteres, mir von der  
Firma Mauser zugegangenes Schreiben sowie einen  
Durchschlag des Schreibens der Deutschen Ost-Afrika-  
Linie an die Firma Mauser.

Den Durchschlag hat die Deutsche Ost-Afrika-Linie  
mir deshalb zugehen lassen, weil ihrer Ansicht nach  
der Sinn des Schreibens in dem Schreiben der Firma  
Mauser nicht richtig wiedergegeben ist.

I.A.

2.) Urschrift 432 sowie Anlage des Ding. 534 dem Schrb. zu 1) beif.

3.) z.Vorg. Wangoni.

H.G.N.

2958/1

Qmarura

via Walvisbay

H.G.N.

1619

Qmarura

via Walvisbay

= 1 Kiste Baumwollwaren

cto.

= 1 Kiste Lebensmittel

cto.

i.d.  
H 10/5

Die für den Wert der Waren gezogenen Wechsel mit den anhan-  
genden Konnossementen wurden von der  
Bamlaya Bank (B.G.A. O.), Hamburg Branch, Hamburg 11, Adolphsplatz 4,  
diskontiert, die infolgedessen Inhaberin des vollen Satzes Original-  
konnossemente ist. Es erhebt sich meiner Beurteilung, ob die Wechsel  
von den ursprünglichen Empfängern aufgenommen worden sind und diese  
in den Besitz der Verschiffungspapiere gelangt sind.



# A.C. WILHELM STRUSS

IMPORT — EXPORT

FERNSPR.:  
SAMMELNUMMER: 33 60 45  
NACH GESCHÄFTS- 22 01 24 (STRUSS)  
SCHLUSS: 22 38 64 (THIEMER)  
TELEGRAMM-ADRESSE: STRUSSAWIL  
CODES: RUDOLF MOSSE U. SUPPLEMENT  
BENTLEY  
SCHOFIELD'S 8-LETTER CODE  
ABC CODE 5TH EDITION IMPROVED  
BÖRSENSTAND PFILER 24A

BANKEN:  
DEUTSCHE BANK, FILIALE HAMBURG  
HAMBURG  
DEUTSCH-SÜDAMERIKANISCHE BANK A.G.  
FILIALE HAMBURG  
BARCLAYS BANK, (DOMINION, COLONIAL  
AND OVERSEAS) HAMBURG BRANCH  
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 30861

ABT. B/Südwestafrika STR/HI.

ES WIRD GEBETEN, OBIGEN VERMERK IN  
DEM ANTWORTSCHREIBEN ANZUFÜHREN.

HAMBURG I. den 17. Mai  
PFERDEMARKT 45  
(JANUSHAUS)

193 40.

An den

**Der Reichsstatthalter in Hamburg**  
Bezirkswirtschaftsamt

Eingeg. 18. MAI 1940  
C 5246

--	--	--	--

Reichsstatthalter von Hamburg,  
Staatsverwaltung,  
Bezirkswirtschaftsamt für den  
Wehrwirtschaftsbezirk X,  
z.Hd. von Herrn Regierungs-Direktor  
Dr. Schrader  
oder Vertreter im Amt,

H a m b u r g 13

Moorweidenstrasse 18.

Mit Dampfer "Wangoni" sind ab Hamburg am 11.8.1939 nach  
Südwestafrika folgende Waren verladen :

E.H.  
2999  
W.N.L. = 1 Kiste Baumwollwaren  
via Walvisbay

Empfänger :  
Ernst Holtz (Pty) Ltd.,  
Windhuk / SWA.

E.H.  
1647  
W.N.L. = 1 Kiste Baumwollwaren  
via Walvisbay (Tropenhelme)

dto.

H.G.N.  
2958/2  
Omaruru = 1 Kiste Baumwollwaren  
via Walvisbay

H. Glödtzsch Nachf.,  
Omaruru / SWA.

H.G.N.  
2958/1  
Omaruru = 1 Kiste Baumwollwaren  
via Walvisbay

dto.

H.G.N.  
1619  
Omaruru = 1 Kiste Lebensmittel  
via Walvisbay

dto.

Die für den Wert der Waren gezogenen Wechsel mit den anhängenden Konnossementen wurden von der

Barclays Bank (D.C. & O.), Hamburg Branch, Hamburg 11, Adolfsplatz 4,

diskontiert, die infolgedessen Inhaberin des vollen Satzes Originalkonnossemente ist. Es entzieht sich meiner Beurteilung, ob die Wechsel von den ursprünglichen Empfängern aufgenommen worden sind und diese in den Besitz der Verschiffungspapiere gelangt sind.



An den Reichsstatthalter von Hamburg, Staatsverwaltung,  
Bezirkswirtschaftsamt für den Wehrwirtschaftsbezirk X,  
z.Hd. von Herrn Regierungs-Direktor Dr. Schrader oder  
Vertreter im Amt, Hamburg 13, Moorweidenstrasse 18.

Am 8. April ds.Js. schrieb mir daraufhin die hiesige Nieder-  
lassung der Barclays Bank wie folgt :

" Betr.: Ankaufswechsel.

14.8.39 Nr.1945/1433 SAE 76.1.9 90 T/S a/Ernst Holtz (P) Ltd.,  
Windhuk

14.8.39 Nr.1946/1434 SAE 60.3.5 90 T/S a/H.Glöditzsch Nachf.,  
Omaruru.

Die Waren wurden mit Dampfer "Wangoni" verschifft.  
Der Dampfer ist am 1. März 1940 wieder in Hamburg eingetroffen;  
nach Mitteilung der Reederei befanden sich die ursprünglich ver-  
ladenen Güter noch an Bord und sind inzwischen am Petersenkai  
entlöst worden.

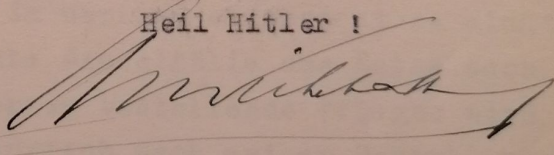
Unter Bezugnahme auf das Rundschreiben der D.O.A.L.  
vom 30. März 1940 teilen wir Ihnen mit, dass sämtliche Original-  
konnossemente (nebst den anderen Dokumenten) in Südafrika liegen.

Wir stellen Ihnen daher anheim, die Güter der in Frage  
kommenden Reichsstelle zu melden und uns über die Weiterentwick-  
lung zu berichten.

Vermutlich sind die Wechsel drüben nicht bezahlt worden,  
so dass wir Sie aus der Regresspflicht nicht entlassen können. "

Ich bitte um Mitteilung, wie ich mich in dieser Angelegen-  
heit verhalten soll. Die Sache drängt, weil die Lebensmittel der Gefahr  
der Verderblichkeit ausgesetzt sind und der grösste Teil der Textil-  
waren (Sommerkleider, Blusen, Mäntel, Röcke) ebenfalls der Verderblich-  
keitsgefahr und Modeeinflüssen unterliegen. Diese Umstände bedingen es  
meiner Ansicht nach, dass so schnell wie möglich über die Waren ver-  
fügt wird, da eine längere Lagerung sich nur ungünstig auswirken kann.

Heil Hitler !



P.S. Einen Teil der Ware würden die Fabrikanten zurücknehmen, ein anderer  
Teil liesse sich wahrscheinlich im offenen Markt verkaufen.

D. U.



25. Mai 1940

81 C 546/40

1. l.) zu schreiben:

Firma

A.C. Wilhelm Struss,

Seierfeld/Erzgebirge

H a m b u r g l.

Pferdemarkt 45

Betrifft: Dampfer "Wangoni" der Deutschen Ostafrika-Linien,  
Hamburg.

Für die gesamte Ladung des Dampfers "Wangoni",  
soweit sich die Konnossemente ganz oder zum Teil im  
Ausland befinden oder es sich um feindliches Eigentum  
handelt, wird in den nächsten Tagen ein Abwesenheits-  
pfleger bestellt werden. ~~Landesgericht zur Bestellung~~  
~~des Pfl.~~ Nach der Bestellung des Pflegers bitte ich  
mit dieser Verbindung aufzunehmen. Zur Beschleunigung  
stellen ich anheim, schon jetzt ein an den zu bestellen-  
den Pfleger weiterzugebendes Schreiben an das Hanseati-  
sche ~~ber~~landesgericht zu richten. ~~nicht genannt ist~~  
~~und infolgedessen auch die angebliche Auskunft nicht~~  
I.A.

2.) z. V. org. Wangoni bei C 30<sup>20</sup>  
~~behandelt werden. Der zu bestellende Pfleger wird~~  
~~sich vielmehr unverzüglich nach seiner Bestellung mit~~  
~~den einzelnen Interessenten in Verbindung setzen.~~  
Ihr Schreiben vom 17. Mai habe ich zur Aushändigung  
an den Pfleger weitergeleitet.

1. a. 25/5



0491 10M.55

22. Mai 1940

81 C 563/40

1.) zu schreiben:

Beför.:

Gelesen:

Abgef.:

24.5.40

81 C 563/40  
2.) zu schreiben:

Firma

Fröhlich & Wolter,

Beierfeld/Erzgebirge

Betrifft: Dampfer "Wangoni" der Deutschen Ostafrika-Linien,  
Hamburg.

Mit der Bestellung des Pflegers für die  
gesamte Ladung des D. "Wangoni" ist bereits in den  
nächsten Tagen zu rechnen. Die sämtlichen Unterlagen  
liegen beim hiesigen Oberlandesgericht zur Bestallung  
des Pflegers.

Die Ihnen von dem Spediteur, der Firma Nic. Maack  
& Sohn, Hamburg 1, Marschländerstr. 11, gegebene  
Auskunft muss offensichtlich auf einem Irrtum be-  
ruhen, da der Pfleger bisher noch nicht ernannt ist  
und infolgedessen auch die angebliche Auskunft nicht  
gegeben haben kann. Im übrigen entspricht es nicht  
den Tatsachen, dass die Einzelfälle der Reihe nach  
behandelt werden. Der zu bestellende Pfleger wird  
sich vielmehr unverzüglich nach seiner Bestellung mit  
den einzelnen Interessenten in Verbindung setzen.  
Ihr Schreiben vom 17. Mai habe ich zur Aushändigung  
an den Pfleger weitergeleitet.

I.A.

2.)



22. Mai 1940

22. Mai 1940

81 C 56/40  
2.) zu schreiben:

Geschr.: P. 22/5  
Gelesen: 24.5.40  
Abgef.: 24.5.40

1.) zu schreiben:

An das  
Hanseatische Oberlandesgericht

H a m b u r g 36  
Sievekingplatz

In der Pflegschaftssache "Wangoni" übersende  
/ ich anliegend mit der Bitte um Weitergabe an den Pfl-  
ger ein weiteres bei mir eingegangenes Schreiben.

I.A.

3.) dem Schreiben zu 2) Urschrift d. -ing. 563 beif.

4.) z. Vorg. Wangoni bei C 30<sup>20</sup>.

(.S)



22. Mai 1940

81 C 566/40

Gef.:

Gelesen:

Abgef.:

24.5.40

1.) zu schreiben:

An die

Vorprüfstelle Nähmaschinen,

Berlin W 62

Wichmannstr. 21

MITTEILUNG

ERNST MATTHAEI

Betrifft: "Ausführungen aus Dampfer "Wangoni".

Der für die Ladung des Dampfers "Wangoni" zu bestellende Abwesenheitspfleger ist bisher noch nicht bestellt worden, mit seiner Bestellung ist jedoch in den nächsten Tagen zu rechnen. Sämtliche Unterlagen sind bereits dem Pflegschaftsgericht zugeleitet.

Der Pfleger wird angewiesen, sich unverzüglich mit den einzelnen Interessenten in Verbindung zu setzen. Das Schreiben vom 18. Mai habe ich zur Aushändigung an den Pfleger weitergeleitet.

Die Firma Ernst Matthaei hat ihren Betrieb geschlossen. Ich führe die vorhandenen Angelegenheiten unter der obigen Adresse weiter.

2.)



0491 12.11.40

0491 12.11.40

81 C 566/40

2.) zu schreiben

An das

Hanseatische Oberlandesgericht,

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

Gef. r. Re 11/r.  
Gef. r. 24.5.40.

1.) zu schreiben

In der Pflegschaftssache Wangoni übersende ich  
/ anliegend mit der Bitte um Weitergabe an den Pfleger  
ein weiteres bei mir eingegangenes Schreiben.

*24.5.40.*

- 3.) dem Schreiben zu 2) eing. 566 beifügen
- 4.) z. Vorg. Wangoni bei C 30<sup>20</sup>.

*i.a. M 12/5*

(.S



An  
Bruno Freiherr von Stillfried

Fernsprecher: ~~xxxxxx~~ 523910

Telegramm-Adresse: „MATESO“

# MITTEILUNG

Giro-Konto:

Deutsche Bank Filiale Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg 9434

von Bruno Frhr. v. Stillfried

in Fa. **ERNST MATTHAEI**

HAMBURG 1, 3. den 23. Mai 1940

~~xxxxxxxxxx~~ Jungfrauental 8

an

Bezirkswirtschaftsamt

Herrn Assessor Nicolai,

Hamburg

Moorweidenstr. 18

Unter Bezugnahme auf unsere telefonische Unterredung vom 9. ds. Mts. habe ich in der Angelegenheit

D. / "W A N G O N I"  
noch nichts wieder von Ihnen gehoert.

Wie ich Ihnen schon sagte handelt es sich um feindliches Eigentum. Unter der Ladung befinden sich

2 Kisten Fischkonserven, welche dem Verderb ausgesetzt sind und ich bitte zu veranlassen, dass mir Gelegenheit gegeben wird, bald die Ware zu verwerten, um einen Totalverlust zu vermeiden. Ich bin bereit, den Wert der Ware zu deponieren.

Ihren baldgefl. Nachrichten mit Interesse entgegen-  
segnet zeichne ich

Heil Hitler !

Die Firma Ernst Matthaei hat ihren Betrieb geschlossen, ich fuehre die schwebenden Angelegenheiten unter der obigen Adresse weiter.



# H. RISTELHUEBERS NACHF. & HAMBURG

## SPEDITEURE

27. Mai 1940

Telefon/36 1951 (4 Anschlüsse)

Bankkonto/Deutsche Bank

Filiale Hamburg

Postcheckkonto/Hamburg Nr. 44722

Telegraphen-Adress/Telebetriebe

81 C 632/40

1.) zu schreiben:

Geschr.: 28.5.40

Gelesen: 28.5.40

Abgef.: 28.5.40

BREMEN/KÖLN/MANNHEIM/WALDSHUT/STUTTGART/REUTLINGEN.

An  
Bruno Freiherr von Stillfried  
i. Fa. Ernst Matthaei,

Hamburg 13  
Jungfrauental 8

HAMBURG 11, 23.5.40  
DEICHSTRASSE 10  
Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Reichsstatthalteramt

Reichsstatthalter  
Statistikverwaltung, Bez.-Wirtschaftsbau  
f.d. Reichsstatistik  
Herrn Reichsstatthalter

Für die gesamte Ladung des D. "Wangoni" wird in den nächsten Tagen ein Abwesenheitspfleger bestellt, der angewiesen ist, sich mit den einzelnen Interessenten unmittelbar in Verbindung zu setzen.

I.A.

Betr.: Abwesenheitspflege für Güter aus D. "Wangoni"

2.) z. Vorg. Wangoni handeln wir folgende Sendungen aus diesen Baggern:

Pos. 24, 17 Ballen Glasflaschen n/Darben  
" 15, 15 Kisten Glasiegel n/Kapstadt

Für diese beiden Sendungen hat Ihnen die Reichsstatistik am 17.5. an die Reichsstatistik- und Sozialabteilung beim Reichsstatthalteramt geschrieben. Da eine sofortige Verkaufsmöglichkeit besteht, bitten wir um beschleunigte Behandlung.

Ferner behandeln wir die Sendung:

Pos. 14, 1 Kiste Personaleffekten n/Länderitzbucht

Hierzu schreiben wir an das Reichsjustizministerium Berlin am 15.5. lt. Anlage.

Auch für diese Pos. bitten wir um beschleunigte Erledigung.

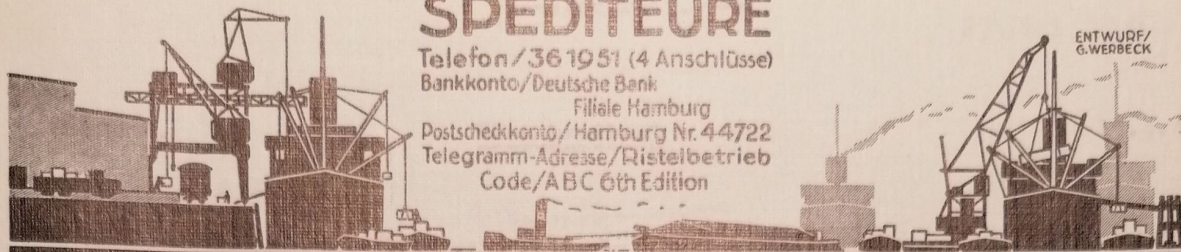
Für Ihre Antwort fügen wir Vordruckschlag bei.

Anlagen

Heil Hitler!  
H. Ristelhuebers Nachf. & Hamburg



# H. RISTELHUEBERS NACHF. & HAMBURG SPEDITEURE



Telefon/361951 (4 Anschlüsse)  
Bankkonto/Deutsche Bank  
Filiale Hamburg  
Postcheckkonto/Hamburg Nr. 44722  
Telegramm-Adresse/Ristelbetrieb  
Code/ABC 6th Edition

ENTWURF/  
G. WERBECK

BREMEN/KÖLN/MANNHEIM/WALDSHUT/STUTTGART/REUTLINGEN.

Vereinigt mit: H. J. DÖBLER SÖHNE, HAMBURG  
ältestes Wassertransportunternehmen (Ewerführerei) am Platze

Ref.-Nr.: Rd/K.  
In Ihrer Antwort bitte angeben

HAMBURG 11, 23.5.40  
DEICHSTRASSE 11  
Beit Reichsstatthalter in Hamburg  
Beziehungswirtschaftsamt

Ihr Zeichen:

Reichsstatthalter  
Staatsverwaltung, Bez.-Wirtschaftsamt  
f.d. Wehrwirtschaftsbezirk X  
Herrn Regierungsdirektor Dr. Schröder  
oder Stellvertreter

24. MAI 1940

140. g. H. 1. Anl.

Hamburg 13, Moorweidenstrasse 18

Betr: Abwesenheitspflege für Güter aus D"Wangoni"

Als Spediteure behandeln wir folgende Sendungen aus diesem Dampfer:

Pos. 24, 17 Ballen Glasflaschen n/Durban  
" 15, 15 Kisten Glasziegel n/Kapstadt

Für diese beiden Sendungen hat Ihnen die Fa. Glasfabriken Fischmann Söhne AG., Teplitz-Schönau am 17.5. an die Wirtschafts-Landwirtschafts- und Sozialabteilung beim Reichsstatthalter geschrieben. Da eine sofortige Verkaufsmöglichkeit besteht, bitten wir um beschleunigte Behandlung.

Ferner behandeln wir die Sendung:

Pos. 14, 1 Kiste Personaleffekten n/Lüderitzbucht

Hierzu schrieben wir an das Reichsjustizministerium Berlin am 15.4. lt. Anlage.

Auch für diese Pos. bitten wir um beschleunigte Erledigung.

Für Ihre Antwort fügen wir Freiumschlag bei.

Anlagen

Heil Hitler !  
H. Ristelhuebers Nachf. GmbH.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Speditionsbedingungen (ADSp) — Fassung vom November 1939 — die durch den Herrn Reichsvolkswirtschaftsminister mit Änderung vom 23. Dezember 1939 für rechtsverbindlich erklärt worden sind (vergl. Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger Nr. 4 vom 6. Januar 1940 und Nr. 8 vom 11. Januar 1940).

Alle Speditionen werden auf Grund der allgemeinen Bedingungen des ehemaligen Vereins Hamburger Spediteure mit den Haftpflichtbeschränkungen und sämtlichen Nachträgen ausgeführt. Alle Offerten verstehen sich freibleibend.



----Abschrift.----

27. Mai 1940

Rd/K.

Einschreiben!

15.4.40

81 0 646/40

1.) zu schreiben das

28.5.40

Firma

Reichsjustizministerium  
Abt. Freigabe feindlichen Vermögens

H. Ristelhubers Nachf. G.m.b.H.,  
Spediteure,

BERLIN W 8

Hamburg 11

Wilhelmstrasse 65

Deichstrasse 41

Betr.: D"Wangoni" 11.8.40 Hamburg/Lüderitzbucht  
Konn.-Pos. 14

Betrifft: Diese Anlage ist die Original-Konossementen "Wangoni".

Der Dampfer ist bekanntlich zurückgekommen.

Die Original-Konossemente sind nicht zu beschaffen, da sie seinerzeit an den Empfänger nach Südwest-Afrika geschickt wurden.

Es handelt sich bei dieser Verladung um Privateffekten eines Reichsdeutschen an einen Verwandten in Südwest-Afrika.

In der Anlage überreichen wir Ihnen zur Prüfung Original-Auftrag unseres Auftraggebers und Kopie-Konossement.

Wir bitten um baldige Freigabe.

Schreiben vom 23. Mai-Rd/K. - be Heil Hitler! artien  
erfasst.

H. Ristelhuebers Nachf. G.m.b.H.  
I.A.

2.) z. Vol. Anlagen  
8. Wangoni

i. R.  
27.5



# Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg

27. Mai 1940

Wirtschafts-, Landwirtschafts-  
und Sozialabteilung

3.312.- 02.

den 27. Mai 1940.

81 C 646/40

1.) zu schreiben:

Geschr.: 28.5.40

Gelesen: 28.5.40

Abgef.: 28.5.40

Firma

H. Ristelhubers Nachf. G.m.b.H.,  
Spediteure,

H a m b u r g 11

Deichstrasse 41

Betrifft: Abwesenheitspflege für Güter aus D. "Wangoni".

Für die gesamte Ladung des D. "Wangoni" wird in den nächsten Tagen ein Abwesenheitspfleger bestellt, der angewiesen ist, sich mit den einzelnen Interessenten unmittelbar in Verbindung zu setzen. Von dieser Pflegschaft sind auch die im dort. Schreiben vom 23. Mai-Rd. K.- behandelten Partien erfasst.

I.A.

2.) z. Vorg. Wangoni

Da, soviel mir bekannt, das Gesetz die Einsetzung eines Abwesenheitspflegers (Vormannes) in Gegensatz zu minderberechtigten und minderverantwortlichen Personen bekannt ist, werden m.B. schon für die Menge der zu betreuenden Arbeit mehrere Pfleger zu ernennen und wird die Führung der Geschäfte unter diese Pfleger nach bestimmten Gesichtspunkten zu verteilen sein (§ 1797 Absatz 2 BGB.) Das schließt nicht aus, daß zur Sicherung einheitlicher Behandlung einen neben den Kaufmann bestellenden Rechtsanwalt oder Wirtschaftsprüfer die Aufgaben des Abwesenheitspflegers übertragen wird (§ 1792 BGB.). Als solcher würde dieser in erster Linie die Verbindung mit dem Gerichte zu halten haben. Den bekannten Kaufleuten schwebt nach ihren abschriftlich anliegenden Schreiben eine Gesamtschaftspflegschaft im Sinne des § 1797 Absatz 1 BGB. vor. Ich habe Zweifel, ob eine solche Regelung sich für die praktische Arbeit empfiehlt, die ja doch nach irgendeinem Gesichtspunkte verteilt werden muß. Die Einheitlichkeit der Geschäftsführung kann durch die Überwachungs- und ausgleichende Tätigkeit des Abwesenheitspflegers gewahrt



# Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg

Wirtschafts-, Landwirtschafts-  
und Sozialabteilung

5.510.- 02.

den 22. Mai 1940.

An  
das Hanseatische Oberlandesgericht  
in H a m b u r g

Betrifft: Pflegschaft wegen der Ladung des Dampfers "Wangoni"

Hiermit überreiche ich unter Bezugnahme auf die mehrfachen Besprechungen mit dem Bezirkswirtschaftsamt, der Industrie- und Handelskammer, dem Gauwirtschaftsberater sowie dem Oberlandesgericht selbst das Schreiben des Bezirkswirtschaftsamtes vom 16.d.Mts. über Einrichtung von Abwesenheitspflegschaften wegen der Ladung des Dampfers "Wangoni".

Beigefügt sind die Belege in 7 Mappen und 2 Heften, 2 einzelne Konnossementsauszüge über Fäße vielleicht neutralen Eigentums und Abschrift eines Schreibens der für die Abwicklung der Sache vorgeschlagenen Kaufleute.

Da, soviel mir bekannt, dem Gesetze die Einsetzung eines Hauptpflegers (Vormundes) im Gegensatz zu minderberechtigten und minderverantwortlichen Nebenpflegern unbekannt ist, werden m.E. schon für die Menge der zu bewältigenden Arbeit mehrere Pfleger zu ernennen und wird die Führung der Geschäfte unter diese Pfleger nach bestimmten Gesichtspunkten zu verteilen sein (§ 1797 Absatz 2 BGB.) Das schließt nicht aus, daß zur Sicherung einheitlicher Behandlung einem neben den Kaufleuten zu bestellenden Rechtsanwalt oder Wirtschaftsprüfer die Aufgabe eines Gegenpflegers übertragen wird (§ 1792 BGB.). Als solcher würde dieser in erster Linie die Verbindung mit dem Gerichte zu halten haben.

Den benannten Kaufleuten schwebt nach ihrem abschriftlich anliegenden Schreiben eine Gemeinschaftspflegschaft im Sinne des § 1797 Absatz 1 BGB. vor. Ich habe Zweifel, ob eine solche Regelung sich für die praktische Arbeit empfiehlt, die ja doch nach irgendeinem Gesichtspunkte verteilt werden muß. Die Einheitlichkeit der Geschäftsführung kann durch die überwachende und ausgleichende Tätigkeit des Gegenpflegers gewahrt

bleiben.



Staatsoberverwaltung der Reichsstadt Hamburg  
Landwirtschaftliches Amt  
Landwirtschaftliche Abteilung

Gegen die Persönlichkeit der in dem Schreiben des Bezirks-  
wirtschaftsamtes genannten, vom Gauwirtschaftsberater vor-  
geschlagenen Kaufleuten habe ich nichts einzusenden. Daß ausser  
dem Gegenpfleger für die Abwicklung der eigentlichen Arbeit  
Kaufleute zu ~~Gegenpflegern~~ ernannt werden, scheint auch mir  
zweckmäßig zu sein.

I. A.

gez. Melchior.

Abschrift

an a) Gauwirtschaftsberater der NSDAP., Der Reichsstatthalter in Hamburg  
b) Bezirkswirtschaftsamt Bezirkswirtschaftsamt

c) Industrie-und Handelskammer

in Hamburg

Eingeg. 23. MAI 1940

81/C 66 31/40  
C 5 6 81/40  
C 5 6 41/40

C 623	40. g. H.	1940
+	+	Q

zur Kenntnis.

Hamburg, den 22. Mai 1940.

I. A.

Melchior

Frau Vorjany Wanyoni bei C 3020 (Frau Lichtman  
Aufsicht der Wanyoni  
in Kasse aufnehmen)

d. a.  
A 23/5



## Der Reichswirtschaftsminister

V So 878/40

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 35

Sigismundstraße 5

An die

Deutsche Afrika-Linien, Sigismundstr. 5

H a m b u r g 11

Gr. Reichenstr. 27, thalder in Hamburg

Betr.: D. "Wangoni" Bezirkswirtschafts-

amt für den Wirtschaftsbereich X

Z. Hd. von Herrn Rechtsanwalt Dr. S.

Nach Mitteilung der Reichsstelle für Eisen und Stahl sind mit D. "Wangoni" folgende Exportsendungen der V.W. Werke, Holzwickede bei Dortmund, in Hamburg notgelandet:

1) A S / 6 - 40, 35 Bund

Aboobaker S u l e m a n, Lourenco-Marques

2) H F N L / 1 - 60, 60 Bund

Cymot Ltd., Cape Town, 16 Long Street.

Betreff: Kriegsschiff für Exportgüter der V.W. Werke, Berlin.

Eine Bezahlung der Waren hat bisher nicht stattgefunden. Da die Konnossemente sich fast ausschliesslich in Feindhänden befinden und eine Kraftloserklärung nicht möglich ist, kann die Firma V.W. Werke, Holzwickede b. Dortmund, über die Ware nicht ohne weiteres verfügen. Nach Mitteilung der V.W. Werke sollen Sie jedoch bereit sein, die Sendung auf Grund einer Bescheinigung der Reichsstelle für Eisen und Stahl auszuhandeln. Ich ersuche unter Hinweis auf die Verordnung über die Behandlung feindlichen Vermögens vom 15. Januar 1940 - RGBl. I S. 191 und vom 5. März 1940 - RGBl. I S. 483 - um Mitteilung, nach welchen Richtlinien die Auslieferung der notgelandeten Frachtsendungen, soweit eine Verfügungsberechtigung der deutschen Firma nicht nachgewiesen werden kann, von Ihnen vorgenommen wird.

Im Interesse einer einheitlichen Handhabung lege ich Wert darauf, daß die Auslieferung derartiger Warensendungen stets im Benehmen mit dem Bezirkswirtschaftsamt Hamburg, das von mir mit entsprechender Weisung versehen ist, vorgenommen wird.

Im Auftrag  
der zu verwertenden Waren begründen, wenn Herr Rechtsanwalt Dr. Lutteroth für die Güter der D. "Wangoni" schlägt wird.

An das

Bezirkswirtschaftsamt Hamburg

H a m b u r g 13

Harvestehuderweg 11

Berlin W 8, den 23. Mai 1940.

Behrenstraße 43

Bersprecher: Sammel-Nr. 16 48 51

Zahlungsbefehl:

B o r s e - K o n t o:

Berlin 686 20

Bank-Konto:

Reichskredit-Ges.

Berlin W 8,

Hbt. VII/304

Nur Dienstag und Freitag

von 10-12 Uhr

Zeichen, Tag und Betreff  
und in allen Aufschriften  
zu übernehmen.

Tag:

25. Mai 1940

Der Reichsstatthalter in Hamburg

Bezirkswirtschaftsamt

Berlin, den 23. Mai 1940.

C 606

25. MAI 1940

46

Abschrift übersende ich zur Kenntnis unter Bezugnahme auf mein Schreiben - V So 343/40 - vom 10. April 1940.

Im Auftrag

gez. Bethke

Beglaubigt:



Vorname mit Vorname  
H. Wangoni  
Me. 2915. 00



# Reichsstelle „Chemie“

Anschrift:  
Berlin W 35  
Sigismundstraße 5

Fernruf:  
22 99 21/25

Drahtanschrift:  
„Newachemie“

Zahlungsverkehr:  
Postcheck-Konto:  
Berlin 988 20

Bank-Konto:

Reichskredit-Ges.,  
Berlin W 8,  
Abt. VII/804

Besuche:  
Nur Dienstag und Freitag  
von 10—12 Uhr

Reichsstelle „Chemie“, Berlin W 35, Sigismundstr. 5

An den

Herrn Reichsstatthalter in Hamburg  
(Staatsverwaltung) Bezirkswirtschafts-

amt für den Wehrwirtschaftsbezirk X

z. Hd. von Herrn Regierungsdirektor

Dr. Schrader

Hamburg 13

Moorweidenstr. 18

27. Mai 1940

Zeichen, Tag und Betreff  
sind in allen Zuschriften  
zu wiederholen.

Ihr Zeichen:

Ihr Schreiben vom:

Mein Aktenzeichen:

Tag:

Dr. G/Mo

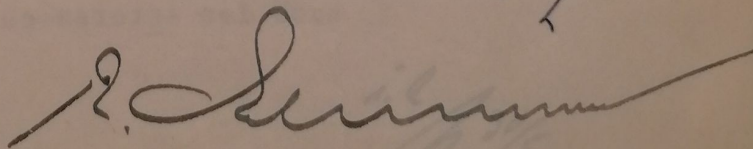
25. Mai 1940

Betreff: Pflugschaft für Exportgüter der J.G. Farbenindustrie Agfa, Berlin.

Die J.G. hat den Wunsch geäußert, dass zur Verwertung ihrer bereits in feindliches Eigentum übergegangenen Exportgüter aus den Dampfern "Leuna" und "Hamm" der Hamburg-Amerika-Linie und dem Dampfer "Wangoni" der Deutsch-Ostafrika-Linie Herr Rechtsanwalt Dr. Lutteroth Hamburg, Alsterdamm 39, zum Abwesenheitspfleger bestellt wird. Sie hat diesen Wunsch damit begründet, dass der genannte Anwalt sich bereits laufend im Auftrag der J.G. um eine Verwertung der betreffenden Waren bemüht hat und infolgedessen mit allen Verhältnissen bestens vertraut ist, die bei der alsbald erforderlichen Verwertung der Waren zu berücksichtigen sind.

Die J.G. hat mich davon unterrichtet, dass die Bestellung eines besonderen Pflegers für einzelne Warenposten aus den Dampfern nicht in Betracht gezogen werden soll, weil jeweils für die Gesamtladung des Dampfers ein Pfleger die Veräußerung der Güter durchführen soll. Die von der J.G. angeführten Gründe rechtfertigen es m.E., dem Wunsch der J.G. zu entsprechen. Ich würde es daher im Interesse der zu verwertenden Waren begrüßen, wenn Herr Rechtsanwalt Dr. Lutteroth für die Güter der J.G. als Pfleger vorgeschlagen wird.

Der Reichsbeauftragte:



Alle Zuschriften sind ausschließlich an die Anschrift der Reichsstelle unter dem oben angegebenen Aktenzeichen und nicht an Einzelpersonen zu richten.



30. Mai 1940

81 C 659/40

2.) zu schreiben:

Gef.:

Gef.:

Abgef.:

An das

Hanseatische Oberlandesgericht,

H a m b u r g

Sievekingplatz

In der Pflugschaftssache Wangoni teilt mir die Reichsstelle "Chemie" mit, dass die I.G. Farbenindustrie Agfa, Berlin, die ebenfalls an der Ladung des D. "Wangoni" beteiligt ist, von Herrn Rechtsanwalt Dr. Lutteroth in Hamburg vertreten wird. Herr Dr. Lutteroth hat sich bereits laufend im Auftrage der J.G. Farbenindustrie in der Angelegenheit bemüht und ist infolgedessen mit allen Einzelheiten bestens vertraut, die bei der alsbald erforderlichen Verwertung der Ware zu berücksichtigen sind. Es ist deshalb zweckmässig, wenn sich der Pfleger mit Herrn Dr. Lutteroth in Verbindung setzt.

Einen Durchschlag dieses Schreibens zur Weitergabe an den Pfleger rüge ich bei.

I. A.

3.) dem Schreiben zu 2) Abschrift von 2) beifügen  
4.) z. Vorg. Wangoni bei C 3020

(.S

i. d. H. 30/5



30. Mai 1940

30. Mai 1940

81 C 659/40

1.) zu schreiben:

Geführt:

Gelesen:

Abgef.:

31.5.40

An die

Reichsstelle "Chemie",

Berlin W 35

Sigismundstr. 5

Betrifft: Pflugschaft für Exportgüter der  
J.G. Farbenindustrie A.G., Berlin.

Die gesamten Unterlagen für die Ladung des D. "Wangoni" sind bereits dem zuständigen Pflugschaftsgericht zugeleitet, das wahrscheinlich inzwischen auch den Pfluger bereits ernannt hat. Deshalb und mit Rücksicht eine beschleunigte einheitliche Abwicklung der Angelegenheit kann dem Wunsch der J.G. Farbenindustrie, Herrn Rechtsanwalt Dr. Lutteroth als Pfluger für die Ware der J.G. zu bestellen, nicht entsprochen werden.

Der zu bestellende Pfluger wird angewiesen, sich unverzüglich mit den einzelnen Interessenten in Verbindung zu setzen. Ich habe den Pfluger unterrichtet, dass die J.G. von Herrn Dr. Lutteroth vertreten wird. Der Pfluger wird sich aufgrund dieser Mitteilung also mit Herrn Dr. Lutteroth in Verbindung setzen, so dass seine Erfahrungen bei der Abwicklung der Angelegenheit mit verwertet werden können. Ich nehme an, dass diese Regelung nach Sachlage auch den Interessen der J.G. gerecht wird.

I.A.

2.)



30. Mai 1940

30. Mai 1940

81 C 663/40

1.) zu schreiben:

Firma

Argona Bleistiftfabrik

Inh. Karl Pensel,

Nordhalben (Bayern)

Geführt:

Gelesen:

Abgef.:

81.5.40

Betrifft: Dort.Schreiben vom 24.Mai 1940 S/RW. K 13.

Für die gesamte Ladung des D."Wangoni"  
wird in diesen Tagen ein Abwesenheitspfleger  
bestellt, der angewiesen ist, sich mit den einzelnen  
Interessenten unverzüglich in Verbindung zu setzen.

Zur Aushändigung an den Pfleger habe  
ich die mir mit dort.Schreiben vom 24.Mai zuge-  
gangenen Unterlagen weitergeleitet.

I.A.

2.)

2.)



30. Mai 1940

81 C 663/40

2.) zu schreiben:

An das

Hanseatische Oberlandesgericht,

H a m b u r g

Sievekingplatz

Befehl:

Gelesen:

Abgef.:

R 20/1

31.5.40

1.) zu schreiben:

Firma

Argona Bleistiftfabrik

Ind. Karl Penschel

Nordhalben (Bayern)

In der Pflegschaftssache Wangoni Übersende  
ich anliegend zur Aushändigung an den Pfleger ein  
weiteres bei mir eingegangenes Schreiben der Firma  
Argona Bleistiftfabrik, Nordhalben, mit Anlagen. Abgabe  
nachricht ist erteilt.

I.A.

- 3.) dem Schreiben zu 2) Eing. 663 mit Anlagen beifügen  
4.) z. Vorg. Wangoni

(.S

A. G. R 20/5



30. Mai 1940

30. Mai 1940

81 C 665/40

1.) zu schreiben:

Gefch.:  
Gelesen:  
Abgef.:  
*[Signature]*

Firma

Gottfried Francke,

H a m b u r g 36

Neuerwall 44

Betrifft: Waren aus D. "Wangoni"

Firma Werner Dreyer, Hamburg-Fuhlsbüttel, Kurveneck 2II.

Das dort. Schreiben vom 25. Mai habe ich zur Aushändigung an den Pfleger weitergeleitet, mit dessen Bestellung in diesen Tagen zu rechnen ist, falls der Pfleger nicht bereits ernannt sein sollte.

Bei der Weitergabe habe ich auf die besondere Dringlichkeit der Angelegenheit hingewiesen und den Pfleger veranlasst, sich mit Ihnen als den Generalbeauftragten der Firma Werner Dreyer in Verbindung

zu setzen. (S. 1. A. Wangoni bei C 3050)

2.)



30. Mai 1940

30. Mai 1940

81 C 665/40

2.) zu schreiben !

An das

Hanseatische Oberlandesgericht,

H a m b u r g

Sievekingplatz

Gefür: 30/5

Gelesen: 31.5.40

Abgef: 31.5.40

In der Pflegschaftssache Wangoni übersende ich anliegend zur Aushändigung an den Pfleger ein weiteres bei mir eingegangenes Schreiben.

Ich bitte, den Pfleger auf die Dringlichkeit der Verwertung aufmerksam zu machen und darauf, dass er sich wegen der fraglichen Ware mit dem Wirtschaftsprüfer Gottfried Franke als den Generalbevollmächtigten für die Firma Werner Dreyer in Verbindung zu setzen hat.

3.) dem Schreiben zu 2/ Eing. 665 beifügen

4.) z.Vorg.Wangoni bei C 30<sup>20</sup>

(.s

i. A. 30/5



30. Mai 1940

30. Mai 1940

81 C 671/40

1.) zu schreiben:

Geschr.: .....

Gelesen: .....

Abgef.: .....

8.1.5.40

Firma

Fissan Export Company G.m.b.H.,

Berlin-Grünau

Regattastrasse 35

Friedenstrasse 2

Betrifft: Notleidende Sendungen aus D."Wangoni".

Ihr Schreiben vom 25. Mai -Z/Schd. habe ich zur Aushändigung an den für den D."Wangoni" zu bestellenden Pfleger weitergeleitet. Der Pfleger ist angewiesen, sich mit den einzelnen Interessenten unverzüglich in Verbindung zu setzen. (Ich einen Abwesenheitspfleger inogro Wangoni (die gesamte Ladung des D."I.A. oni" wird in den nächsten Tagen ein Abwesenheitspfleger bestellt. Zur Aushändigung an ihn habe ich das Schreiben vom 24. Mai 1940 weitergeleitet. Der Pfleger wird sich nach seiner Bestellung unverzüglich mit den einzelnen Interessenten in Verbindung setzen.

I.A.

2.)



0491 121.01

30. Mai 1940

81 C 671/40

Gef. Nr.: .....

2.) zu schreiben:

Gelesen: .....

Abge.: .....

8.1.5.40

An das

Hanseatische Überlandesgericht,

H a m b u r g

Sieveking-Platz

In der Pflugschaftssache Wangoni über-

sende ich zur Aushändigung an den Pfleger ein bei  
mir eingegangenes Schreiben der Fissan Export Company.  
Abgabennachricht ist erteilt.

I.A.

3.1.5.40

3.) dem Schreiben zu 2) eing. 671 beifügen

4.) z. Vorgang Wangoni

(.S

i. l. 34/5



30. Mai 1940

8810 C 673/40

1.1.) zu schreiben:

Gelesen:

Abgef.:

31.5.40

1.1.) zu schreiben: (S)

Titl.

Deutscher Evangelischer Missionsrat  
Abteilung für Devisenforderungen,

Berlin NO 18

Friedenstrasse 2

Betrifft: Glockensendung nach Südafrika.

Für die Eigentumsverhältnisse kommt es nicht auf die Frage der Bezahlung sondern entscheidend auf den Verbleib der Konnossemente an. Da sich diese im feindlichen Ausland befinden, kann über die Ware kraft Gesetz nur durch einen Abwesenheitspfleger verfügt werden. Für die gesamte Ladung des D. "Wangoni" wird in den nächsten Tagen ein Abwesenheitspfleger bestellt. Zur Aushändigung an ihn habe ich das Schreiben vom 24. Mai 1940 weitergeleitet. Der Pfleger wird sich nach seiner Bestellung unverzüglich mit den einzelnen Interessenten in Verbindung setzen.

I.A.

2.)



30. Mai 1940

81 C 673/40

2.) zu schreiben:

Befehl:

Gefehl:

Abgel.:

31.5.40

An das

Hanseatische Oberlandesgericht,

H a m b u r g

Sieveking Platz

In der Pflegschaftssache Wangoni übersende  
ich zur Aushändigung an den Pfleger ein bei mir  
eingegangenes Schreiben des Deutschen-Evangelischen  
Missionsrats. Abgabennachricht ist erteilt.

I.A.

3.) dem Schreiben zu 2) Eing. 673 beifügen

4.) z. Vorgang Wangoni

(.S)



HERMANN WATERMANN

ONQI INDU. &

Telegr.-Adr.: Watermann Handelsdruckerei Hamburg

Bank-Konto: Deutsche Bank in Hamburg

Telephon: 26 83 92

BENEFIT CODE / MOSE CODE

HAMBURG 26. Juni 1940 940.

Hannoversche Str.

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Vollstreckungsamt

04.005 0 18  
31. MAI 1940

81 C 709/40

1.) zu schreiben:

Firma

Phoenix Nähmaschinen A.-G.

Baer & Rempel,

Bielefeld

Betrifft: Verladung mit Dampfer "Wangoni".

Die gesamte Ladung des D. "Wangoni" wird, soweit der Verbleib der Konnossemente unbekannt ist, oder diese sich in feindlichen Händen befinden, durch

Einrichtung einer Abwesenheitspflegschaft erledigt.

Mit der Bestellung der Pflegers ist in den nächsten Tagen zu rechnen, falls er nicht schon bestellt sein sollte.

Das dort. Schreiben vom 29. Mai - 2/Sch. -

mit Anlagen habe ich zur Aushändigung an den zu

bestellenden Pfleger weitergeleitet.

Im Interesse aller Beteiligten dürfte es überflüssig sein, diese Waren so schnell als irgend möglich zu verkaufen. Der Kauf zwischen ihr und der von mir vertretenen Sté An. DUCOMTIL, BRUSSEL ist vollständig perfekt und die Bedingungen desselben sind klar vereinbart und zwar seit dem 24. April, also vor Ausbruch der Feindseligkeiten mit Belgien.

Meine Kunden drängen auf unverzügliche Auslieferung der Waren, da sie darüber bereits anderweitig verfügt haben und sie ihre Abnehmer nicht ewig weiter vertreiben können. Angesichts der derzeitigen Knappheit liegt es auch im allgemeinen Interesse, das Material ohne weiteren Verzug dem Verbrauch zuzuführen.

Die Firma DUCOMTIL & Co. ist gern bereit, die vereinbarten Rechnungsbeträge für diese Waren sofort zu



HERMANN WANGONI  
0401 Juni 1940

3. Juni 1940

81 C 709/40

Geschr.: *11 276*

Gelesen: \_\_\_\_\_

Abgef.: \_\_\_\_\_

*4.6.40*

2.) zu schreiben:

An das

Hanseatische Oberlandesgericht,

H a m b u r g

Sievekingplatz

In der Pflegschaftssache Wangoni übersende

ich anliegend ein weiteres bei mir eingegangenes

Schreiben der Fa. Poenix Nähmaschinen A.G. mit Anlagen

zur Aushändigung an den zu bestellenden Pfleger.

Abgabennachricht ist erteilt.

I.A.

*3.6.40* dem Schreiben zu 2) Eing. 709 mit Anlagen beifügen

4.) z. Vorg. Wangoni

*i.d.  
11 276*



HERMANN WATERMANN

Telegr.-Adr.: Watermann Hammerlandstraße Hamburg

Bank-Konto: Dresdner Bank in Hamburg

Fernsprecher: 26 82 02

BENTLEY'S CODE / MOSSE CODE

HAMBURG 26, den 30.5. 1940.  
Hammerlandstraße 88

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Bezirkswirtschaftsamt

An

den Herrn REICHSTATTHALTER

STAATSVERWALTUNG  
für

den WEHRWIRTSCHAFTSBEZIRK X,

zu Händen

des Herrn Direktor Dr. SCHRADER  
oder

des Herrn Vertreter im Amt,

HAMBURG 13.

Morrweidenstrasse 18.

Betr. 85 1/2 tons Eisenmaterial der Sté An. UCOMETAL, BRÜSSEL  
aus D. WANGONI der Reederei "DEUTSCHE AFRIKA LINIEN",  
ab 11.8.39 von HAMBURG - an HAMBURG 1.3.40.

Bezugnehmend auf die gestrige Mitteilung von Herrn NICOLAI, dass die Freigabe des obigen bereits anderweitig verkauften Materials erst erfolgen könne, wenn Belgien ganz besetzt sei und die diesbezüglichen in Vorbereitung befindlichen Gesetze erschienen seien, gestatte ich mir, folgendes zu erwidern:

Das in Rede stehende Material befand sich vom 11.8. 39 bis zum 1.3.40 an Bord des Dampfers WANGONI. Seit Anfang März ist der Dampfer hier in Hamburg entladen und das Material zum grossen Teil auf Kai gelagert. Wenn es hier mit Planen auch abgedeckt ist, so bleibt es doch den Einflüssen der Witterung ausgesetzt. Es leidet ebenso wie die anderen im Schuppen gelagerten Artikel: Nieten, Schrauber Eisenbleche etc. empfindlich durch den unvermeidlichen Rost.

Im Interesse aller Beteiligten dürfte es daher liegen, diese Waren so schnell als irgend möglich ohne weiteren Verzug den Käufern, der Firma DOBBERTIN & Co. hier auszuliefern. Der Kauf zwischen ihr und der von mir vertretenen Sté An. UCOMETAL, BRÜSSEL ist vollständig perfekt und die Bedingungen desselben sind klar vereinbart und zwar seit dem 24. April, also vor Ausbruch der Feindseligkeiten mit Belgien.

Meine Kunden drängen auf unverzügliche Auslieferung der Waren, da sie darüber bereits anderweitig verfügt haben und sie ihre Abnehmer nicht ewig weiter vertrösten können. Angesichts der derzeitigen Knappheit liegt es auch im allgemeinen Interesse, das Material ohne weiteren Verzug dem Verbrauch zuzuführen.

Die Firma DOBBERTIN & Co. ist gern bereit, die vereinbarten Rechnungsbeträge für diese Waren sofort zu



# HERMANN WATERMANN

Telegr.-Adr.: Watermann Hammerlandstraße Hamburg

Bank-Konto: Dresdner Bank in Hamburg

Fernsprecher: 26 82 02

BENTLEY'S CODE / MOSSE CODE

HAMBURG 26,

Hammerlandstraße 88

3. Juni 1940

2.

hinterlegen, um eine schleunige Abwicklung dieser Angelegenheit zu erzielen. Unter diesen Umständen dürfte es doch wohl möglich sein, eine schleunigste Regelung dieser Angelegenheit zu veranlassen.

Einer zusagenden Antwort sehe ich gern entgegen.

Hamburg 26  
Hammerlandstr. 88

Heil Hitler !

*Hermann Watermann*

Betrifft: 85,5 tons Eisenmaterial der Sté An. Occidental, Brüssel.

Im Anschluß an unsere letzte Mitteilung

Erleichte von 29.5. entnehme ich den Aufzeichnungen des dort. Schreibens vom 30.5., dass es sich bei dem fraglichen Material um eine Ladung aus dem D. "Wangoni" handelt.

Für die gesamte Ladung des D. "Wangoni", soweit der Verbleib der Konnossemente unbekannt wird, spätestens in den nächsten Tagen ein Abwesenheitspfleger bestellt werden, damit die Ladung des D. "Wangoni" einheitlich und beschleunigt abgewickelt werden kann. Der Abwesenheitspfleger ist angewiesen, sich mit den einzelnen Interamenten unverzüglich nach seiner Bestellung in Verbindung zu setzen.

Falls auch für die 85,5 tons Eisenmaterial der Verbleib der Konnossemente unbekannt ist, wird also auch dieser Fall von dem zu bestellenden Pfleger abgewickelt werden.

I.A.

2.) z. Vorg. "Wangoni"

*1.4.13*



Feuerschutz:  
Hamburg: 321 491/30  
Telegraphen:  
Bremen: Heucontrol  
Hamburg: Argumentum

# JOH. C. HENSCHEN

Gegründet 1849

## Übersee-Expedition BREMEN

Bank-Konten: für Bremen:  
Norddeutsche Kreditbank A.-G.  
3. Juni 1940 Bremen  
Postfach: Hannover 38365

Codes:  
A. E. C. Code 5th Edition  
Liebers Code  
Hamburg 8  
Freihafen, Außenposten

81 C 726/40

1.) zu schreiben:

Gef. r.:  
Gelesen:  
Abgef.: 4.6.40

Firma

Hermann Watermann,

Ihr Zeichen: H a m b u r g 26  
Mein Zeichen: Hammerlandstr. 88

An den

Betrifft: 85,5 tons Eisenmaterial der Sté An.Ucometal, Brüssel.

Im Anschluss an unsere fernmündliche  
Rücksprache vom 29.5. entnehme ich den Ausführungen  
des dort. Schreibens vom 30.5., dass es sich bei dem  
fraglichen Material um eine Ladung aus dem D. Wangoni"  
handelt.

Betr.: Abwesenheitsp. Für die gesamte Ladung des D. "Wangoni",  
soweit der Verbleib der Konnossemente unbekannt, wird  
spätestens in den nächsten Tagen ein Abwesenheits-  
pfleger bestellt werden, damit die Ladung des D. Wangoni"  
einheitlich und beschleunigt abgewickelt werden kann.  
Der Abwesenheitspfleger ist angewiesen, sich mit den  
einzelnen Interessenten unverzüglich nach seiner  
Bestellung in Verbindung zu setzen.

Falls auch für die 85,5 tons Eisenmaterial  
der Verbleib der Konnossemente unbekannt ist, wird also  
auch dieser Fall von dem zu bestellenden Pfleger  
hierüber abgewickelt werden.

I. A.

Heil Hitler!

mit Joh. C. Henschen

2.) z. Vorg. Wangoni

Ich erlaube mir hiermit auf Grund der Abgesandten Deutschen Seefahrtsgesellschaft (ADSG), welche dem Reich auf Wunsch zur Verfügung steht,  
die durch den Herrn Reichsminister für Handel und Verkehr am 1. Juni 1940  
in Bremen 1940 für die Abgesandten Deutschen Seefahrtsgesellschaft (ADSG)  
vom 1. Juni 1940 und vom 1. Juni 1940

Ich erlaube mir hiermit auf Grund der Abgesandten Deutschen Seefahrtsgesellschaft (ADSG), welche dem Reich auf Wunsch zur Verfügung steht,  
die durch den Herrn Reichsminister für Handel und Verkehr am 1. Juni 1940  
in Bremen 1940 für die Abgesandten Deutschen Seefahrtsgesellschaft (ADSG)  
vom 1. Juni 1940 und vom 1. Juni 1940



Fernrufe:  
Bremen: Sammel-Nr. 210 41  
Hamburg: 321 491/96

Telegramme:  
Bremen: Hencontrol  
Hamburg: Argumentum

Codes:  
A. B. C. Code 5th Edition  
Liebers Code etc.

Hamburg 8  
Freihafen, Alter Wandrahm 15'



Ihr Zeichen:

Mein Zeichen: We./L.

# JOH. C. HENSCHEN

Gegründet 1849

## Übersee-Spedition BREMEN

Kontrollen, Lagerung, Versicherungen, Verzollungen  
See-, Fluß- und Kanal-Befrachtungen, Charterungen  
Lagerhaus mit Gleis- und Wasser-Anschluß

Bank-Konten für Bremen:  
Norddeutsche Kreditbank A.-G.  
Deutsche Bank, Filiale Bremen  
Postscheck: Hannover 58365

in:  
**Lübeck** Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Postfach 366  
**Stettin** Bismarckstr. 8  
Eingef. 31. MAI 1940

Bezirkswirtschaftsamt Bremen, den 30. Mai 1940  
Spitzenkiel 14/15, Friesenhaus

An den

Reichsstatthalter Hamburg  
Staatsverwaltung  
Bezirkswirtschaftsamt für den Wehrwirtschaftsbezirk X z.Hd. des Herrn  
Regierungsdirektor Dr. Schrader  
oder Vertreter im Amt,

H a m b u r g 13

Moorweidenstr. 18

Betr.: Abwesenheitspfleger für die Ladung des Dampfers "Wangoni"

Lt. Aufgabe der Reederei soll für die Ladung des obigen Dampfers ein Abwesenheitspfleger bestellt werden, doch ist es bis heute noch nicht möglich gewesen, einen Abwesenheitspfleger in Erfahrung zu bringen, da die Reederei darüber eine Aufgabe nicht vorliegen hat.

Von meinem Auftraggeber werde ich nun fortwährend gedrängt und bitte ich um Ihren Bescheid, ob ein Abwesenheitspfleger für die Ladung des Dampfers "Wangoni" inzwischen bestellt wurde, oder aber wann damit zu rechnen ist. Sie werden verstehen, dass die Fabrikanten in dieser Angelegenheit recht bald ihre weiteren Verfügungen zu treffen wünschen und hoffe ich daher, schnellstens hierüber von Ihnen zu hören.

Heil Hitler!

**Joh. C. Henschen**

Ich arbeite ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp.) — Fassung vom November 1939 —, die durch den Herrn Reichsverkehrsminister mit Anordnung vom 29. Dezember 1939 für rechtsverbindlich erklärt worden sind (vgl. Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger Nr. 4 vom 5. Januar 1940 und Nr. 9 vom 11. Januar 1940).“

Ich arbeite ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp), welche Ihnen auf Wunsch zur Verfügung stehen.



3. Juni 1940

81 C 727/40

1.) zu schreiben:

Geschr.: 2 3/4

Gelesen: 4. 6. 40

Abgef.: 5

Firma

Joh. C. Henschen,

B r e m e n

Spitzenkiel 14/15

Friesenhaus

Betrifft: Auslieferung von Wangoni.  
Betrifft: Abwesenheitspflegschaft für die Ladung des  
Dampfers "Wangoni".

Auch mir ist bis heute die Person des  
Pfleger nicht bekannt, obwohl ich annehme, dass  
der Pfleger spätestens in den nächsten Tagen be-  
stellt wird, wenn er nicht schon bestellt sein  
sollte.

Zur Beschleunigung ist es vielleicht ratsam,  
zur Aushändigung an den zu bestellenden Pfleger  
ein Schreiben an das hiesige Oberlandesgericht in  
Sachen "Abwesenheitspflegschaft Wangoni" zu richten.

I.A.

2.) z. Vorg. Wangoni

*i. R. 2 3/4*



3. Juni 1940

3. Juni 1940

81 C 730/40

1.) zu schreiben:

Firma

Friedr. Fahrenkrug,

Hamburg 36

"Heinehaus" Jungfernstieg 34

Gef.:

Belefen:

Abgef.:

Betrifft: Auslieferung von Hopfen.

Das dort. Schreiben vom 30. Mai habe ich zur Aushändigung an den Abwesenheitspfleger weitergeleitet, der in den nächsten Tagen für die gesamte Ladung des D. "Wangoni" bestellt wird.

Der Pfleger ist angewiesen, sich mit den einzelnen Interessenten unverzüglich nach seiner Bestellung in Verbindung zu setzen.

2.)



0401 1206.2

3. Juni 1940

81C 730/40

2.) zu schreiben:

An das

Hanseatische Oberlandesgericht,

H a m b u r g

Siebekingplatz

Geicht:

Gelesen:

Abgel:

In der Pflerschaftssache Wangoni übersende

ich anliegend ein weiteres bei mir eingegangenes

Schreiben zur Aushändigung an den zu bestellenden

Pfleger. Abgabennachricht ist erteilt.

I.A.

3.) dem Schreiben zu 2) Eing. 730 beifügen.

4.) z. Vorg. Wangoni

i. d.  
H 3/6



4. Juni 1940

81 C 731/40

2.) zu schreiben:

Geschr.:

Gelesen:

Abgef.:

- 5. 6. 40

An das

Hanseatische Oberlandesgericht,

Hamburg

Sievekingplatz

In der Pflégenschaftssache Wangoni übersende

ich anliegend ein weiteres bei mir eingegangenes

Schreiben.

Abgabennachricht ist erteilt.

3.) dem Schreiben zu 2) Eing. 731 beifügen

4.) z. Vorg. Wangoni

i. l. 5/6



4. Juni 1940

81 C 731/40

1.) zu schreiben:

Geschr.: 5. 6. 40

Gelesen: 5. 6. 40

Abgef.: 5. 6. 40

Firma

Friedr. Fahrenkrug,

H a m b u r g 36  
Jungfernstieg 34

Betrifft: Auslieferung von Pyricit.

Die gesamte Ladung des D. "Wangoni" wird, soweit der Verbleib der Konnossemente unbekannt ist oder diese sich in feindlichen Händen befinden, durch Einrichtung einer Abwesenheitspflegschaft erledigt. Mit der Bestellung des Pflegers ist in den nächsten Tagen zu rechnen, falls er nicht schon bestellt sein sollte.

Das dort. Schreiben vom 30. Mai habe ich zur Aushändigung an den zu bestellenden Pfleger weitergeleitet.

I.A.

2.)



3. Juni 1940

ANKER-WERKE A.G. BIELEFELD

81 C 735/40

1.) zu schreiben:

Firma

C.F. Corssen & Co.,

Bremen

Postfach 114

Gef.:

Gele:

Abgef.:

Medien: us (.S)

Postfach-Kont:

EMMA

Codex:

H. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

M. A. Angene Bantien

Betrifft: Ladung aus D. "Wangoni".

Das dort. Schreiben vom 30. Mai habe ich zur

Aushändigung an den Abwesenheitspfleger weiter-  
geleitet, der in den nächsten Tagen für die gesamte  
Ladung des D. "Wangoni" bestellt wird.

Der Pfleger ist angewiesen, sich mit den einzelnen  
Interessenten unverzüglich nach seiner Bestellung in  
Verbindung zu setzen, für diese Sendung bei einer engli-  
schen Bank in Südafrika befinden und wir dieselben infolgedessen  
nicht beibringen können.

Wie wir hören, soll für die Abwicklung dieser Ladung im Interesse  
einer beschleunigten Durchführung ein Abwesenheitspfleger be-  
stellt werden. Diese Mitteilung ging uns bereits vor mehr als 4  
Wochen zu, aber bisher haben wir vergebens auf weitere Nachrich-  
ten gewartet.

Auf diese Sendung ruhen bereits nicht unerhebliche Kosten, da  
wir zunächst die Fracht ab Bielefeld bis Hamburg und alsdann  
die Seefracht und die Versicherungskosten bis Port Elizabeth  
im voraus verauslagten mussten. Diese Kosten werden uns von der  
Reederei nicht zurückerstattet.

Ferner fordert die Reederei noch einen Nothafen-Kostenszuschuss  
von 13% auf den Wert der Ware und des weiteren ist die Sendung  
ab 4.4. ds. Js. lagergeldpflichtig.

Wenn diese Kosten noch weiter anwachsen, wird es sich um einen  
Totalverlust für uns handeln.

Wir bitten um Mitteilung, ob inzwischen ein Abwesenheitspfle-  
ger für die Abwicklung dieser Ladung bestellt worden ist und  
wann wir mit der Regelung dieser Angelegenheit rechnen können.  
Unseres Erachtens müsste es doch Mittel und Wege geben, auch  
ohne die Konnossemente in den Besitz dieser Ware wieder zu und  
ohne Zahlung der hohen Kosten, die von der Reederei gefordert  
werden, gelangen

ANKER-WERKE A.G.



3. Juni 1940

81 C 735/40

2.) zu schreiben:

Gefchr.:

Gelesen:

Abgef.:

4.6.40

Andas

Hanseatische Oberlandesgericht,

H a m b u r g

Sievekingplatz

In der Pflegschaftssache Wangoni übersende ich  
anliegend ein weiteres bei mir eingegangenes Schreiben  
zur Aushändigung an den zu bestellenden Pfleger.

Abgabennachricht ist erteilt.

I.A.

3.) dem Schreiben zu 2) Eing. 735 beifügen

4.) z.Vorg. Wangoni

(.S

i.d.  
H 3/6



Schutzmarke



# ANKER-WERKE A.G., BIELEFELD

Herrn Reichsstatthalter Hamburg  
Staatsverwaltung-Bezirkswirtschafts-  
amt für den Wehrwirtschaftbezirk XX  
z.Hd. des Herrn Regierungsdirektor  
Dr. Schrader oder Vertreter im Amt  
H a m b u r g , 13  
Moorweidenstrasse 18  
Eingeg. 1. JUNI 1940

## Vorstand

Dr. Otto Kramer, Dipl.-Ing. Kurt Kramer  
und Dr. Heinz zur Nieden

**Aufsichtsratsvorsitz:**  
Paul Lohmann

**Bank-Verbindungen:**

**in Hamburg**  
**Bank für Sozialwesen** bei der Reichsbank-  
 stelle Bielefeld; Dresdner Bank, Bielefeld;  
**Bank für Sozialwesen** und Privatbank, Bielefeld;  
 Deutsche Bank, Bielefeld; Bank der  
 Deutschen Arbeit, Bielefeld; Stadt-Spar-  
 kasse, Bielefeld; Kreis-Sparkasse, Bielefeld

## Schließfach 2

**Fernsprecher :**  
4414, 4415, 4416, 4417 u. 4418

**Postscheck-Konto:**  
Hannover Nr. 19680

**Codes:**

A, B, C, 5. und 6. Ausgabe Bentley,  
Mosse und Suppl., Carlowitz

**Telegramme:** Ankerwerke

Ihr Zeichen:

Ihr Schreiben vom:

Unser Zeichen:

Tag:

ABTEILUNG NÄHMASCHINEN UND FAHRRÄDER

331/-

31. Mai 1940.

Betrifft: Unsere Nähmaschinen-Sendung 272 kg. brutto per  
Dampfer "Wangoni" am 12.8.1939 nach Port Eli-  
zabeth (Südafrika).

Von unseren Spediteuren hören wir, dass Sie über die Abwicklung der Ladung, die s.Zt. mit dem Dampfer "Wangoni" nach Südafrika verschifft werden sollte, unterrichtet sind.

Der obige Dampfer sollte am 12.8.39. nach Port Elizabeth auslaufen, musste jedoch in Vigo notlanden und ist inzwischen wieder in Hamburg eingelaufen.

Die Auslieferung unserer Ware - Wert RM 416.60 - wird aber verweigert, da sich die Konnossemente für diese Sendung bei einer englischen Bank in Südafrika befinden und wir dieselben infolgedessen nicht beibringen können.

Wie wir hören, soll für die Abwicklung dieser Ladung im Interesse einer beschleunigten Durchführung ein Abwesenheitspfleger bestellt werden. Diese Mitteilung ging uns bereits vor mehr als 4 Wochen zu, aber bisher haben wir vergebens auf weitere Nachrichten gewartet.

Auf dieser Sendung ruhen bereits nicht unerhebliche Kosten, da wir zunächst die Fracht ab Bielefeld bis Hamburg und alsdann die Seefracht und die Versicherungskosten bis Port Elizabeth im voraus vorauslagen mussten. Diese Kosten werden uns von der Reederei nicht zurückerstattet.

Ferner fordert die Reederei noch einen Nothafen-Kostenzuschuss von 13% auf den Wert der Ware und des weiteren ist die Sendung ab 4.4.ds.Js. lagergeldpflichtig.

Wenn diese Kosten noch weiter anwachsen, wird es sich um einen Totalverlust für uns handeln.

Wir bitten um Mitteilung, ob inzwischen ein Abwesenheitspfleger für die Abwicklung dieser Ladung bestellt worden ist und wann wir mit der Regelung dieser Angelegenheit rechnen können. Unseres Erachtens müsste es doch Mittel und Wege geben, auch ohne die Konnossemente in den Besitz dieser Ware wieder zu und ohne Zahlung der hohen Kosten, die von der Reederei gefordert werden. **+gelangen** Heil Hitler!

Heil Hitler!  
ANKER-WERKE A.-G.

Heil Hitler



4. Juni 1940

81 C 747/40  
1.) zu schreiben:  
Firma  
Anker-Werke A.G.,  
Bielefeld

Geschr.: \_\_\_\_\_  
Gelesen: \_\_\_\_\_  
Abgef.: **- 5. 6. 41**

Firma  
Anker-Werke A.G.,  
Bielefeld

Betrifft: Nähmaschinensendung aus D. "Wangoni".

Auch mir ist bis heute die Person des  
Pfleger nicht bekannt, obwohl ich annehme, dass der  
Pfleger spätestens in den nächsten Tagen bestellt  
wird, wenn er nicht schon bestellt sein sollte.

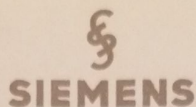
Zur Beschleunigung ist es vielleicht ratsam,  
zur Aushändigung an den zu bestellenden Pfleger ein  
Schreiben an das hiesige Oberlandesgericht in  
Sachen "Abwesenheitspflegschaft Wangoni" zu richten.  
I.A.

2.) z.Vorg. <sup>W</sup>angoni

SIEMENS-SCHULZ  
AKTIENGESELLSCHAFT

1.2 / 5/6





SIEMENS-SCHUCKERTWERKE AKTIENGESELLSCHAFT  
ABTEILUNG ÜBERSEE

An den  
Reichsstatthalter in Hamburg  
Staatsverwaltung  
Bezirkswirtschaftsamt für den  
Wehrwirtschaftsbezirk X  
z.Hd.v.Herrn Regierungsdirektor  
Dr.Schrader o.V. i.A.  
H a m b u r g 13  
Moorweidenstraße 18 .

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Bezirkswirtschaftsamt

Eing. 1. JUNI 1940

--	--	--	--

Handwritten notes and stamps:  
513/40  
650/40  
654/40  
662/40  
665/40  
671/40  
673/40

Ihre Zeichen 81/C 215/40 Ihre Nachricht vom 25.4.40 Unsere Zeichen AU 1a/Ra/M. BERLIN-SIEMENSSTADT den 31.Mai 1940

Betrifft

Freigabe der Verladung des Dampfers "Wangoni."

Wir schrieben Ihnen am 23.4.40 in dieser Angelegenheit und erhielten unter dem 25.4.40 Ihre Antwort dahingehend, daß sich der Abwesenheitspfleger mit uns als Ablader unmittelbar in Verbindung setzen wird.

Wir sind bis heute ohne Ihre Nachricht geblieben und bitten Sie, da inzwischen hohe Unkosten für die im Quaischuppen lagernden Waren auflaufen, uns aufzugeben, welche Unterlagen Sie für die Freistellung unserer Verladungen benötigen.

Heil Hitler

SIEMENS-SCHUCKERTWERKE  
AKTIENGESELLSCHAFT

Handwritten signature

Fernsprecher Ortsverkehr 34 00 11  
Fernverkehr 34 00 15

Postapparat

Fernschreiber  
K 1 Berlin 201

Drahtanschrift  
Wernersee Berlin

Reichsbank-Girokonto  
Berlin 84

Postscheckkonto Berlin 1466  
Siemens-Schuckertwerke AG  
Gesamt-Vertriebsverwaltung  
(für Abteilung Uebersee)

Codes Alpha-Code alle Teile • Siemens-Privat-Codes, ABC VI. Ed. • Bentley's Complete Phrase Code  
Petersons International Banking Code II. Ed. • Rudolf-Mosse-Code mit Supplement • Marconi-Code



7. Juni 1940

81 C 751/40

1.) zu schreiben:

Befehl:

Gefen:

Abgef.:

8. 6. 40

Firma

Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft  
Abteilung Übersee,

Jagenberg-Werke Akt.-Ges.,

Berlin-Siemensstadt

Misseldorf

Postfach 530.

Betrifft: Freigabe der Verladung des D. "Wangoni".

Zur Beschleunigung der Angelegenheit stelle  
ich anheim, über das hiesige Oberlandesgericht in  
Sachen Abwesenheitspflegschaft Wangoni ein  
Schreiben an den zu bestellenden Pfleger zu richten.  
I.A.

2.) z. Vorg. Wangoni.

Das dort. Schreiben vom 1. Juni habe ich  
mit Anlage zur Aushändigung an den Pfleger weiter-  
geleitet, der von hiesigen Oberlandesgericht be-  
stellt wird. Der Abwesenheitspflger ist ange-  
wiesen, sich mit den einzelnen Interessenten in  
Verbindung zu setzten. Der Person des Pflegers ist  
mir nicht bekannt.

I.A.

2.)



7. Juni 1940

81 C 759/40

1.) zu schreiben:

Firma

Jagenberg-Werke Akt.-Ges.,

Düsseldorf

Postfach 530.

Betrifft: NCD - 1 Kiste eis. Maschinenteile 2161 kg  
per D. "Wangoni" nach Port Elizabeth.

Für die gesamte Ladung des D. "Wangoni" wird, soweit der Verbleib der Konnossemente unbekannt ist oder diese sich in feindlichen Händen befinden, in den nächsten Tagen ein Abwesenheitspfleger bestellt, falls er nicht schon bestellt sein sollte.

Das dort. Schreiben vom 1. Juni habe ich mit Anlage zur Aushändigung an den Pfleger weitergeleitet, der von hiesigen Oberlandesgericht bestellt wird. Der Abwesenheitspfleger ist angewiesen, sich mit den einzelnen Interessenten in Verbindung zu setzen. Der Person des Pflegers ist mir nicht bekannt.

l.A.

2.)



2) Aufg.: 8 6 40

Abgef.: 8. 6. 40

Landesgericht.

/ 1919 ich anliegend ein weiteres mir zugangenes Schreiben

pl. 74  
8. 6. 41

I. A.

2a) dem Schreiben zu 2) beif. Anlage sowie Eing. 759.

3.) z.Vorg. Wangoni

Das dort. Schreiben vom 1. April 1907

811C 4209140

CM 26/40

CM 27 40

140/170

Verordnung zu erlassen. Der  
(M) 140

047520

(M 42140)

(75140)

i. Q



0491 Inst. 3

6. Juni 1940

81 C 766/40

1.) zu schreiben:

Firma

Friedr. Fahrenkrug,

Hamburg 36

Jungfernstieg 34.

Betrifft: Auslieferung von leeren Bierflaschen.

Die gesamte Ladung des D. "Wangoni" wird durch Abwesenheitspflegschaft erledigt. Das dort. Schreiben vom 30. Mai habe ich zur Aushändigung an den Pfleger weitergeleitet.

3/01053 VII. A.

Betr.: NCD- Ingeborg 227, Maschinenteile 2161 kg (S) aus Schreiben zu 5 per D. "WANGONI" nach Port. Hamburg.

Im Auftrage der Firma Jegenberg-Werke, A.G., Düsseldorf, übersenden wir Ihnen in der Beilage das Schreiben der Vorprüfstelle, Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Berlin-Schöneberg, vom 27. v. Mts. zur gefl. Bedienung. 2.)

Heil Hitler!

LASSEN & CO. A.-G.

Anlage.

Verbands- u. Einzelhandels- u. Groß- u. Kleinhändler-Verband der Deutschen Wirtschaft (V.D.W.)



6. Juni 1940

81 C 766/40

2.) zu schreiben:

Geschr.: \_\_\_\_\_

Gef. von: \_\_\_\_\_

Abgef.: \_\_\_\_\_

8.6.40

An das

Hanseatische Oberlandesgericht,

Hamburg

Sievekingplatz

In der Pflugschaftssache Wangoni übersende  
ich anliegend ein weiteres bei mir eingegangenes  
Schreiben.

Abgabennachricht ist erteilt.

I.A.

3.) dem Schreiben zu 2) Eing. 766 beifügen

4.) z.Vorg. Wangoni

8.6.40

1.2  
12/6



6. Juni 1940

81 C 772/40

2.) zu schreiben:

# LASSEN & CO. AKTIENGESellschaft

INTERNATIONALE SPEDITION / SCHIFFSBEFRACHTUNG / VERSICHERUNG

BERLIN NW 40  
Alt-Moabit 140

LÜBECK  
Gr. Altfähre 26

LASSEN & CIA. S. A., Buenos-Aires  
Casilla Correo 394

LASSEN & CO. Lda., Lissabon  
Rua da Prata 59/2

LASSEN & Co. Lda., Porto  
Rua de Elisio Melo 28-1

LASSEN & CO. A. S., Oslo  
Dronningensgt. 2



BREMEN  
Am Wall 135

SOLINGEN  
Schwertstr. 8

STETTIN  
Heilige Geiststr. 7a

Ladestellen:

REMSCHIED  
Albert-Müller-Platz 8

TAUBENBACH i. Th.  
Post Wallendorf

TELEFON: SAMMELNUMMER 36 10 20

FERNGESPRÄCHE: 36 56 85, 36 60 39, 36 36 08

TELEGRAMM-ADRESSE: COLASSEN

CODES: ABC, BENTLEY, BOE-CODE, RUTKOD

BANK-KONTEN: DRESDNER BANK in HAMBURG  
REICHSBANK-GIRO-KONTO

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 498 34

Geschäftszeit: 8—17 Uhr, Sonnabends 8—13.30 Uhr

HAMBURG 11, Steinhöft 11

An das  
Bezirkswirtschaftsamt  
z.Hd. des Herrn Regierungs-  
direktor Dr. Schrader,  
H a m b u r g .

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Bezirkswirtschaftsamt

JUNI 1940

IHR ZEICHEN:

IHRE NACHRICHT VOM:

UNSER ZEICHEN:

TAG:

3/01053 Vi/Mo.

3.6.40

Betr.: NCD- 1 Kiste eis. Maschinenteile 2161 kg  
per D. "WANGONI" nach Port Elizabeth.

Im Auftrage der Firma Jagenberg-Werke Akt.-Ges., Düsseldorf, übersenden wir Ihnen in der Beilage das Schreiben der Vorprüfstelle, Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Berlin-Schöneberg, vom 27.v.Mts. zur gefl. Bedienung.

Heil Hitler!

LASSEN & CO. A.-G.

Anlage.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (A.D.Sp.) — Fassung vom November 1939 —, die durch den Herrn Reichsverkehrsminister mit Anordnung vom 29. Dezember 1939 für rechtsverbindlich erklärt worden sind (vgl. Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger Nr. 4 vom 5. Januar 1940 und Nr. 9 vom 11. Januar 1940).

Wir arbeiten nur auf Grund der z. Zt. gültigen Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (A.D.Sp.) sowie der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure r. V.)

Vorstand: J. Steitzmüller, Hamburg. W. Storm, Berlin. Aufsichtsrats-Vorsitzender: Dr. jur. Alfred Katterfeldt, Hamburg.



6. Juni 1940

81 C 772/40

2.) zu schreiben:

An das  
Hanseatische Oberlandesgericht,  
H a m b u r g  
Sievekingplatz

In der Pflegschaftssache Wangoni übersende  
ich anliegend ein mir von der Firma Lassen & Co. Aktien-  
gesellschaft, Hamburg 11, Steinhöft 11, zugegangenes  
Schreiben der Vorprüfstelle Maschinen für die Nahrungs-  
und Genussmittelindustrie der Prüfungsstelle Maschinen-  
bau.

Es handelt sich um eine Kiste eiserne Maschinen-  
teile - 2161 kg-für Port Elizabeth bestimmt.

I.A.

- 3.) dem Schreiben zu 2) Anlage d. Eing. 772 beifügen  
4.) z. Vorg. Wangoni

i.a.  
K 7/6



6. Juni 1940

6. Juni 1940

81 C 772/40

1.) zu schreiben:

Geführt: \_\_\_\_\_  
Gelesen: \_\_\_\_\_  
Zugef.: 8.6.40

Firma

Lassen & Co. Aktiengesellschaft,

H a m b u r g 11

Steinhöft 11

Betrifft: NCD - 1 Kiste eis. Maschinenteile 2161 kg  
per D. "Wangoni" nach Port Elizabeth.

Die gesamte Ladung des D. "Wangoni"  
wird durch Abwesenheitspflegschaft erledigt.

Die Anlage des dort. Schreibens vom 3.6.40  
habe ich zur Aushändigung an den Pfleger weiter-  
geleitet.

I. A.

2.)

3.) dem Schreiben zu 2) Anlage d. Bng. 772 beifügen  
4.) z. Vorg. Wangoni



81 C 794/40

11.6.40

1.) zu schreiben:

Abgef.: 13.6.40

Firma

Lassen & Co.A.-G.,

Berlin NW 40

Alt-Moabit 140.

Betrifft: Abwesenheitspflegschaft D."Wangoni".

In der Pflegschaftssache Wangoni sind in-  
zwischen 2 Pfleger bestellt worden, von denen, wie  
mir mitgeteilt wurde, Herr Dr. Krichhauff federführend  
sein soll. Ich bitte, mit ihm Verbindung aufzunehmen.

Das dort. Schreiben vom 4.6. habe ich Herrn  
Dr. Krichhauff zugehen lassen.

2.)

4.) z. Vorg. Wangoni  
3.) xx dem Schreiben zu 2) hing. 794 sowie Abschrift von 1)  
beifügen



11. Juni 1940

81 C 794/40

2.) zu schreiben:

Gefchrt: \_\_\_\_\_

Gelesen: \_\_\_\_\_

Abgef.: \_\_\_\_\_

3.6.40

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Friedrich Otto Krichhauff,

H a m b u r g 36

Jungfernstieg 10

In der Pflegschaftssache Wangoni übersende ich anliegend ein weiteres bei mir eingegangenes Schreiben, das ich laut anliegendem Durchschlag beantwortet habe.

Ich erlaube mir in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam zu machen, dass die Möglichkeit besteht, durch mich die Reedereien anzuweisen, die Pflegschaftsware dem Pfleger ohne die Konnossemente auszuliefern. In derartigen Fällen bitte ich, mit mir Verbindung aufzunehmen. Vielleicht ist es zweckmässig, meinen unterzeichneten Sachbearbeiter zu einer grundsätzlichen Besprechung dieser Fragen einmal aufzusuchen.

I.A.

3.) ~~xx~~ dem Schreiben zu 2) Eing. 794 sowie Abschrift von 1) beifügen

4.) z. Vorg. Wangoni

12.6.40.

id  
h 12/6



10. Juni 1940

81 C 799/40

1.) zu schreiben:

Gef. :  
Gelesen :  
Abgef. : 1.9.40

An die

Norddeutsche Ueberseegeellschaft in Hamburg,

H a m b u r g

Kattrepel 2

Betrifft: 10 tons Schwefelblüte aus D. "Wangoni" für Walfischbay.

In der Pflegschaftssache Wangoni sind inzwischen 2 Pfleger bestellt worden, von denen, wie mir mitgeteilt wurde, Herr Dr. Krichhauff federführend sein soll. Ich bitte, mit ihm Verbindung aufzunehmen.

Das dort. Schreiben vom 8.6. habe ich ebenfalls Herrn Dr. Krichhauff zugehen lassen.

I. A.

2.) Zum Vortrag Wangoni

2.)



11. Juni 1940

81 C 799/40

2.) zu schreiben:

Gefchr.: \_\_\_\_\_

Gefeser: \_\_\_\_\_

Abgef.: \_\_\_\_\_

12.6.40

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Friedrich Otto Krichheuff,

H a m b u r g 36

Neuerwall 10

In der Pflugschaftssache Wangoni übersende  
ich anliegend ein bei mir eingegangenes Schreiben,  
das ich laut anliegendem Durchschlag beantwortet  
habe.

Abgabennachricht ist erteilt.

I.A.

12.6.40 3.) dem Schreiben zu 2) Abschrift von 1) sowie Eing. 799 beifüge

4.) z. Vorg. Wangoni.

(.S

i. l.  
A 7/6



Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg

10. Juni 1940

Wirtschafts-, Landwirtschafts-  
und Sozialabteilung

81 C 817/40

1.) zu schreiben:

Befehl:

Objekt:

Abgel.: 11.6.40

An die

Wirtschaftskammer Nordmark,  
Unterabteilung Gross-, Ein- und Ausfuhrhandel,

H a m b u r g 11

Adolphsbrücke 10

Zimmer 14

**Betrifft:** Abwesenheitspflegschaften für aus D. "Wangoni"  
der Deutschen Ost-Afrika-Linie zurückgekommene  
Exportpartien.

In der Pflegschaftssache sind inzwischen  
zwei Pfleger bestellt worden, von denen, wie mir  
mitgeteilt wurde, Herr Dr. Friedrich Otto Krichhauff  
federführend sein soll. Ich bitte, mit ihm Ver-  
bindung aufzunehmen.

Das dort. Schreiben vom 6.6. habe ich eben-  
falls Herrn Dr. Krichhauff zugehen lassen.

I. A.

2.) *zum Vorjany Wangoni.*

*i. A.  
h. v.*



81 C 817/40  
2.) zu schreiben:

Erst: 11.6.40  
Gelesen: 11.6.40  
Abgef.: 11.6.40

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Friedrich Otto Krichhauff,

H a m b u r g 36

Jungfernstieg 10

In der Pflegschaftssache Wangoni übersende  
ich anliegend ein bei mir eingegangenes Schreiben  
der Wirtschaftskammer Nordmark, das ich laut  
anliegendem Durchschlag beantwortet habe.

I.A.

- 3.) dem Schreiben zu 2) beifügen Eing. 817 sowie Abschrift von 1)  
4.) Vorg. Wangoni.



**Norddeutsche  
Ueberseegesellschaft in Hamburg**

mit beschränkter Haftung

Fernsprecher:

Mittel-Nr. 32 18 81

HAMBURG, den 7. Juni 40

Kleine Reichenstr. - Montanhof

**Der Reichsstatthalter in Hamburg**

**Bezirkswirtschaftsamt**

An das Bezirkswirtschaftsamt X,

Hier 13.

Moorweidenstr. 18

BETR. ABTEILUNG:

A/S. Aktenzeichen 81/C/103/40 - Abwesenheitspfleger für 10 tons belg.  
Schwefelblüte aus D. Wangoni f. Walfischbai.

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 5. d. M. in obiger  
Angelegenheit und teilen Ihnen lediglich der Ordnung halber mit, daß  
dasselbe inzwischen durch ein Rundschreiben vom gleichen Tage,  
in welchem die Deutschen Afrika-Linien die Bestellung des Herrn  
Peter J. Pohl, Hamburg 11, Adolfsbrücke 10, zum Abwesenheitspfleger  
mitteilen, seine Erledigung gefunden hat.-

Heil Hitler!

**Der Reichsstatthalter in Hamburg**  
**Bezirkswirtschaftsamt**

**Norddeutsche  
Ueberseegesellschaft in Hamburg**  
mit beschränkter Haftung

Eingr:

8. JUNI 1940

L.V.

L.V.

C 819 / 40. g. Bk. .... Anl.

--	--	--	--

918/40 lt 10 44/40 = 17.286.  
Fremdvergn. Wagnern  
11.2.40



# Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg

Wirtschafts-, Landwirtschafts-  
und Sozialabteilung

den 6. Juni 1940.

510 - 02.

An

die Industrie- und Handelskammer in Hamburg

den Gauwirtschaftsberater der NSDAP. in Hamburg

das Bezirkswirtschaftsamt in Hamburg

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Bezirkswirtschaftsamt

Eingeg. 8. JUNI 1940

827 / 40. g. Rs. 1 Rn

6	11	x	
---	----	---	--

Das Hanseatische Oberlandesgericht hat beschlossen:

" Für die zur Verfügung über die mit dem Dampfer "Wangoni" verschifften Holzpartien Berechtigten wird auf Antrag des Reichsstatthalters in Hamburg (Staatsverwaltung) gemäss § 1911 BGB. in Verbindung mit der Verordnung über die Abwesenheitspflegschaft vom 11. Oktober 1939 und der Durchführungsverordnung vom 18. Oktober 1939 die Abwesenheitspflegschaft angeordnet und die Deutsche Forst- und Holzwirtschafts GmbH., Berlin W 8, Leipzigerstrasse 114, zum Abwesenheitspfleger bestellt mit dem Wirkungskreis, für die Genannten alle Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, sowie alle Handlungen vorzunehmen, die mit der Verwertung der angeführten Holzpartien in irgendeinem Zusammenhang stehen. "

I. A.

*Melchior*

*Zum Vorgang Wangoni  
H 12/6*



# Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg

Wirtschafts-, Landwirtschafts-  
und Sozialabteilung

den 4. Juni 1940.

510.-02.

An

die Industrie-und Handelskammer in Hamburg  
den Gauwirtschaftsberater der NSDAP., Hamburg  
das Bezirkswirtschaftsamt in Hamburg.

Das Hanseatische Oberlandesgericht hat beschlossen:

Für die zur Verfügung über die noch nicht ausgelieferten Partien der Ladung des Dampfers "W a n g o a n i " Berechtigten mit Ausnahme der für die Holzpartien Verfügungsberechtigten wird auf Antrag des Reichsstatthalters in Hamburg (Staatsverwaltung) gemäss § 1911 BGB. in Verbindung mit der Verordnung über die Abwesenheitspflegschaft vom 11. Oktober 1939 und der Durchführungsverordnung vom 18. Oktober 1939 die Abwesenheitspflegschaft angeordnet; es werden

1) der Wirtschaftsprüfer Dr. Otto Friedrich K r i c h h a u f f ,  
Hamburg 36, Neuerwall 10,

2) der Kaufmann Peter J. P o h l , Hamburg 11, Adolfsbrücke 10,  
zu Abwesenheitspflegern bestellt mit dem Wirkungskreis, für die Genannten alle Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, sowie alle Handlungen vorzunehmen, die mit der Verwaltung und Verwertung der Ladungspartien in irgendeinem Zusammenhang stehen.

I. A.

*Melior*



den 12. Juni 1940  
Reichsstatthalter in Hamburg  
Hamburg

13. Juni 1940

81 C 865/40

1.) zu schreiben:

Herrn  
Adolph Meyer,  
i. Fa. Adolph F.W. Meyer,  
Hamburg  
Mönckebergstr. 10

Betrifft: Abwesenheitspflegschaft D. "Wangoni"

Zum Erlass einer Herausgabeanordnung bitte ich  
für die im dort. Schreiben vom 12. Juni behandelte  
Partie von 1000 verzinkte Eisenfässer um nähere Angaben  
laut anliegendem Formular.

Unter A. I. ...  
sprich mit Herrn ...  
Ladung ein Urteil des niedrigen Amtsgerichtes vom 10. Juni 1940  
Aktenzeichen 54 P 177/40 vorliegen beglaubigt (1a) Formular  
Anordnung an die Deutsche Ost-Afrika Linie, die Partie unverzüglich  
lich an meiner Vertretung freizugeben.  
2.) w. v. 10 Tage  
Ich selbst habe die ...  
Ladung nach Batland zur Verfügung zu stellen, nachdem das Einver-  
ständnis des Obergerichtes in der Sache eingeholt und ex-  
teilt ist.

Heil Hitler!

*[Handwritten signature]*



Adolph Meyer

i. Fa. Adolph H. M. Meyer

Dank-Konto:  
Deutsche Bank, Filiale Hamburg  
Depotstall R. „Seeburg“

Postfach-Konto: Hamburg Nr. 432 58

Draht-Adresse: Adomweg Hamburg

Fernsprecher: Nr. 32 53 55

Hamburg 1, den 12. Juni 1940

Mönckebergstr. 10  
Bauhof, Haus 2  
Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Bezirkswirtschaftsamt

Empf. 13 JUNI 1940

13	13	13	13
----	----	----	----

An den Herrn

Reichsstatthalter in Hamburg  
Staatsverwaltung  
Bezirkswirtschaftsamt für den  
Wehrwirtschaftsbezirk X

zu Händen des Herrn

Assessor N i c o l a i ,

H a m b u r g 13

Moorweidenstrasse 18

Abwesenheitspflegschaft D. "Wangoni", meine Nr. 174  
Mauser Kom.-Ges., Köln-Ehrenfeld, Marienstrasse 28/30  
1000 verzinkte eiserne Fässer

Unter Bezugnahme auf Ihr heutiges telefonisches Gespräch mit Herrn Dr. Elstermann in Hamburg, welcher wegen dieser Ladung ein Urteil des hiesigen Amtsgerichtes vom 10. Juni 1940, Aktenzeichen 54/F 177.40 vorliegen hat, bitte ich hiermit um eine Anordnung an die Deutsche Ost-Afrika-Linie, die Partie unverzüglich zu meiner Verfügung freizugeben.

Ich selbst habe die Ware der Mauser Kom.-Ges. zur Verladung nach Estland zur Verfügung zu stellen, nachdem das Einverständnis des Oberlandesgerichtes in der Sache eingeholt und erteilt ist.

Heil Hitler!

*Adolph Meyer*



Reichsstelle für Metalle

26. Juni 1940

Sl C 865/40  
1.) zu schreiben:

Herrn

Adolph Meyer,  
i.Fa. Adolph F.W. Meyer,

H a m b u r g

Mönckebergstr. 10

Befehl: 27.6.40  
Gelesen: *le*  
Abgeleitet:

1940 JUN 26

Tg R IV 13329 F.K./ER. 13.6.1940

Betrifft: Abwesenheitspflegschaft D. "Wangoni"-Ihre Nr. 174 --.

In obiger Pflegschaftsangelegenheit bitte ich zur Vervollständigung meiner Unterlagen um eine Fotokopie der Bestallungsurkunde, da ich mich bei den von mir zu erlassenen Anordnungen genau nach dem Wortlaut der Bestallungsurkunde richten muss.

I.A.

2.) w.v. 1 Woche = 3.7.40.

Der Reichsbeauftragte  
für Metalle  
Dr. Heilmann

*i.d. H 20/1*

*Vorgang Wangoni (Abt., nicht angeschlossen) bef.*

*i.d. H 15/1*



# Reichsstelle für Metalle

Berlin-Wilmersdorf 1,  
Badensche Straße 24

Drahtanschrift:  
Reichsmetall

Stadtruf: 86 73 21  
Fernruf: 86 70 26

Postfachkonto:  
Berlin 5198

An den

Herrn Reichsstatthalter in Hamburg  
Staatsverwaltung - Bezirkswirt-  
schaftsamt für den Wehrwirtschafts-  
bezirk X - ,

H a m b u r g 13,

Moorweidenstraße 18.

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Bezirkswirtschaftsamt

Eing. 14. JUNI 1940

880	/40. g. Ps.	Ant.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Tag

81/C 420/40

-

Tg R IV 13329 F.K./ER. 13.6.1940

Betreff

Diese Angaben sind bei allen Zuschriften zu wiederholen.

Inanspruchnahme der Deutschen Afrika-Linien, Hamburg 11,  
Afrikahaus, Große Reichenstr. 27, auf Grund des § 3b des  
Reichsleistungsgesetzes in der Fassung vom 1. September 1939.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 15. Mai 1940 - R IV 1345  
F.K./ER. - bitte ich um Mitteilung, ob Sie inzwischen die Ein-  
setzung eines Abwesenheitspflegers für die feindliche Firma H.A.W.  
Weißensee in Umtata veranlaßt haben.

Der Reichsbeauftragte  
für Metalle  
zu Auftrag

*[Handwritten signature]*

*Vorjany Vanyoni (Abte, nicht ausheften) beif.*

*15/6*

Alle Zuschriften sind ausschließlich an die Anschrift der Reichsstelle unter dem  
oben angegebenen Geschäftszeichen und nicht an Einzelpersonen zu richten.



27. Juni 1940

81 C 880/40  
1.) zu schreiben:

Gründe: *R 27/6*  
Datum: *29.6.40*  
Abges.: *g*

An die  
Reichsstelle für Metalle,  
Berlin-Wilmersdorf 1  
Badensche Strasse 24

Betrifft: Inanspruchnahme der Deutschen Afrika-Linien, Hamburg 11  
auf Grund des § 3b des Reichsleistungsgesetzes in der  
Fassung vom 1. Sept. 1939.

Bezug: Dort. Schreiben vom 13.6.40 -Tg. R IV 13329 F.K./ER.

in o. Für die gesamte Ladung des D. "Wangoni" sind  
nachstehende Herren zum Abwesenheitspfleger bestellt  
worden:

- 1) Herr Rechtsanwalt Dr. Otto Friedrich Krichhauff,  
Hamburg 36, Neuerwall 10
- 2) Herr Adolph F.W. Meyer, Hamburg 1, Barkhof Haus 2

I.A.

2.) z.Vorgang Wangoni

*i.d. 27/6*  
*27/6*



21. Juni 1940

81 C 908/40

2.) zu schreiben:

Herrn  
Rechtsanwalt Dr. Otto Friedrich Krichhauff,  
H a m b u r g 36  
Neuerwall 10

Betrifft: Abwesenheitspflegschaft D. Wangoni".

Anliegend übersende ich ein bei mir eingegan-  
genes Schreiben der Continental Caoutchouc-Export-A.G.  
in o.a. Angelegenheit.

Abgabenachricht ist erteilt.

I.A.

2a) dem Schreiben zu 2) Eing. 98 beifügen.

3.) z. Vorg. Wangoni

(.S

i. d.  
H 21/6



21. Juni 1940

81 C 908/40

1.) zu schreiben

Firma

Continental Caoutchouc-Export-Aktiengesellschaft,

H a n n o v e r

Postfach 407

Offen:

Gef. an:

Zibge:

22.6.40

Betrifft: Ladung mit D. "Wangoni".

Für die gesamte Ladung des D. "Wangoni" ist eine einheitliche Abwesenheitspflegschaft eingerichtet.

Das dort. Schreiben vom 15. Juni habe ich an den zuständigen Pfleger Herrn Dr. Otto Friedrich Krichhauff, Hamburg 36, Neuerwall 30 weitergeleitet.

2.)



Adolph Meyer

Pflegschaftsstelle  
D. M. S. „Wangoni“  
der Deutschen Ost-Afrika-Linie  
für Order-Connossemente  
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des  
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg  
vom 10. Juni 1940  
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40.

Hamburg 1, den 15. Juni 1940.  
Mönckebergstraße 10, Barkhof, Haus 2

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Bezirkswirtschaftsamt

eing. 17. JUNI 1940  
K. 909 / 40. g. R. 1. Anl.

An den

--	--	--	--	--

Reichsstatthalter zu Hamburg  
Staatsverwaltung  
Bezirkswirtschaftsamt für den Wehrwirt-  
schaftsbezirk X

z. Händen von Herrn Assessor Nicolai,

H a m b u r g 13

-----  
Moorweidenstrasse 18

Betrifft: Abwesenheitspflegschaft D. "Wangoni"

Ich erlaube mir, anbei höflichst Abdrucke eines  
Rundschreibens sowie eines Fragebogens zu überreichen. Diese  
Drucksachen sandte ich allen Verladern zu, um über die einzelnen  
Warenpartien die nötigen Unterlagen zu erhalten, ohne welche eine  
Verwertung der Waren nicht vorgenommen werden kann.

Ich berichte weiter.

Heil Hitler!

*Adolph Meyer*

*Zum Vorang Wangoni  
1.6  
18/6*



Adolph Meyer

Pflegschaftsstelle  
D./M. S. „Wangoni“  
der Deutschen Ost-Afrika-Linie  
für Order-Connossemente  
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des  
Hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg  
vom 10. Juni 1940

Aktenzeichen: OLG VIII 128/40.

Hamburg 1, 15. Juni 1940  
Mönckebergstraße 10, Barkhof, Haus 2

D./M. S. „Wangoni“  
der Deutschen Ost-Afrika-Linie

Vom Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg bin ich  
unterm 10. Juni 1940, Aktenzeichen OLG VIII 128/40, als Abwesen-  
heitspfleger für diejenigen Waren verpflichtet worden, welche  
von deutschen Abladern mit obigem Dampfer an Order verladen  
wurden oder werden sollten.

Diese Waren liegen z. Zt. in Hamburg, sie sind als Eigen-  
tum feindlicher Ausländer anzusehen. Ich habe den Auftrag, die  
Waren im Interesse der Eigentümer bestmöglichst zu verwerten und  
bitte Sie höflichst um freundliche Beantwortung der Fragen bei-  
liegender Liste, die für jede Manifest-Position getrennt aus-  
zustellen ist.

Die Herren Spediteure wollen die Fragebogen freundlichst  
an ihre Auftraggeber weiterleiten und weitere Abdrucke bei mir  
anfordern.

Nur bei lückenloser und eiliger Beantwortung der Frage-  
bogen ist eine schnelle Abwicklung möglich.

Zu persönlicher Rücksprache stehe ich nach vorheriger  
Verabredung von Tag und Stunde gern zur Verfügung.

Heil Hitler!

ADOLPH MEYER

Anbei 2 Fragebogen.



Adolph Meyer

Hamburg 1

Mönckebergstraße 10, Barkhof, Haus 2

Pflegschaftsstelle  
D. M. S. „Wangoni“  
der Deutschen Ost-Afrika-Linie  
für Order-Connossemente  
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des  
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg  
vom 10. Juni 1940

Aktenzeichen: OLG VIII 128/40.

Abfender:  
(Firmensempel)

Meine Nr.:

## Fragebogen

Betrifft: Name des Empfängers  
im Auslande:  
Art der Ware:

1. **Packstücke:** Wie laufen Anzahl, Art, Marke und Nummer der Packstücke?

2. **Rechnungen:** Wie laufen die Original-Rechnungen? Erbitten 4fache Abschriften mit allen Angaben über:  
Mengen, Ausführungen und Aufmachung der Ware, Einzelpreise usw.

In den Rechnungen sind für jeden Artikel die handelsüblichen Bezeichnungen auch in **deutscher** Sprache anzuführen.

3. **Lieferungsbedingungen:** Wie wurde die Ware veräußert: ab ex, fob, cif?

4. **Zahlungsbedingungen:** Wie laufen diese, haben Sie sich bis zur Bezahlung Eigentumsrecht an der Ware vorbehalten?

5. **Zahlung:** Ist Ihnen die Ware bezahlt worden? Wenn ja, wann, in welcher Form und durch wen?

Welchen Betrag erhielten Sie

a) in fremder Währung

b) in *RM*

Wenn nein, wie ist dafür der Beweis zu führen?

6. **Fabrikant:** Wer ist der Hersteller oder Lieferant der Ware?

Sind die Rechnungen der Fabrikanten von Ihnen voll bezahlt worden, und wann?

### 7. Verschiffung:

1. Welche Firma hat die Ware angeliefert?

2. In welchem Hafen kam die Ware zur Verschiffung oder sollte sie kommen?

3. Welche Firma ist im Connossement als Ablader genannt?

4. Unter welcher Benennung wurde die Ware zur Verschiffung angeliefert?

5. Wurde die Fracht ganz oder teilweise und in welcher Höhe bezahlt und an wen?



8. **Verschiffungs-Dokumente:** In wessen Händen und wo befinden sich heute die Dokumente, soweit bekannt?

Laufen dieselben an Order oder auf Namen und wie lautet die Firma des Empfängers?

9. **ZuW.**

1. Wer nahm dasselbe in Anspruch?
2. Wie hoch war der Hundertsatz der Vergütung?
3. Welcher Hundertsatz ist aufzuschlagen, um die üblichen Inlandspreise vor Abzug des ZuW. wieder zu erreichen?
4. Falls ZuW. an Sie selbst bezahlt wurde, erbitte ich folgende Angaben:
  - a) Unter welchem Tag erfolgten die Zahlungen an Sie?
  - b) Welchen Betrag haben Sie angemeldet?
  - c) Welchen Betrag erhielten Sie?
  - d) Von welcher Stelle und unter welcher amtlichen Buchungsnummer erfolgten die Zahlungen an Sie?

Im Falle des Verkaufs der Ware würde der ZuW.-Betrag von mir an die zuständige Reichsstelle zurückgezahlt werden.

10. **Verwertung der Ware:** Gegebenen Falles soll die Ware im Inlande verwertet werden, wozu die Genehmigung amtlicher Stellen erforderlich ist.

1. Ist der Verkauf im freien Handel für das Inland zulässig?
2. Bestehen Mindest- oder Höchstpreise, wenn ja, wie lauten sie?
3. Würden Sie selbst die Ware zurückkaufen wollen, wenn ja, zu welchen Preisen und Bedingungen?

Falls Sie nicht Käufer sind, bitte ich höflichst um Ihre Ratshläge für den Weiterverkauf, möglichst unter Aufgabe und Nachweis von Käufern

11. **Vertreter:** Wer ist Ihr hiesiger Platz- und/oder Exportvertreter? Beim Verkauf der Ware würde ich mich gegebenen Falles seiner Vermittlung bedienen.

12. **Prüfungsstelle:** Wie lautet die Anschrift der für die Ware zuständigen Prüfungsstelle?

13. **Freigabestelle:** Wie lautet die Anschrift der für die Ware zuständigen Reichsstelle?

Sie erhalten den Fragebogen zweifach, davon ist eine Ausfertigung für Ihren Gebrauch bestimmt.  
Für jede Manifest-Position ist eine getrennte Liste erforderlich, weitere Abdrücke stehen zur Verfügung.  
Nur bei eifriger und lückenloser Beantwortung ist eine schnelle Erledigung möglich.

Adolph Meyer



# Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg

Wirtschafts-, Landwirtschafts-  
und Sozialabteilung

5.510.-02.

den 15. Juni 1940.

An

- 1) den Gauwirtschaftsberater der N S D A P. in Hamburg,
- 2) die Industrie- und Handelskammer, Hamburg, Reichsstatthalter in Hamburg  
Bezirkswirtschaftsamt
- 3) das Bezirkswirtschaftsamt, Hamburg.

19. JUNI 1940

Ge. 928	17. 6. 40	Ant.
<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>

In der Abwesenheitspflegschaftssache über die zur Verfügung über die noch nicht ausgelieferten Partien der Ladung des Dampfers "W a n g o n i" Berechtigten mit Ausnahme der für die Holzpartien Verfügungsberechtigten hat das Hanseatische Oberlandesgericht in seiner Sitzung vom 10. Juni 1940 beschlossen:

Der Pfleger Kaufmann Peter J. Pohl wird auf seinen Antrag seines Amtes entschlagen.

An seiner Stelle wird der Kaufmann Adolph F.W. Meyer, Hamburg 1, Mönckebergstrasse 10, Barkhof, Haus 2, zum Pfleger bestellt.

Sein Wirkungskreis umfaßt, für die Pfleglinge alle Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, sowie alle Handlungen vorzunehmen, die mit der Verwaltung und Verwertung der Ladungspartien, über die Orderkonnossemente (deutsche Ablader) ausgestellt sind, in irgendeinem Zusammenhang stehen.

Der Wirkungskreis des Pflegers Dr. Krichhauff wird dahin begrenzt, daß er die Verwaltung und Verwertung der übrigen Ladungspartien über die keine Orderkonnossemente (deutsche Ablader) erteilt sind, umfaßt.

Den Pflegern wird genehmigt, die eingehenden Geldbeträge auf je einem Konto bei einer D.-Bank oder der Vereinsbank unter der Bezeichnung Pflegschaftskonto D. "Wangoni" (Pfleger Dr. Krichhauff bzw. Adolph Meyer) zu belegen.

I. A.

*Jean Voss, Wangoni*

*Heidi*



**Reichsstelle  
für  
Kleidung und verwandte Gebiete**

Sprechstunden: Montag, Mittwoch und Frei-  
tag von 10—12 Uhr, jedoch nur nach  
vorheriger schriftlicher Zusage.  
Anrufe: Nur von 14—16 Uhr.  
Vom 1. bis 6. jeden Monats werden  
Fernrufe nicht angenommen.

Reichsstelle für Kleidung und verwandte Gebiete  
Berlin W 50, Budapester Straße 49

Fernruf: Sammel-Nr. 24 93 41  
Für Fernverehr 24 89 19 u. 24 89 27

Drahtwort:  
Kleidungsgebiet

Bank-Konto:  
Reichs-Kredit-Ges. A.G. Berlin W 8

Postcheck-Konto:  
Berlin 240 65 •

An das  
Bezirkswirtschaftsamt  
H a m b u r g  
-----  
Moorweidenstrasse 18

**Der Reichsstatthalter in Hamburg**  
Bezirkswirtschaftsamt

Eing. 25. JUNI 1940

6	15	11	40	6	11	40	6	11	40
---	----	----	----	---	----	----	---	----	----

Geschäftszeichen
R/2/115
In der Antwort <u>unbedingt</u> wiederholen.

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht:

Berlin W 50,  
den 21. Juni 1940

Betrifft:

*b 956/40  
Gamm 4. 9*  
llr. Ein Herr Dr. jur. O.F. Krichhauff, Hamburg 35, Neuerwall 10,  
macht mir über die Prüfungsstelle Bekleidungsindustrie  
Mitteilung, dass er als Abwesenheitspfleger für Güter  
aus dem deutschen Dampfer "Wangoni" bestellt worden sei  
und das eine Kiste gebrauchtes Unterzeug zur Verwertung  
bereit stünde.

Ich habe dem Abwesenheitspfleger mitgeteilt, dass ich Sie  
ermächtigt habe, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen  
und ihm aufgegeben, sich mit Ihnen in Verbindung zu setzen.

Im Auftrage:

*[Signature]*

*Imm. Wajany Wangoni  
d.d.  
A 27/6*



HANSEATISCHES OBERLANDESGERICHT

V. Zivilsenat

Hamburg 36, den 11. Juni 1940.

Aktenzeichen : OLG.VIII 128/40.

Bestallung.

Die Herren

Dr. Otto Friedrich K r i c h h a u f f ,  
Hamburg 36, Neuerwall 10,

und

Adolph F. W. M e y e r ,  
Hamburg 1, Mönckebergstr. 10 Barkhof Haus 2,

sind

ist zum Abwesenheits-Pflegem für

die zur Verfügung über die noch nicht ausgelieferten Partien der Ladung des Dampfers „ W a n g o n i “ Berechtigten mit Ausnahme der für die Holzpartien Verfügungsberechtigten

bestellt worden. Der Wirkungskreis des Pflegers Adolph F. W. Meyer umfasst, für die Pfleglinge alle Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, sowie alle Handlungen vorzunehmen, die mit der Verwaltung und Verwertung der Ladungspartien, über die Orderkonnossemente (deutsche ~~bestellt worden~~ ~~Sein Wirkungskreis umfasst~~ Ablader) ausgestellt sind, in irgendeinem Zusammenhang stehen.

Der Wirkungskreis des Pflegers Dr. O. F. Krichhauff wird dahin begrenzt, daß er die Verwaltung und Verwertung der übrigen Ladungspartien, über die keine Orderkonnossemente (deutsche Ablader) erteilt sind, umfasst.

Diese Bestallung ist dazu bestimmt, dem Pflegern als Ausweis zu dienen. Sie ist deshalb sorgfältig aufzubewahren und in allen Fällen, in denen der Pfleger eines Ausweises bedarf, namentlich im Verkehr mit Behörden und Gerichten, mitzubringen und vorzulegen.

Nach Beendigung des Amtes des Pflegers ist die Bestallung dem Hans. Oberlandesgericht zurückzugeben.

Das Hanseatische Oberlandesgericht.



Herrn  
Dr. Krichhauff  
Hamburg,

*[Handwritten signature]*



Adolph Meyer

Pflegschaftsstelle  
D. M. S. „Wangoni“  
der Deutschen Ost-Afrika-Linie  
für Order-Connossemente  
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des  
Hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg  
vom 10. Juni 1940  
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40.

Der Reichsstatthalter in Hamburg, den 28. Juni 1940.  
Bezirkswirtschaftsamt, Mönckebergstraße 10, Backhof, Haus 2

Eingeg. 29. JUNI 1940

C 1089

/40. 2. Bz.

meine Nr. 174

6				
---	--	--	--	--

An den Herrn

Reichsstatthalter in Hamburg

Staatsverwaltung

Bezirkswirtschaftsamt für den

Wehrwirtschaftsbezirk X

zu Händen des Herrn

Assessor Nicolai,

Hamburg 13

Moorweidenstrasse 18

Ihr Zeichen: 81 C 865/40

Betr.: Abwesenheitspflegschaft D. „Wangoni“

Meinen Antrag vom 12. Juni 1940 ziehe ich hiermit zurück, die Angelegenheit hat inzwischen durch Ausschluß-Urteil eine andere Erledigung gefunden.

Heil Hitler!

*Adolph Meyer*



Adolph Meyer

Der Reichsstatthalter in Hamburg

Bezirkswirtschaftsamt

Hamburg 1, den 28. Juni 1940

Möndiebergstraße 10, Barkhof, Haus 2

Pflegschaftsstelle

D. M. S. „Wangoni“

der Deutschen Ost-Afrika-Linie  
für Order-Connossemente  
Deutscher Ablader

einges. 29. JUNI 1940

40. 8. 1940 Anl.

Meine Nr. 174

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Laut Beschluß des  
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg  
vom 10. Juni 1940

Aktenzeichen: OLG VIII 128/40.

An den Herrn

Reichsstatthalter in Hamburg

Staatsverwaltung

Bezirkswirtschaftsamt für den

Wehrwirtschaftsbezirk X

zu Händen des Herrn

Assessor N i c o l a i,

H a m b u r g 13

Moorweidenstrasse 18

Ihr Zeichen: Sl C 865/40

Betr.: Abwesenheitspflegschaft D. „Wangoni“

In sofortiger Erledigung Ihrer gestrigen Zuschrift  
überreiche ich anbei 4 Fotokopien über meine Bestallung.

Heil Hitler!

*Adolph Meyer*

*Herrn Vorjany Wangoni*

*1. d.  
4 1/2*

Bankkonto: Deutsche Bank, Filiale Hamburg, Depositenkasse R, Seeburg, unter Adolph Meyer, Rechnung D. „Wangoni“  
Drahtanschrift: Adowmey Hamburg Fernsprecher: 32 53 55



# Hanseatisches Oberlandesgericht

OLG VIII 128/40.

## In Sachen

betr. die Abwesenheitspflegschaft  
über die zur Verfügung über die noch nicht ausgelieferten  
Partien der Ladung des D. „W a n g o n i“ Berechtigten  
mit Ausnahme der für die Holzpartien  
Verfügungsberechtigten,

5333

533333

hat das Hanseatische Oberlandesgericht, 5. Zivilsenat,  
in seiner Sitzung vom 10. Juni 1940  
unter Mitwirkung folgender Richter:

1. Oberlandesgerichtspräsident Dr. Rothenberger,
2. ~~Senatspräsident Dr. Struve~~  
Senatspräsident Dr. Struve,
3. Oberlandesgerichtsrat Dr. Fr. Priess

beschlossen:

Der Pfleger Kaufmann Peter J. Pohl wird auf seinen Antrag seines Amtes entschlagen.

An seiner Stelle wird der Kaufmann Adolph F. W. Meyer, Hamburg 1, Mönckebergstr. 10, Barkhof Haus 2, zum Pfleger bestellt,

Sein Wirkungskreis umfaßt, für die Pfleglinge alle Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, sowie alle Handlungen vorzunehmen, die mit der Verwaltung und Verwertung der Ladungspartien, über die Orderkonnossemente (deutsche

Ablader



- 2 -

Ablader) ausgestellt sind, in irgendeinem Zusammenhang stehen.

Der Wirkungskreis des Pflegers Dr. Krichhauff wird dahin begrenzt, daß er die Verwaltung und Verwertung der übrigen Ladungspartien über die keine Orderkonnossemente (deutsche Ablader) erteilt sind, umfaßt.

Den Pflegern wird genehmigt, die eingehenden Geldbeträge auf je einem Konto bei einer D.-Bank oder der Vereinsbank unter der Bezeichnung Pfllegschaftskonto D. „Wangoni“ (Pfleger Dr. Krichhauff, bezw. Adolph Meyer) zu belegen.

gez.: Rothenberger Dr.

Für richtige Ausfertigung:  
Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle  
des Hanseatischen Oberlandesgerichts



*[Handwritten signature]*



HANSEATISCHES OBERLANDESGERICHT

V.Zivilsenat

Hamburg 36, den 11.Juni 1940.

Aktenzeichen : OLG.VIII 128/40.

Bestallung.

Die Herren

Dr.Otto Friedrich K r i c h h a u f f ,  
Hamburg 36, Neuerwall 10,

und

Adolph F.W. M e y e r ,  
Hamburg 1, Mönckebergstr.10 Barkhof Haus 2,

sind

~~ist~~ zum Abwesenheits-Pfleger für

die zur Verfügung über die noch nicht ausgelieferten Partien der Ladung des Dampfers „W a n g o n i“ Berechtigten mit Ausnahme der für die Holzpartien Verfügungsberechtigten

bestellt worden. Der Wirkungskreis des Pflegers Adolph F.W.Meyer umfaßt, für die Pflöge alle Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, sowie alle Handlungen vorzunehmen, die mit der Verwaltung und Verwertung der Ladungspartien, über die Orderkonnossemente (deutsche ~~bestellt worden. Sein Wirkungskreis umfaßt~~ Ablader) ausgestellt sind, in irgendeinem Zusammenhang stehen.

Der Wirkungskreis des Pflegers Dr.O.F.Krichhauff wird dahin begrenzt, daß er die Verwaltung und Verwertung der übrigen Ladungspartien, über die keine Orderkonnossemente (deutsche Ablader) erteilt sind, umfaßt.

Diese Bestallung ist dazu bestimmt, dem Pfleger als Ausweis zu dienen. Sie ist deshalb sorgfältig aufzubewahren und in allen Fällen, in denen der Pfleger eines Ausweises bedarf, namentlich im Verkehr mit Behörden und Gerichten, mitzubringen und vorzulegen.

Nach Beendigung des Amtes des Pflegers ist die Bestallung dem Hans.Oberlandesgericht zurückzugeben.



Das Hanseatische Oberlandesgericht.

*Mies*



# Hanseatisches Oberlandesgericht

5 OLG VIII 128/40.

## In Sachen

betr. Abwesenheitspflegschaft

„W a n g o n i “

XXXXX

XXXXX  
gegen

XXXXXX  
Verlag

hat das Hanseatische Oberlandesgericht, 5. Zivilsenat,  
in seiner Sitzung vom 22. Juni 1940  
unter Mitwirkung folgender Richter:

1. Senatspräsident Dr. Struve,
2. Oberlandesgerichtsrat Dr. Sievers,
3. " Dr. Fr. Priess

beschlossen:

Die Veräußerung der den Gegenstand der Pflegschaft bildenden Waren zu den von den zuständigen Reichsstellen, bzw. Prüfungsstellen genehmigten Preisen und sonstigen Bedingungen wird genehmigt.

gez.: Struve.

Herrn

Adolph Meyer,  
Hbg. 1, Barkhof 2,  
~~Dr. C. v. Krichauff,~~  
~~Hbg. 36, Neuerwall 10,~~



Für richtige Ausfertigung:  
Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle  
des Hanseatischen Oberlandesgerichts

*[Handwritten signature]*



# Hanseatisches Oberlandesgericht

5 OLG VIII 128/40.

Hamburg, den 22. Juni 1940.

In Sachen  
betr. Abwesenheitspflegschaft  
„W a n g o n i “

erhalten Sie in der Anlage zwei Beschlüsse vom 22. Juni 1940. Durch die generelle Genehmigung der Veräußerung der Waren wird die Genehmigung der weichen- und Prüfungsstellen, sowie der Devisenstelle, soweit eine solche Genehmigung erforderlich ist, nicht ersetzt. Sie werden ferner ersucht, in den Fällen, in denen sich grundsätzliche Fragen ergeben, z.B. über die Ausgestaltung der Bedingungen bei Stornierung von Kaufverträgen und Rücklieferung der Waren an die Ablader, vor dem Abschluß dem Gericht zu berichten. Durch die erteilte generelle Genehmigung wird auch Ihre Verpflichtung zur abschließenden Bericht- und Rechnungslegung nicht berührt.

gez.: Priess, OLG-Rat.

Für richtige Ausfertigung:

Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle  
des Hanseatischen Oberlandesgerichts





Reichsstelle für industrielle Zeitversorgung

12. Juli 1940

81 C 1179/40

1.) zu schreiben:

Herrn

Dr. jur. O.F. Krichhauff,

H a m b u r g 36

Neuerwall 10 V.

Betrifft: Dort.Schreiben vom 9. Juli 1940 Zeichen V/50.

Von der Reichsstelle für Kleidung und verwandte Gebiete ist mir lediglich die Nachricht zugegangen, dass Ihnen aufgegeben wurde, sich mit mir in Verbindung zu setzen, insbesondere hat mir die Reichsstelle für Kleidung und verwandte Gebiete nicht den im Bezugsschreiben erwähnten Antrag im Wortlaut zugehen lassen.

Zur Vermeidung von Missverständnissen möchte ich schon jetzt darauf hinweisen, dass meine Dienststelle mit Verwertungsfragen und dergl. nichts zu tun hat. Bei der Abwicklung von Abwesenheitspflegschaft ist meine Dienststelle nur eingeschaltet, um formelle Schwierigkeiten - etwa bei dem Fehlen der Warendokumente oder dergleichen - zu beseitigen.

I.A.

2.) w.v. 14 Tage

T. 26. 7. M

K. von Geyl 26. 7. M

Fl: C 30 20

i.e. 26/7



# Reichsstelle für industrielle Fettversorgung

Postanschrift:  
Berlin SW 68,  
Eindendenstraße 28

Drahtanschrift:  
Fettversorgung

Ortgespräche:  
Sammel-Nr. 17 54 51  
Ferngespräche:  
nur unter Nr. 17 54 91

Besuche:  
Dienstag — Freitag  
von 11—13 Uhr  
nach vorheriger Anmeldung

Zahlungsverkehr:  
Dresdner Bank, Berlin 28 56  
Postcheckkonto Berlin 148 22

Der Reichsstellhalter in Hamburg

Der Reichsstellhalter in Hamburg  
Bezirkswirtschaftsamt

D. H. Krichhauff

Postcheckkonto: Hamburg Br. 48862  
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Stadtabresse: Hamburg 36, den 9. Juli 40  
Neuerwall 10 V. — Fernruf: 84 25 31

Eingeg. 10. JULI 1940

Privatadresse: Altona-Großfloßbek, den  
Mühlendstraße 10 — Fernruf: Hamburg 49 22 88

vern  
8110829140  
C 1080140

10	10	10	10	10
----	----	----	----	----

Bezirkswirtschaftsamt  
Hamburg 1

Mein Zeichen V/50

Die Reichsstelle für Kleidung u. verwandte Gebiete hat mir unter Zeichen R/2/115 am 21. Juni 40 mitgeteilt, dass Sie meinen Antrag betr. 1 Kiste gebrauchtes Unterzeug, die mit dem Dampfer Wangoni nach Lüderitzbucht verladen war und jetzt im hiesigen Freihafen als feindliches Eigentum liegt, an das Bezirkswirtschaftsamt abgegeben habe. Alles nähere stand in meinem Antrage, insbesondere, ob ich dieses Gut frei verkaufen dürfe. Ich bin der Abwesenheitspfleger des feindlichen Eigentümers.

Da ich noch immer ohne die dortige Entscheidung bin, und das Lagergeld uneentwegt weiterläuft, bitte ich gütigst mich umgehend zu bescheiden.

Dr. iur. O. F. Krichhauff  
Wirtschaftsprüfer  
Hamburg 36  
Neuerwall 10 V.

*O. F. Krichhauff*

Vorgang betr.  
ich  
Vorgang Wangoni  
ll. 3.8.40



# Reichsstelle für industrielle Fettversorgung

Postanschrift:  
Berlin SW 68,  
Sindensstraße 28

Drahtanschrift:  
Fettversorgung

Ortsgespräche:  
Sammel-Nr. 17 54 51  
Ferngespräche:  
nur unter Nr. 17 54 91

Besuche:  
Dienstag — Freitag  
von 11—13 Uhr  
nach vorheriger Anmeldung

Zahlungsverkehr:  
Dresdner Bank, Berlin SW 56  
Postcheckkonto Berlin 14822

An den  
Herrn Reichsstatthalter  
Staatsverwaltung  
Bezirkswirtschaftsamt für den  
Wehrwirtschaftsbezirk X  
H a m b u r g 13  
Moorweidenstr.18.

Bez Reichsstatthalter Hamburg  
Bej. d. H. d. Stat.

Empf. - 2. AUG. 1940

CA442

--	--	--	--	--

mm

PAIC 11111140

12.8.

Unser Zeichen: I/E 13/Rr 3hr Zeichen:  
(Bei Beantwortung angeben) 6561

Berlin SW 68, den 29. Juli 1940.

Betrifft: Antrag auf Bestellung eines Abwesenheitspflegers  
für 1.092,50 kg Palmöl aus dem D. "Wangoni".

Hiermit erinnere ich an baldige Erledigung meines Schreibens  
vom 16. April 1940, mit dem ich einen Antrag auf Einleitung  
der Abwesenheitspflegschaft für die obengenannte Partie ge-  
stellt habe. Es erscheint zweckmässig, für diese Partie nicht  
den Reichsbeauftragten für industrielle Fettversorgung, sondern  
Herrn Dr. jur, O.F. K r i c h h a u f f , Hamburg 36, Neuerwall  
10, zu bestellen. Dieser ist bereits für 2 Partien aus dem  
Dampfer "Wangoni" Abwesenheitspfleger.

Der Reichsbeauftragte  
für industrielle Fettversorgung:

ih

Blum

Vorgang bef.

ih

Vorgang Wangoni

ll. 3.8.40



5. August 1940

81 C 1442/40

1.) zu schreiben:

Geschr.: *R 5/8.*

Gelesen:

- 5. 8. 40

Abgef.:

An die

Reichsstelle für industrielle Fettversorgung,

B e r l i n SW 68

Lindenstr. 28

Betrifft: Antrag auf Bestellung eines Abwesenheitspflegers  
für 1.092.50 kg Palmöl aus D. "Wangoni"

Zum dort. Schreiben vom 29.7.40 - I/E 13b/Rr 6561-  
verweise ich auf mein Schreiben vom 20. April 1940-  
81 C 109/40 -

Für die gesamte notleidende Ladung des D. "Wangoni"  
sind inzwischen zu Abwesenheitspflegern bestellt  
worden Herr Dr. O. F. Krichhauff, Hamburg 36, Neuerwall 10,  
und Herr Adolph Meyer, Hamburg 1, Mönckebergstr. 10, Von  
dieser Abwesenheitspflegschaft muss auch die im dort.  
Schreiben vom 16.4.40 behandelte Partie von 1.092,50 kg  
Palmöl erfasst sein, da die Pfleger die gesamte unbe-  
zogene Ladung des D. "Wangoni" zu bearbeiten haben.

Ich bitte Verbindung mit den Pflegern aufzu-  
nehmen und falls wider Erwarten die Partie von der  
Pflegschaft nicht erfasst sein sollte, einen Antrag  
auf entsprechende Erweiterung der Pflegschaft an die  
zuständige Stelle, die Abt. 5 der Staatsverwaltung  
der Hansestadt Hamburg, Hamburg 13, Magdalenenstr. 46,  
zu richten.

I. A.

2.) z. A. C 30<sup>20</sup>

*i. d. 5/8.*